



Jill

Inhaltsverzeichnis

Wie alles begann	2
Alex Schulze und Andrew Cooper.	2
Wie sieht es jetzt aus.....	2
Mitarbeiter	2
Plastik	2
Armbänder.....	3
Klassische Armbänder	3
Geflochtene Armbänder	3
Herstellung.....	4
Preis.....	5
Ziele.....	5
Arbeit.....	5
Weniger Plastik.....	5
Massnahmen ergreifen.....	6
Massnahme 1	6
.....	6
Massnahme 2	7
Massnahme 3	8
Massnahme 4	9
Massnahme 5	10
4Ocean beitreten	11
Clean ocean club	11

Wie alles begann

Alex Schulze und Andrew Cooper.

Alles begann im Jahre 2017. Alex Schulze und Andrew Cooper waren friedlich am Surfen in Bali an einem Strand der sehr viel Plastik hatte. Noch nie haben sie so viel Müll an einem Strand gesehen. Das erste was Andrew Cooper gemacht hat, als er den ganzen Plastik gesehen hatte, war dass er zu einem Rettungsschwimmer ging und in fragte warum er nicht den Müll wegräumte. Daraufhin antwortete er, dass er jeden Morgen aufräumte aber das Meer es einfach jeden Tag anspült. Sie waren geschockt. Das Meer trägt so viel Plastik in sich das es pro Tag einen ganzen Strand mit Müll anspülen kann. Deshalb wollten sie etwas unternehmen.



Wie sieht es jetzt aus

Mitarbeiter

Heutzutage sind es 150 aktive Mitarbeiter. Die meisten Arbeiter waren arbeitslos und haben dank 4Ocean einen Arbeitsplatz bekommen. Arbeiter bei 4Ocean verdienen je nach Job zwischen 11 und 20 Euro.



Plastik

4Ocean hat im neusten Stande 900'000 Kilogramm Plastik aus dem Meer gefischt. Dies gelingt ihnen indem sie mit Fischerboten durch das Meer fahren und Plastik auf die Boote holen.



Armbänder

Klassische Armbänder

Ein klassisches Armband besteht aus 27 Glasperlen und dem Logo die dann auf einen Faden aufgezogen werden. Die Farbe des Fadens ist dem Käufer überlassen.

Geflochtene Armbänder

Für ein Geflochtenes Armband braucht man nur 1-2 Fäden, eine Glasperle und dann das 4Ocean Logo.



Klassisches Armband



Geflochtenes Armband

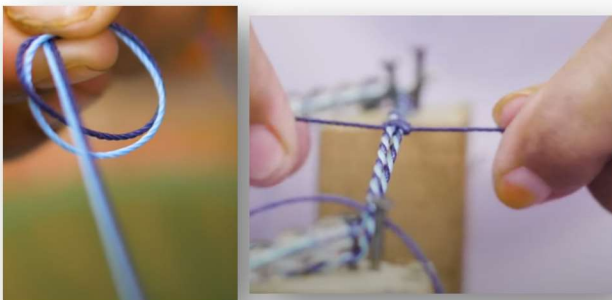
Herstellung



1. Glasflaschen, die im Ozean gefunden worden sind, werden zu kleinen Glasperlen verarbeitet.



2. Die Glasperlen werden auf eine Nadel aufgezogen.



3. Ein Band wird geflochten und die Perlen werden darauf gezogen.



4. Das 4Ocean Logo wird hinzugefügt und dann ist es fertig.

Preis

Die Armbänder kosten 23 Euro was etwa 25 Franken sind. 4Ocean brauchte einen Weg, um ihre Arbeiter zu bezahlen. Deshalb kamen sie auf die Idee Armbänder zu verkaufen, um mit diesem Geld den Lohn zu bezahlen. Sie brauchen das Geld aber nicht nur für das, sie brauchen es auch um neue Fischerboote zu kaufen, neuer Faden für die Armbänder zu kaufen und neue Netze, mit denen sie den Plastik einsammeln können zu kaufen.

Ziele

Arbeit

Eines der Ziele von 4Ocean ist das arbeitslose Menschen eine Arbeit bekommen und Geld verdienen. Die Arbeit macht vielen Mitarbeitern sehr viel Spass! Viele sagen das 4Ocean ihr Traumjob wäre, da sie der Umwelt helfen können und dazu noch Geld verdienen. Der Job ist aber nicht immer einfach. Arbeiter, die den Plastik aus dem Meer fischen, haben auch schon sehr viele schlimme Sachen gesehen. Zum Beispiel Schildkröten, die im Plastik gefesselt sind und nicht mehr lange leben werden. Aber wenn sie sie etwas sehen und noch nicht zu spät sind, helfen sie den Tieren so schnell wie es geht. Das heisst dass ein weiteres Ziel von 4Ocean ist, dass sie die Tiere die gefesselt von Müll sind, befreien.



Weniger Plastik

Das zweite Ziel ist, dass es nicht mehr so viele Dinge im Ozean hat die nicht in den Ozean gehören. Eines der schlimmsten Dinge im Ozean sind, laut Alex Schulze, die Strohhalme. Strohhalme scheinen sehr klein und harmlos zu sein, aber weil alle so denken gibt es viel zu viele davon im Meer. Auch etwas sehr Schlimmes sind Autoreifen. Alex Schulze und Andrew Cooper können sich bis heute noch nicht erklären wieso es so viele Autoreifen im Ozean hat.



Massnahmen ergreifen

Wie die meisten von uns schon bemerkt haben, liegt zu viel Plastik im Meer. Nur wenige wissen aber was man dagegen unternehmen kann. Daher hat 4Ocean fünf Massnahmen erstellt, mit denen man der Umwelt helfen kann.

Massnahme 1

Viele wissen, dass es zu viel Plastik im Meer hat von den Medien. Diese Krise kriegt in den Medien sehr grosse Aufmerksamkeit. Aber es ist niemandem wirklich bewusst, wie schlimm das Ganze ist. 4Ocean fordert deshalb jeden einzelnen von uns auf mit anderen Leuten darüber zu reden was genau gerade passiert. Wenn man mit Menschen persönlich über die Probleme redet wird es einem viel mehr bewusst was da draussen alles passiert. Man soll mit den Menschen darüber reden was man für die Umwelt tun kann. Oder wie man weniger Plastik nutzen kann. So wird es den Menschen bewusst und sie werden es auch wieder jemandem erzählen. Wenn also jeder mit jedem über das redet, weiss bald die ganze Welt Bescheid.



Massnahme 2

52% von dem Müll in der Schweiz wird recycelt. Wenn wir die Zahl auf 100% bringen könnten, hätte das die gleiche Wirkung, wie wenn wir 50 Millionen Personenkraftwagen von unserer Strasse wegnehmen würden. Das heisst, dass man probieren soll jeden Müll, den man zuhause hat zu recyceln. Wenn der Müll nicht recycelbar ist, soll man etwas daraus Basteln oder jemandem geben der etwas daraus machen kann. Wenn wir dies machen steigt die Zahl wieder enorm und der Müll im Meer, auf der Strasse und an ganz vielen anderen Orten wird reduzieren.



Massnahme 3

Recyceln ist sehr gut und wenn man etwas daraus bastelt ist es auch sehr gut. Aber wir benutzen immer noch viel zu viele Sachen, die man nicht recyceln kann. Ein sehr gutes Beispiel sind die Strohhalme. Die Amerikaner benutzen pro Tag etwa 500 Millionen Strohhalme. Diese könnten etwa 2.5-mal um die Erde gewickelt werden. 4Ocean fordert uns auf so wenige Dinge zu kaufen, die man nicht recyceln kann, wie möglich. Geht Googlen und schaut ob es auch zum Beispiel Strohhalme aus Papier gibt. Denn das gibt es tatsächlich. Auch das würde der Umwelt sehr helfen und die Anzahl recycelter Müll würde enorm steigen.



1160749951

Massnahme 4

Ein weiterer sehr guter Trick, um den Plastikmüll zu reduzieren ist das man, wenn man zum Beispiel von der Schule nach Hause läuft und Plastik oder irgendein anderer Müll sieht, ihn auf zu heben und zuhause dann in den Müll tun. Oder auch einfach mal raus gehen und für eine halbe Stunde in der Nachbarschaft Müll sammeln gehen. Es ist sehr erstaunlich wie viel Müll, auch hier in der Schweiz, am Boden liegt. Wenn jeder von uns diese Regel befolgen würde, sähe die Welt schon ganz anders aus. Man ist nicht einer von vielen. Man ist jemand!



Massnahme 5

Eine sehr grosse Hilfe wäre, wenn man 4Ocean unterstützt. Man kann 4Ocean unterstützen in dem man nur schon anderen erzählt was 4Ocean ist. Viele Menschen sind sehr beeindruckt von 4Ocean und wollen sofort helfen. Sie helfen dann damit, dass sie an 4Ocean Geld spenden. Mit dem Geld, welches Leute 4Ocean gespendet haben, kann 4Ocean nochmals mehr Plastik aus dem Meer fischen und mehr Armbänder machen. Es gibt auch noch ganz viele andere Umweltschutzorganisationen. Am besten ist es, wenn man sich mal Zeit nimmt in Google zu googlen was es alles für Umweltschutzorganisationen gibt. Wenn eine einem sehr gut gefällt, kann man mehr über diese Organisation erfahren und vielleicht auch die Organisation mit Kollegen teilen.



4Ocean beitreten

Clean ocean club

Der clean ocean club ist ein Club, bei dem man online beitreten kann. Wenn man bei diesem Club beitrete, zahlt man im Monat zwischen 20 Franken und 40 Franken. Für das Geld, welches man bezahlt bekommt man im Monat ein bis zwei kostenlose Armbänder. Die Armbänder kann man erst zwei drei Monate nach dem man sie bekommen hat in den Läden kaufen. Das Geld, das man bezahlt landet bei Andrew Cooper. Er kauft dann mit diesem Geld neue Netze, die man zum Plastikfischen bracht, neue Schifferbote, Essen für die Arbeiter und neuer Faden für die Armbänder. Mit dem Geld bezahlt er aber auch den Lohn seiner Arbeiter. Jeden Franken, den man spendet ist wichtig. Alles zählt.



Erster Weltkrieg

José Ferrera



Inhaltsverzeichnis

1	Krieg	2
1.1	Tode im Ganzen 1. Weltkrieg	2
1.2	Wieso startete man den Krieg?	2
1.2.1	Wer ist Franz Ferdinand?	2
2	Bekannter Soldat vom Esten Weltkrieg	2
2.1	Adolf Hitler	2
2.2	Wie wurde Hitler zum Diktator von Deutschland?	2
3	Wer gewann den ersten Weltkrieg?	3
3.1	USA, Vereinigte Königreich, Frankreich und Italien gewannen den krieg	3
3.2	Wieso wurde der Waffen Stilstand hinzugefügt?	3
3.2.1	Wer war alles bei Meeting dabei?	3
4	Wurden die Frauen und Kinder verschont?	3
4.1	Frauen	3
4.2	Kinder	3
5	Gibt es noch Schutz Gräber vom ersten Weltkrieg und gibt e noch bomben?	4
5.1	Schutz Gräber	4
5.1.1	Sind sie noch gefährlich?	4
5.2	Gibt es noch bomben vom 1. Weltkrieg?	4
6	Wie waren die Taktiken der Deutschen?	5
6.1	Taktik	5
7	Alle Waffen die es im ersten Weltkrieg gab.	6
7.1	Waffen	6
7.1.1	Trommelfeuer	6
7.1.2	Feuerwalze	6
7.1.3	Flammenwerfer	6
7.1.4	Pistole	7
7.1.5	Gewehr 91	7
7.1.6	Das ist ein Flugzeug vom 1.weltkrieg	7

1 Krieg

1.1 Tode im Ganzen 1. Weltkrieg

In vier Jahren sind um die 17mio Leute gestorben wegen dem Krieg.

1.2 Wieso startete man den Krieg?

Er startete, weil Sarajevo ein Attentat auf den österreichischen und Ungarischen Thronfolger Franz Ferdinand durch einen serbischen Auslöser.

1.2.1 Wer ist Franz Ferdinand?

Franz Ferdinand ist der Thronfolger seit 1896 aber starb 28.juni.1914.

Er war eine sehr berühmte Person, doch dann kamen die Serben und töteten Franz Ferdinand und seine frau Sophie Chotek von Chotkowa deswegen fing der krieg an.

2 Bekannter Soldat vom Esten Weltkrieg

2.1 Adolf Hitler

Adolf Hitler war auch ein Soldat in der ersten Welt krieg aber für die deutschen. Und startete den 2.weltkrieg. Er konnte eine Niederlage akzeptieren also wurde er zum Diktator ernannt und fing den krieg an. Als Adolf Hitler merkte das er wenige Soldaten hatte sorgte er dafür die Kinder auch zu Soldaten werden, doch Deutschland scheiterte trotzdem.

2.2 Wie wurde Hitler zum Diktator von Deutschland?

Adolf Hitler hat die deutsche Bevölkerung angelogen und auch versprechen gegeben, dass es wenigere arbeitslose in Deutschland gibt aber er log. Die Leute suchten auch ein neuer Diktator oder Alfa, weil seit wann sie im ersten Weltkrieg verloren waren sie wütend wegen der Niederlage. Also wurde Hitler gewählt und fing die zweite Welt krieg an und er gab den Juden die Schuld.



3 Wer gewann den ersten Weltkrieg?

3.1 USA, Vereinigte Königreich, Frankreich und Italien gewannen den krieg.

Sie gewannen, weil die Soldaten von Deutschland müde waren und am 11.februar.1918 wurde der Vertrag mit Waffen stillstand unterschrieben.

3.2 Wieso wurde der Waffen Stilstand hinzugefügt?

Die deutschen Soldaten bieten Wilhelm den 2 um Waffen still stand mit den anderen Ländern zu machen. Am dritten Oktober 1918 ernannte Wilhelm der 2 der Prinz von baden zum reis Kanzler in der Hoffnung das er es Schaft Waffen Stillstand zu ernennen. Am 4.oktober.1918 betete der reis Kanzler von baden den amerikanischen Präsidenten Wilson um Waffen still stand von den deutschen. Wilson der Präsident sagt das er Marschall foch bieten soll einen unbewohnten Platz suchen soll für die Besprechungen und er will nicht, dass sie gestört werden beim Gespräch und das er eine weitere Demütigung sparen kann, weil sonst würde der Waffen stillstand nicht angenommen werden. Das Meeting ist im Wald von Compiègne in Rethondes dort ist es unbewohnt also können sie nicht gestört werden.

3.2.1 Wer war alles bei Meeting dabei?

Vier Deutsche: Politiker Mathias Erzberger, der Diplomat Graff von Oberdorf, General Major von Winterfeld und Kapitän sose Vanselow

Vier Franzosen: Marchal Foch, General Weygand, Admiral Wemyss und Admiral Hope. Das sind die acht Leute, die dabei waren.

4 Wurden die Frauen und Kinder verschont?

4.1 Frauen

Nein die Frauen wurden nicht verschont sie mussten als kranken Schwester arbeiten, sie mussten uniformen nähen und sie mussten Munitionen bauen sie mussten auch als Spionen herum gehen sie mussten sogar als Flugzeug Mechaniker arbeiten. Eigentlich mussten sie nicht arbeiten, aber wenn ihr Ehemann starb mussten sie arbeiten.

4.2 Kinder

Ja die Kinder wurden verschont aber mussten leiden wegen dem lauten lärm sie waren immer allein zu Hause, weil der Vater an die Front gehen musste und Deutschland schützen und die Mutter musste arbeiten. Das Kind hate Angst das seine Eltern starben und nach dem Krieg waren die meisten Kinder weissen Kinder.

5 Gibt es noch Schutz Gräber vom ersten Weltkrieg und gibt es noch bomben?

5.1 Schutz Gräber

Ja es gibt sie man kann auch dorthin gehen und die Gräber besuchen und wenn man Glück hat findet man etwas. Aber die Wahrscheinlichkeit war sehr gering, weil alles wahrscheinlich gefunden wurde

5.1.1 Sind sie noch gefährlich?

Nein sie sind nicht mehr so gefährlich, denn es wurden keine bomben platziert, aber man könnte ein Mensch finden, der im ersten Weltkrieg starb, weil er im Schlamm erstick und starb. Also wenn man ein Skelet findet muss man wissen das es sich um ein Soldat handeln sollte oder von einem Tier

5.2 Gibt es noch bomben vom 1. Weltkrieg?

Ja es wurden Blindgänger gefunden. Ein Blindgänger ist wie eine Granate einfach mit Munition drin. Auf YouTube gibt es ein YouTube, der ein Metall Diktator hat und schon viele bomben fand aber die meisten bomben wurden schon benutzt, doch er fand eine die noch nicht benutzt wurde und hatte glück, dass er nicht weiter gegraben hat also ruft er direkt die bomben Entsicherung.

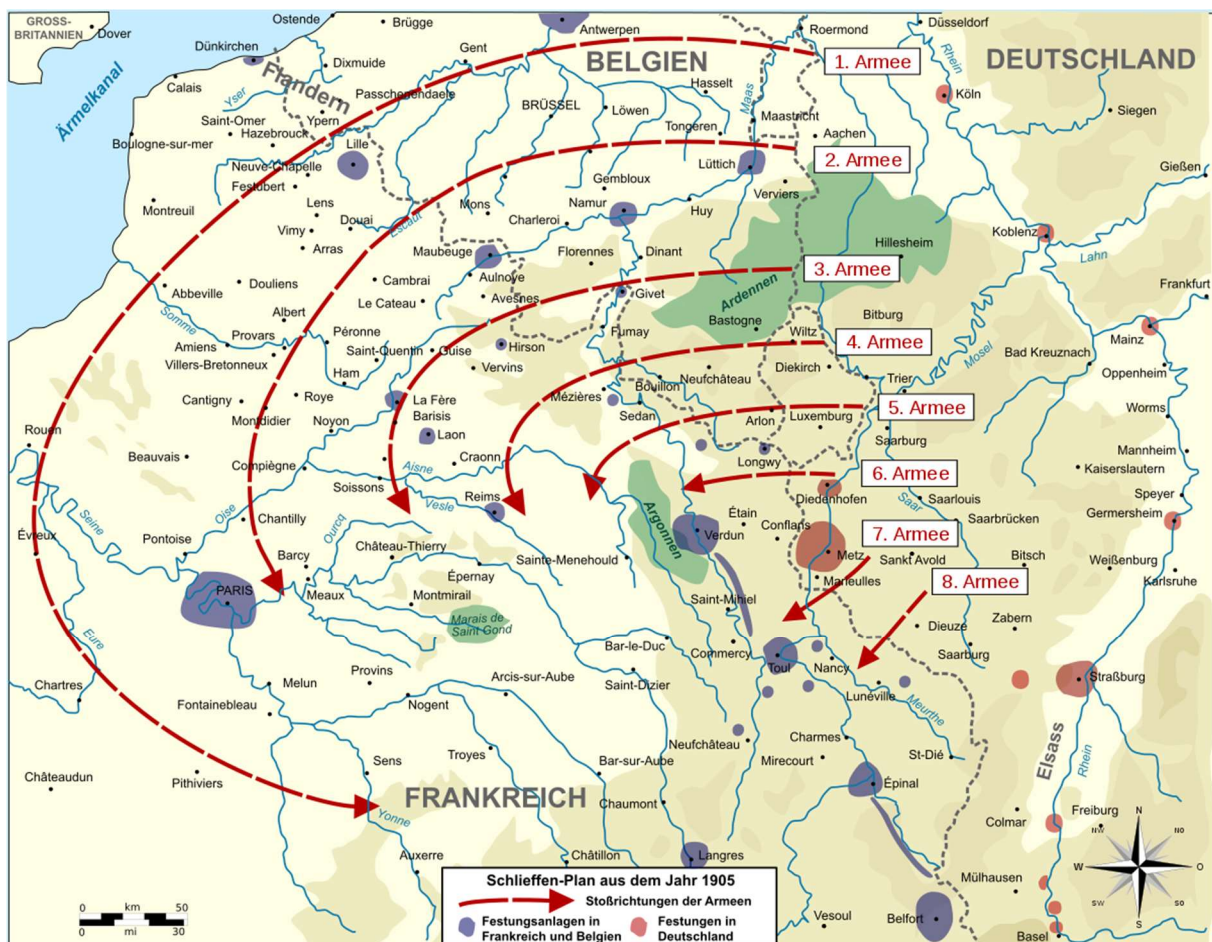


6 Wie waren die Taktiken der Deutschen?

6.1 Taktik

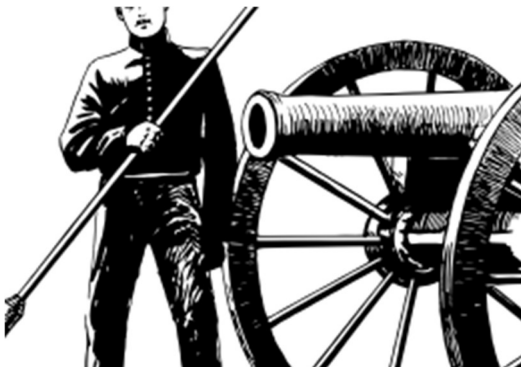
Einer der besten Taktiken war die «Angriffstaktik» da musste man nur angreifen und nicht aufgeben alle machten es, aber dann kam die USA und die anderen Länder gewannen und Deutschland verlor

Das war die Karte wie sie vor gehen sollten.



7 Alle Waffen die es im ersten Weltkrieg gab.

7.1 Waffen



Trommelfeuer



Feuerwalze

7.1.1 Trommelfeuer

Der Trommelfeuer schoss Granaten, die deutschen benutzten ihn 100 Tage oder länger es wurden bis 1.5mio Granaten geschossen. Diese Waffe hatte den lautesten Schuss, den man je gehört hat im 1.weltkrieg.

7.1.2 Feuerwalze

Es ist wie eine Maschinen Pistole einfach älter und schwerer. Man versteckte sich in den Gräber, aber man positionierte die Waffen und schoss dann auf die Gegner.

7.1.3 Flammenwerfer

Der Flammenwerfer war nicht mit Feuer, sondern mit Giftgas. Also wurden die Leute im 1.weltkrieg auch so zu sagen vergast.

7.1.4 Pistole

das ist der Aufbau der Pistole im ersten Weltkrieg.
Diese Pistole wurde sogar im 2. Weltkrieg benutzt
Unsere Pistolen die wir jetzt haben im Jahre 2021
Sind sehr viel stärker und können mehr Munition
feuern



7.1.5 Gewehr 91

Das ist auch eins der Waffen benutzt wurden.
Und es sieht ähnlich aus wie ein Sniper ein Sniper ist eine Waffe,
die sehr weit schiessen kann mit einem Zielfernrohr.



7.1.6 Das ist ein Flugzeug vom 1. Weltkrieg

Dieses Flugzeug war im ersten Weltkrieg dabei und wie man im Bild sehen kann
sieht man eine Bombe. Aber die Flugzeuge wurden erst im Jahr 1917 eingesetzt,
weil man dachte das man keine Hilfe braucht vom Flugzeug



Das ist auch noch so ein Flugzeug der im ersten Weltkrieg dabei war, aber er feuerte keine bomben, sondern er schießt nur Munitionen also wie eine Waffe. Aber unsere jetzigen Kampfflugzeuge sind sehr viel besser und schneller.



Und das sind die heutigen Kampf Flugzeuge sie haben alles sie haben bomben, Raketen und Schuss Munitionen.

Dreissigjähriger Krieg

Lena

Inhaltsverzeichnis

1.	30-jähriger Krieg	2
1.1	Wer gewann und kämpfte im 30 jährigen Krieg?	2
1.2	Wo war der 30-jährige Krieg?	3
1.2.1	Wann war der 30-jähriger Krieg?	3
1.3	Welche Waffen benutzen sie in diesem Krieg ?	4
1.4	Was war die Ursache des 30-jährigen Krieg?	4
1.4.1	Prager Fenstersturz	5
1.5	Wie viele Menschen sind im 30 jährigen Krieg gestorben?	5
2.	Schlachten 30-jähriger Krieg	6
2.1	Böhmischer-pfälzischer Krieg	7
2.2	Dänisch-niedersächsischer Krieg	8
2.3	Schwedischer Krieg	9
2.4	Schwedische-Französischer Krieg	10

1. 30-jähriger Krieg

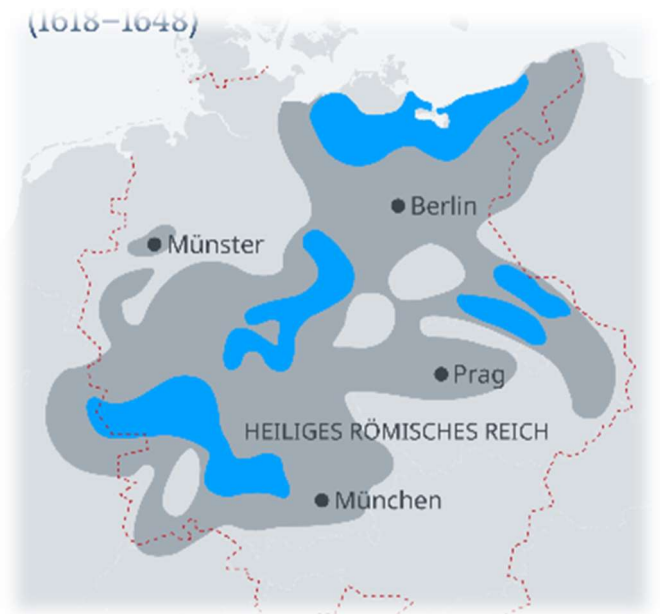
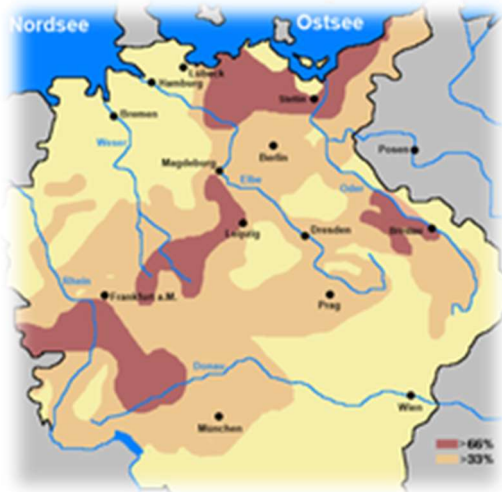
1.1 Wer gewann und kämpfte im 30-jährigen Krieg?

Dieser Krieg wurde zwischen Katholiken und Protestanten geführt. Die Deutschen (damaligen Römer) und ihre österreichischen und spanischen Verbündeten kämpften nicht nur um ihr Reich, sondern hatten auch Allgemeinkonflikte mit Frankreich, den Niederlanden, Dänemark und Schweden. Aber Frankreich und Schweden hatten jedoch noch das Gefühl, dass Deutschland zu viel Macht hatte. Dies führte zum letzten und grausamsten Teil des Krieges. Frankreich und Schweden wurden in vielen Schlachten sehr erfolgreich und siegreich daher gelten sie als die Gewinner des Krieges.



1.2 Wo war der 30-jährige Krieg?

Der Krieg befand sich in Central Europa jedoch grössten teils in Deutschland ehemaligen Römer Land, in den Städten Berlin, Münster, München und Prag.



1.3 Wann war der 30-jähriger Krieg?

Der 30-jähriger Krieg begann 1618 und endete nach einigen Schlachten in Jahre 1648.

1.3.1 Warum dauerte der 30-jährige Krieg so lange?

Der Krieg dauerte so lange, weil von aussen her immer mehr Geld, Soldaten und Konflikte hineinflossen so wurde er über die jähre erweitert.

1.4 Welche Waffen benutzen sie in diesem Krieg?

Während des Dreißigjährigen Krieges wurden auch bei den Gewehren (vor allem bei den Schweden) alles einfacher, Gabeln fielen weg und die Waffen sind jetzt leichter als früher das war aber nicht alles das was gleich blieb waren die Kugel und das Schwarzpulver. Der Begriff "Muskete" wird jedoch immer noch entwendet.



1.5 Was war die Ursache des 30-jährigen Krieg?

Auslöser des Dreißigjährigen Krieges war der sogenannte Prager Fenstersturz. Bei diesem Vorfall gab es einen Streit zwischen dem Herrenhaus und dem Katholischen Herrscher. Den Protestanten gefiel dies nicht und nahmen es in eigene Hand. Das war der offizielle Konflikt des Krieges.



1.5.1 Prager Fenstersturz

Wütende Protestanten fielen 1618 in die Prager Burg ein und warfen die beiden kaiserlichen Gouverneure aus dem Fenster. Somit fing alles an.



1.6 Wie viele Menschen sind im 30-jährigen Krieg gestorben?

Die meisten von ihnen wurden ausgeraubt oder erschossen. Die Zahl der Todesopfer im Dreißigjährigen Krieg war nicht deutlich und schwankte zwischen drei und neun Millionen Opfer.

(Bild in Henneberg Deutschland)

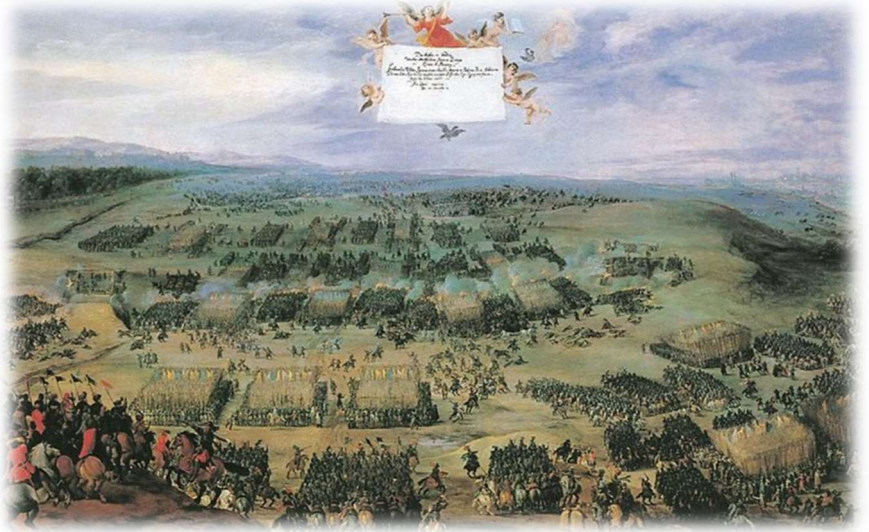


2. Schlachten 30-jähriger Krieg



2.1 Böhmischer-pfälzischer Krieg

Der Krieg in Böhmen war die erste Phase des Krieges von 1618 bis 1623. Im Böhmischen Krieg besiegte das spanische Reich an der Anführung von General John Graf von Tilly die Truppen in Böhmen und beendete damit den ersten Kampf. Nach der Niederlage der böhmischen Armee in Prag wurde Friedrich V. damaliger Kaiser aus Böhmen vertrieben. Kaiser Ferdinand II. stellte nach dieser Niederlage Böhmen mit Gewalt wieder her, eroberte den Oberpfalz und besiegte die Protestanten in Süddeutschland. Mit der Abgabe der Macht von Kaiser Ferdinand II. an Friedrich I. konnten noch weitere Jahre für Böhmen garantiert werden.



2.2 Dänisch-niedersächsischer Krieg

Nach dem Sieg des Kaisers über die Fürsten im Reich Frankreichs, schloss der französische König Ludwig XIII, nicht nur ein Bündnis mit Venedig, sondern schloss auch ein Bündnis mit dem Herrscher in Nordeuropa gegen den habsburgischen Kaiser. 1625 kam es zur Gründung der Haager Allianz zwischen England, den Niederlanden und Dänemark. Ziel war es, gemeinsam eine Armee unter zu führen im Namen von Christian VI. Christian IV, versprach, nur 30.000 Soldaten zu benötigen, von denen der Großteil vom niedersächsischen Reichkreis bezahlt werden sollte, in dem Christian Mitglied war. Damit setzte er sich gegen den schwedischen König Gustav II durch, der 50.000 Soldaten forderte. Christians Motivation war es den Kriegseintritt für seinen Sohn zu gewinnen.



2.3 Schwedischer Krieg

Die gewählte, Bezeichnung des Krieges als „Schwedischer Krieg“. Zog sich eigentlich ca. über 20 Jahre hinweg, von den Schweden im Jahr 1630 bis im Jahr 1650. Diese lange Zeit wurde für die Schweden nach der Schlacht bei Nördlingen im Jahr 1634 nur einmal kurz unterbrochen. Auch

bei anderen Kriegsparteien gab es ähnliches – auf der kaiserlichen Seite sogar mehrmals.



2.4 Schwedische-Französischer Krieg

Die Bezeichnung der letzten Phase des Krieges als „Schwedisch-Französischer Krieg“ ist leicht irritierend. Nach dem Regierungsantritt von Kaiser Ferdinand I. im Jahr 1637 war diese Phase des Krieges ganz wesentlich geprägt von Kämpfen zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen. Das lag aber nicht in der Absicht des Kaisers, denn sein Ursprung war eigentlich die Kooperation mit Spanien und der gemeinsame Kampf gegen Frankreich, als den „Quell allen Übels“.



3. Geschichte von Owen dem Skelett

Berlin - Mitten im Kampfgetümmel an dem späten Samstagnachmittag, dem 4. Oktober 1636, trifft den Soldat, wir nennen ihn Owen, eine Musketenkugel an der Schulter und bohrt sich in den Knochen hinein. Benommen versucht der Schwerverletzte, sich in Sicherheit zu bringen. Da trifft ihn rechts am Kopf eine Hellebarde und schlägt ihm den Schädel auf. Als sei dies noch nicht genug, fährt ihm ein Dolch oder Kurzschwert tief in die Kehle und sprengt ein Stück des Halswirbels ab. Bereits tödlich getroffen, zertrümmert ihm ein Pferdehuf noch den Unterkiefer. So vermuten die Wissenschaftler sei der tot von dem gefundenen Skelett geschehen.



Griechische Mythologie

Lorin



Inhaltsverzeichnis

1	Die 12 Olympischen Götter	2
2	Geschichte	3
2.1	Entstehung der Welt	3
2.2	Titanen	4
2.3	Götter	4
3	Geburt von Athene	5
4	Die Drei Welten	6
4.1	Himmel	6
4.2	Meer	6
4.3	Unterwelt	6
		6
5	Die grössten griechischen	7
	Helden	7
5.1	Perseus	7
5.2	Ikarus	8
6	Prometheus	9
7	Orte, die für die griechische Mythologie von besonderer Bedeutung sind	10
7.1	Delphi:	10
7.2	Dodona:	10
7.3	Delos	10
7.4	Elysion:	10
7.5	Hades:	10
7.6	Tartaros:	10
7.7	Asphodeliengrund:	10
7.8	Lethe:	10
7.9	Styx:	10
7.10	Nekromanteion:	10
7.11	Olymp:	11
7.12	Othrys:	11
7.13	Thermodon :	11
7.14	Symplegaden (Kyaneischen Felsen):	11

Die 12 Olympischen Götter

Griechischer Name	Römischer Name	Besonderheiten	Bild
Zeus	Jupiter	Herrscher über Himmel, Blitz und Donner.	
Poseidon	Neptun	Gott des Meeres, Erdbeben und Pferde.	
Artemis	Diana	Jungfräuliche Göttin, der Jagd und des Mondes.	
Hera	Juno	Familien-Göttin, zuständig für Hochzeit, Mutterschaft und Geburt.	
Demeter	Ceres	Göttin der Erde und den Pflanzen.	
Hestia	Vesta	Jungfräuliche Göttin des Herdfeuers und der Familieneintracht.	
Ares	Mars	Gott des Krieges und den Schlachten.	
Athene	Minerva	Jungfräuliche Göttin der Weisheit, Schutzherrin der Helden. Schutzgöttin Athens.	

Hermes	Mercurius	Gott der Diebe, des Handels, der Reisenden und Götterbote	
Apollon	Apollo	Gott der Musik, des Lichtes, der Pest, der Heilung und der Prophetie.	
Aphrodite	Venus	Göttin der Liebe und der Schönheit.	
Hephaistos	Vulcanus	Gott der Schmiedekunst, der Vulkane des Feuers und der Architektur.	

1 Geschichte

1.1 Entstehung der Welt

Am Anfang gab es noch keine Form und Ordnung. Chaos hiess damals der erste Gott. Er erschuf die Erde Gaia (zuerst in «Erdgestalt», später in «Menschengestalt») und damit die Unterwelt Tartaros, die Liebe Eros, die Finsternis Erebos und die Nacht Nyx. Mit ihnen kamen viele neue Gottheiten hervor, zum Beispiel entstanden aus der Verbindung von Nyx und Erebos der Tag Hemera und die Luft Aither. Der grösste Teil der griechischen Götterwelt wird jedoch auf Gaia zurückgeführt, die aus sich selbst das Meer Pantos, die Berge Ourea und den Himmel Uranus hervorbrachte und insbesondere mit Uranus eine Vielzahl anderer Generationen hatte. Unter anderem die Titanen. Später dann wird Uranus, der damalige Herrscher über die Welt, von einem Titan namens Kronos entmannt und entmachtet.

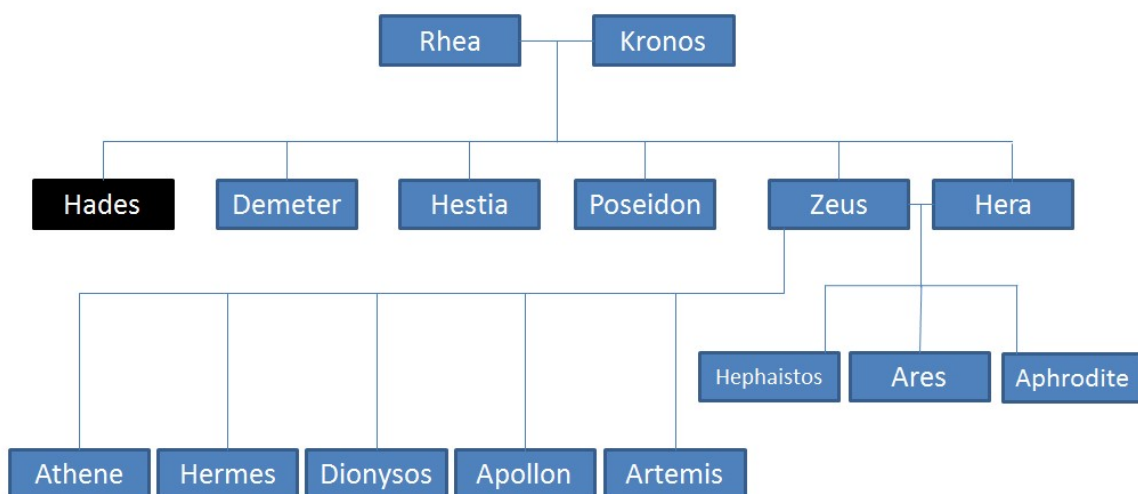
1.2 Titanen

Nun war Kronos an der Herrschaft. Doch als seine Frau Rhea die Göttinnen und Götter namens Hestia, Demeter, Hera Poseidon und Hades bekam, ass Kronos alle auf, denn er hatte zu viel Angst, dass er von ihnen gestürzt werden könnte. Nur Zeus, der jüngste Sohn konnte Rhea vor Kronos verstecken. Später dann befreite er seine Geschwister aus dem Magen des Kronos, die noch alle lebten. Zusammen mit Hilfe von anderen Göttern und Titanen entmannten sie Kronos. Mit ihm starben viele Titanen, die auf der Seite des Kronos waren. Von nun an waren die Götter an der Herrschaft und Zeus war der neue Herrscher des Universums.



1.3 Götter

Es passierte zwar immer wieder etwas, aber die Götter blieben an der Herrschaft, mit Zeus als Herrscher.



2 Geburt von Athene

Die Ehefrau von Zeus, namens Metis bekam Zwillinge. Doch das Orakel von Delphi weissagte, dass der Sohn später die Herrschaft des Universums übernehmen würde. Zeus hatte Angst, dass er von seinem Sohn gestürzt werden könnte, genau wie sein Vater von ihm, und ass seine Schwangere Frau auf. Doch da sie unsterblich war überlebte sie im Magen des Zeus, doch der Ungeborene Sohn überlebte nicht, jedoch überlebte seine Zwillingsschwester. Schliesslich kam das Mädchen in den Schädel des Zeus. Zeus hatte dann eines Tages riesige Kopfschmerzen und bat Hephaistos (den Schmiedegott) den Kopf mit einer Axt aufzuschlagen. Kaum war der Kopf offen sprang Athene heraus, mit Rüstung, einem Schild, einem Speer und als erwachsene Göttin.



3 Die Drei Welten

Nachdem die Götter die Herrschaft gewannen bekamen die drei Götter Zeus Poseidon und Hades je einen Ort, indem sie herrschten.

3.1 Himmel

Zeus bekam den Himmel als sein Herrscherort, dort ließ er sich ein Palast auf dem Berg Olymp errichten, der grösste Berg von Griechenland. In seinem Palast lebten dann viele Götter, deshalb werden sie auch die 12 Olympischen Götter genannt. Zeus hat einen Blitzstrahl als Waffe, deshalb sieht man ihn auch auf vielen Bilder mit einem Blitzstrahl in der Hand.



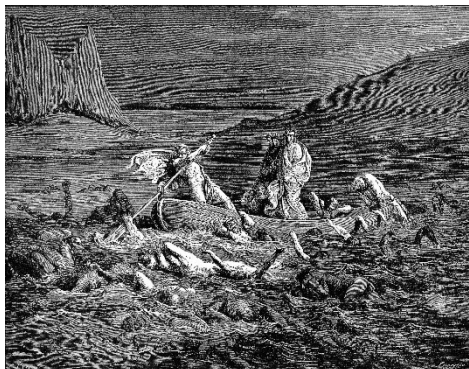
3.2 Meer

Poseidon bekam das Meer. Er liess sich auch ein Palast errichten, einfach nur unter Wasser. In seinem Unterwasserpalast lebten viele Wassernymphen. Poseidon durfte aber auch auf den Olymp, wenn er wollte. Poseidons Waffe ist ein Dreizack.



3.3 Unterwelt

Hades bekam die Unterwelt. Er hatte sich genau wie seine Brüder einen Palast errichtet, aber der Palast des Hades war in der Unterwelt und deshalb auch Schwarz. Alle toten Seelen kamen in die Unterwelt. Hades durfte nicht auf den Olymp, als Herrscher der Unterwelt. Hades Waffe ist einen Kriegshelm, der ihn zum Beispiel Unsichtbar machen kann.



4 Die grössten griechischen Helden

4.1 Perseus

Akrisios, dem König von Argos wurde gesagt, dass ihm ein Sohn seiner Tochter Danae zum Verhängnis werden würde. Aus Angst sperrte Akrisios seine Tochter in den Keller. Doch Zeus bekam davon mit und besuchte Danae als ein Goldregen, woraufhin Perseus geboren wurde. Aus Angst liess er die beiden in eine Kiste einsperren und diese setzte er mitten auf dem Meer aus. Doch mit Zeus und Poseidons Hilfe kamen die beiden nicht um. Schliesslich wurden sie an die Insel Seriphos gespült, wo sie der Fischer Diktys findet. Diktys ist der Bruder von Polydektes, dem damaligen König von Seriphos. Der König nimmt die beiden bei sich auf. Polydektes stellte jedoch immer wieder Danae nach, doch Dyktis und der heranwachsende Perseus wissen sie zu schützen. Deshalb versucht der König Perseus loszuwerden und verlangt von ihm das Haupt der Medusa zu bringen, welches jeden, des es sieht zu Stein verwandelt. Medusa war jedoch das gefürchtetste Monster damals. Trotzdem machte sich Perseus auf den Weg. Nach einer Zeit erschien dann Athene, eine Olympische Göttin, und schenkte ihm Rat und ein Schild, das das Spiegelbild zurückwerfen konnte, ein Beutel in den er das Haupt der Medusa legen konnte und noch Fliegende Schuhe, mit denen er schneller war. Wie es die Göttin sagte flog er zuerst zu den Graien um Rat zu holen. Schliesslich, nach einer Erpressung, sagten sie wo die Höhle der Medusa lag. Perseus flog dorthin und ging in die Höhle. Er fand Medusa mit ihren Schwestern am Schlafen. Die Schwestern waren unsterblich, aber Medusa nicht, Medusa hatte Schlangen anstatt Haare. Schliesslich gelang es Perseus Medusa zu enthaupten. Mit dem Haupt der Medusa im Beutel flog Perseus zurück. Doch als er am äthiopischen Festland eine Pause machen wollte, sah er das dort etwas los war. Eine junge Frau war an einen Felsen gekettet. Er erfuhr, dass die Königin von dort sich mit den Göttern gemessen hatte und deshalb war jetzt ein Seemonster des Poseidons da. Es hiess, dass das es erst weggehen würde, wenn die Tochter der Königin dem Seemonster geopfert werden würde. Doch Perseus rettete die Prinzessin und sie heirateten. Danach flog Perseus mit seiner Frau Andromeda nach Hause. Zuhause zeigte er das Haupt der Medusa Polydektes, der dann versteinert wurde. Danach wurde sein Bruder Diktys König. Perseus flog mit Andromeda nach Argos. Dort fand gerade ein Wettkampf statt und Perseus nahm an ihm teil. Beim Diskus werfen traf er ausversehen seinen Grossvater Akrisios, der dann starb. So erfüllte sich doch noch die Weissagung. Perseus wurde der neue König von Argos und Andromeda die Königin.



4.2 Ikarus

Ikarus und Dädalus wurden, als Strafe, weil Dädalus dem Theseus hilfreiche Hinweise zur Verwendung des Ariadnefadens gegeben hatte, von König Minos im Labyrinth des Minotaurus auf Kreta gefangen gehalten. Da Minos die Seefahrt und das Land kontrollierte erfand Dädalus für ihn und seinen Sohn Flügel. Er befestigte Federn mit Wachs an einem Gestänge. Vor dem Start schärfte er Ikarus ein nicht zu hoch, aber auch nicht zu tief zu fliegen, denn sonst würde er wegen der Hitze der Sonne oder wegen der Feuchte des Meeres abstürzen. Zuerst ging alles gut, doch nachdem sie Salos, Delos und Lebinthos passiert hatten, wurde Ikarus übermütig und flog zu hoch hinauf, dass die Sonne das Wachs seiner Flügel schmolz, woraufhin sich die Federn lösten und Ikaros ins Meer stürzte. Der verzweifelte Dädalus benannte die Insel, auf der er seinen Sohn beigesetzt hatte, zur Erinnerung an seinen Sohn Ikaria.



5 Prometheus

Prometheus ist ein Titan und ist wie alle anderen Wesen Zeus unterworfen. Bei einem Tieropfer greift Prometheus zu einer List, um Zeus zu täuschen. Er überlässt Zeus nur die Wertlosen Teile des Opfers, während er das Geniessbare Fleisch für die Menschen behält, da sie seine Schützlinge sind. Zur Strafe verweigert Zeus den Menschen den Besitz über das Feuer. Darauf entwendet Prometheus den Göttern das Feuer und überbringt es den Menschen. Deswegen wird er auf Befehl des Zeus gefesselt und in der Einöde des Kaukasusgebirges festgeschmiedet. Dort wird er regelmässig von einem Adler des Zeus besucht, der an seiner Leber frisst, die sich danach immer wieder erneuert. Erst nach langer Zeit erlöst der Held Herakles den Titanen von dieser Qual, indem er den Adler mit einem Pfeil erlegt. Schliesslich wird Prometheus von Zeus begnadigt und erlangt seine Freiheit zurück.

Als Feuerbringer und Lehrmeister ist Prometheus Urheber der menschlichen Zivilisation. Prometheus hatte nach einigen Versionen auch die Menschen aus Lehm gestaltet und die dann mit Eigenschaften ausgestattet.



6 Orte, die für die griechische Mythologie von besonderer Bedeutung sind

6.1 Delphi:

Stadt, die vor allem für das Orakel bekannt war.

6.2 Dodona:

Orakelstätte.

6.3 Delos

Geburtsort des Apollon und der Artemis, Ort eines berühmten Apollon Heiligtums und Orakels.

6.4 Elysion:

Insel der Seligen im äussersten Westen der Welt.

6.5 Hades:

Ort der Toten.

6.6 Tartaros:

Strafart der Unterwelt.

6.7 Asphodeliengrund:

Dort hausten auch die meisten Toten als Schatten.

6.8 Lethe:

Quelle, aus der die Seelen der Verstorbenen das Wasser des Vergessens trinken.

6.9 Styx:

Grenzfluss zur Unterwelt, den die Verstorbenen mit Hilfe des Fährmannes Charon für einen Obolus überqueren.

6.10 Nekromanteion:

Das einzige Totenorakel in Griechenland.

6.11 Olymp:

Wohnstatt der olympischen Götter.

6.12 Othrys:

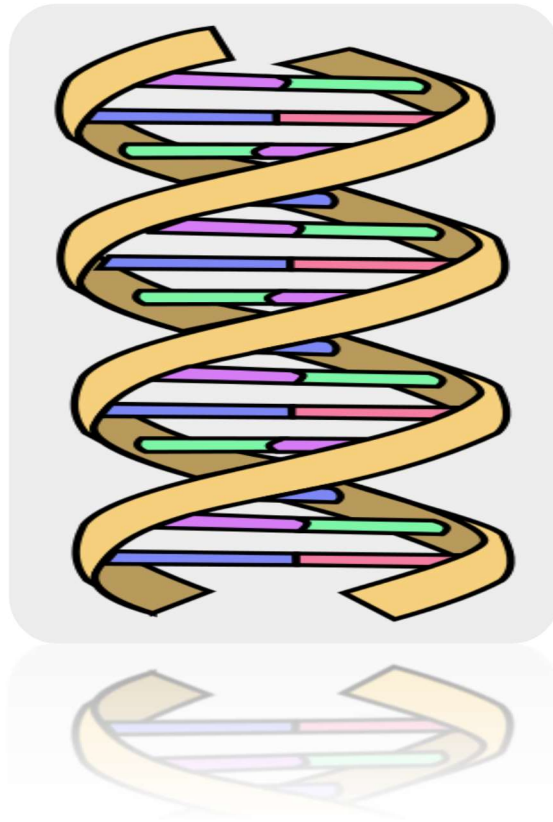
Sitz der Titanen.

6.13 Thermodon :

Fluss der Amazonen

6.14 Symplegaden (Kyaneischen Felsen):

Die «Zusammenschlagenden», zwei Felseninseln.



DNA und RNA

Deoxyribonucleic Acid und Ribonucleic Acid
Übersetzt Desoxyribonukleinsäure und Ribonukleinsäure

Luca Marsura

1	Was ist Biologie?	2
1.1	Was ist das Genom?	2
1.2	Was sind Chromosomen?	2
1.2.1	Was ist haploid und diploid	2
2	Was ist DNA?	3
2.1	Aufbau von DNA.....	3
2.2	Was ist die Zellteilung.....	3
2.2.1	Was ist die Replikation?	3
2.3	Was ist ein Nukleotid?	3
2.3.1	Aufbau von Adenin, Thymin, Guanine und Cytosin.....	5
2.4	Wo liegt DNA?	6
2.5	Wer hat DNA entdeckt?	7
3	Was ist RNA?	9
3.1	Was sind die Unterschiede und Gleichungen zwischen DNA und RNA?	9
3.2	Was ist mRNA	9
3.2.1	Was ist die Transkription?	9
3.2.2	Was sind Ribosomen?	10
3.3	Was ist rRNA?	10
3.4	Was ist tRNA?	10
3.5	Was ist die Aminoacyl-tRNA-Synthetase?	10
3.5.1	Was sind Enzyme?	10
3.6	Was ist ein Allel?	12
3.6.1	Was ist dominant und rezessiv?	12
4	Zusätzliches	12
4.1	Was ist genetic Fingerprinting	12
4.2	Fakten über DNA.....	12

1 Was ist Biologie?

Biologie ist der Oberbegriff für alles was mit Pflanzen und Tieren zu tun hat. Die Unterbegriffe von Biologie sind Ökologie (Die Beziehung zwischen Lebewesen und die Umwelt), Physiologie (Die Funktionen der menschliche, tierische und pflanzliche Organismus), Theoretische Biologie (Die Beschreibungen von biologischen Phänomenen) und Cytologie (Die Biologie von Zellen).

1.1 Was ist das Genom?

Genen sind ganz einfach erklärt der Oberbegriff von DNA und Chromosomen. Unterbegriffe von dem Genom sind, Allele (erklärt in Kapitel 3.5), Basensequenz (Die Reihenfolgen von verschiedenen Basen und Basenpaare, die verschiedene Informationen haben, für die Proteinherstellung. erklärt in Kapitel 2-2.1) und Exon (Die Informationen für die Proteinherstellung).

1.2 Was sind Chromosomen?

Chromosomen sind Fadenartige Strukturen. Das Wort Chromosomen stammt aus der griechischen Sprache. Chroma (Farbe) Soma (Körper). Chromosomen bestehen aus lange DNA-Stränge.

1.2.1 Was ist haploid und diploid

Es gibt zwei Arten von Chromosomen: Haploid und diploid. Den Unterschied ist das ein Haploid ein einfacher Chromosomensatz, während ein Diploid ein doppelter Chromosomensatz hat. Ein Chromosomensatz ist die gesamte Anzahl von Chromosomen in einer Zelle. Ein einfacher Chromosomensatz ist, wenn man 23 Chromosomen hat. Aber ein doppelter Chromosomensatz. Ist wenn man 23 Chromosomenpaare hat. Das bedeutet das ein doppelter Chromosomensatz 46 Chromosomen hat (zweimal so viele Chromosomen als ein einfacher Chromosomensatz). Die Anzahl von Chromosomen (Haploid oder Diploid) hängt davon ab, in welchem Zelltyp die Chromosomen sich befinden, und in welcher Phase diese Zelle ist. Eine Körperzelle ist diploid (doppelter Chromosomensatz). Eine Keimzelle ist Haploid (einfacher Chromosomensatz). Den Grund ist das eine Hälfte von einer diploid kommt von dem Vater und eins von der Mutter. Also haben die Keimzellen nur eins.

2 Was ist DNA?

DNA ist ein dünner Faden, der in einer Zelle ist, meistens im Zellkern. DNA enthält das ganze Erbgut eines Menschen. Das ist wichtig, weil Ribosomen das Ablesen müssen, um rauszufinden, was für Protein sie herstellen müssen. (Kapitel 3.2.2) DNA besteht aus zwei Stränge, die umeinanderdrehen. Diese Stränge bestehen aus Zucker und Phosphat. Die 'Leitern' von DNA besteht aus vier Moleküle. Die vier Moleküle sind:

2.1 Aufbau von DNA

Adenin, Thymin, Guanin und Cytosin

Diese Stränge heissen Zuckerphosphat-Rückgrat.

Diese Moleküle kommen immer in paare von zwei. Diese Paare sind immer Adenin + Thymin und Guanin + Cytosin. Diese Paare werden mit Wasserstoff festgemacht. Die Reihenfolge diese Kombinationen bestimmt unsere Persönlichkeit und Aussehen indem sie verschiedene Sequenzen (Reihenfolgen) machen, die von Ribosomen, sodass die richtigen Farbstoffe (Proteinen) hergestellt werden (erklärt in Kapitel 3).

2.2 Was ist die Zellteilung

Ein Mensch wird grösser das bedeutet das er mehr Zellen braucht. Den Körper kann auch nicht Zellen herstellen, also teilen sich die Zellen, um neue Zellen herzustellen. Wenn die Zellen sich teilen, teilt sich der Zellkern auch. Also muss sich die DNA auch teilen. Das heisst die Replikation.

2.2.1 Was ist die Replikation?

Replikation bedeutet Verdoppelung. Es heisst so weil die DNA sich verdoppeln muss. Die DNA muss aber dieselben Erbinformationen behalten. Das spannende ist, wenn eine DNA verdoppelt wird. Teilt sie sich in zwei Hälften. Jede Hälfte macht ein neuer DNA-Strang. Den anderen Teil wird von Enzyme hergestellt. Was ein Enzym genau ist, wird im Kapitel 3.5.1 erklärt.

2.3 Was ist ein Nukleotid?

DNA und RNA bestehen aus Nukleotiden. Ein Nukleotid ist wie eine Hälfte eins der Leitern. Ein Nukleotid besteht aus Zucker und Phosphat (Für das Zuckerphosphat-Rückgrat) und ein Basismolekül (Adenin, Thymin, Guanin und Cytosin (Bei RNA auch Uracil)).

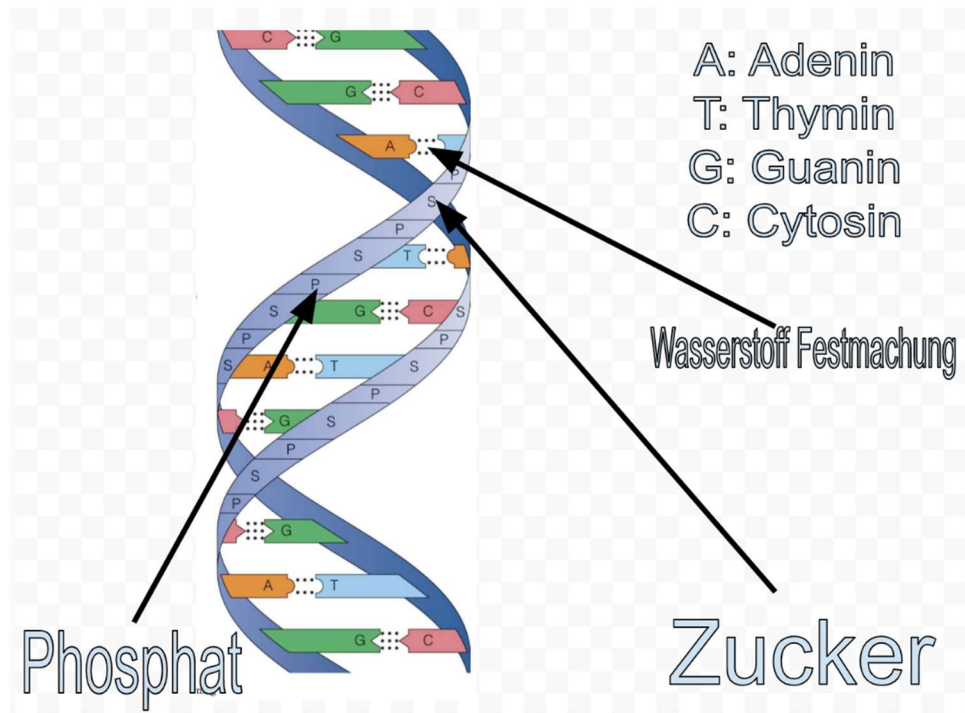
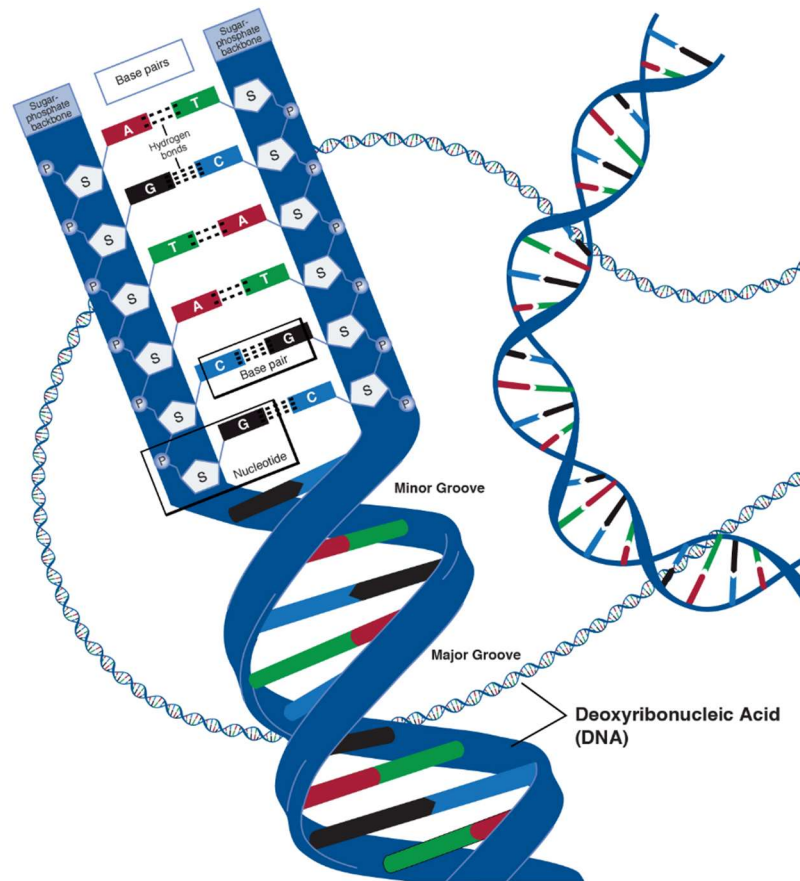
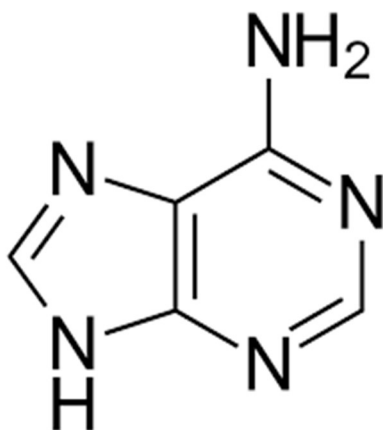


Diagramm von DNA (oben)

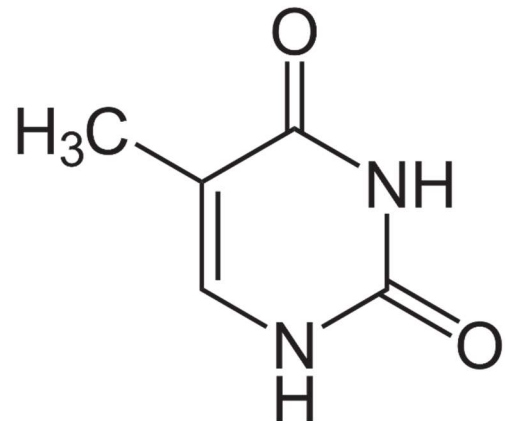
Diagramm von einem Nukleotid (unten)



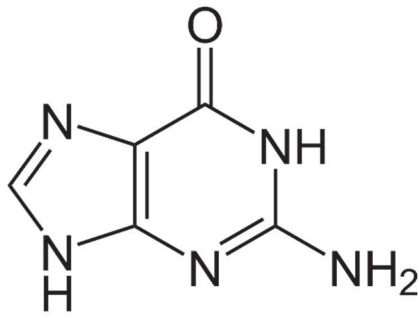
2.3.1 Aufbau von Adenin, Thymin, Guanine und Cytosin



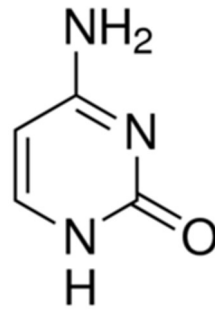
Adenin



Thymin



Guanin



Cytosin

N: Stickstoff

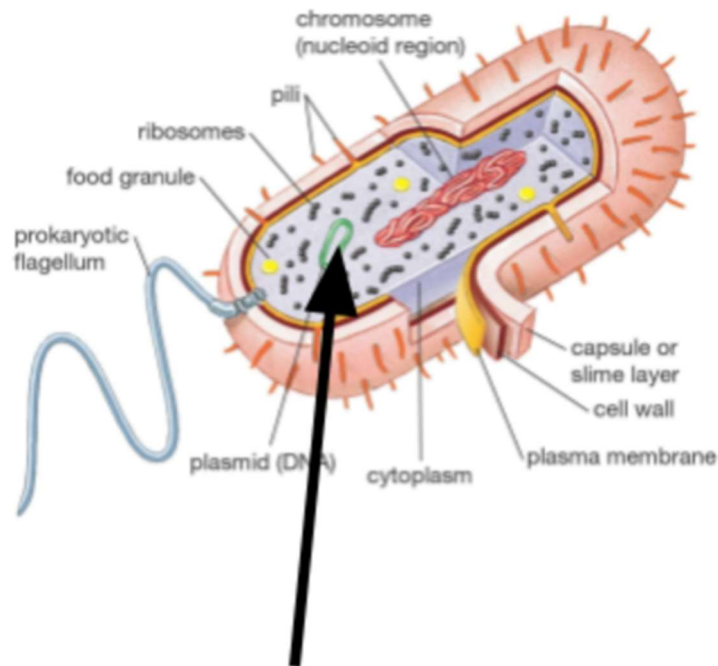
O: Sauerstoff

H: Wasserstoff

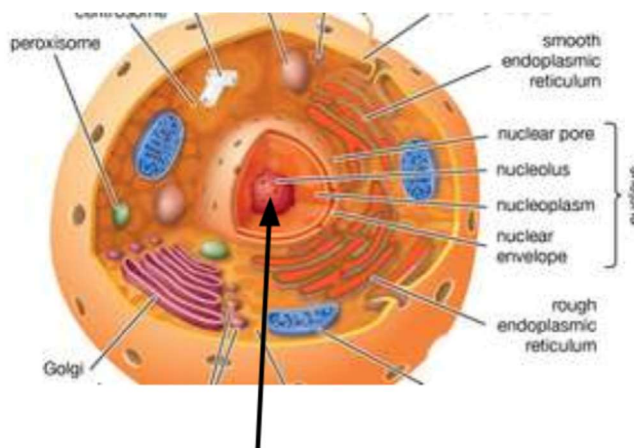
C: Kohlenstoff

2.4 Wo liegt DNA?

In jedem Chromosom liegt DNA. DNA enthält das ganze Erbgut eines Menschen. Es gibt zwei Arten von Zellen: prokaryotisch und eukaryotisch. Den Unterschied ist das in einer eukaryotischen Zelle ein Zellkern befindet. In der prokaryotischen Zelle ist es nicht so. In einer eukaryotischen Zelle befindet sich DNA im Zellkern. In einer prokaryotischen Zelle liegt die DNA im Zellplasma. Den Pfeilen auf die Bilder unten zeigen, wo DNA in einer Prokaryotische und Eukaryotische Zelle liegen.



Prokaryotischer Zelle (Oben)

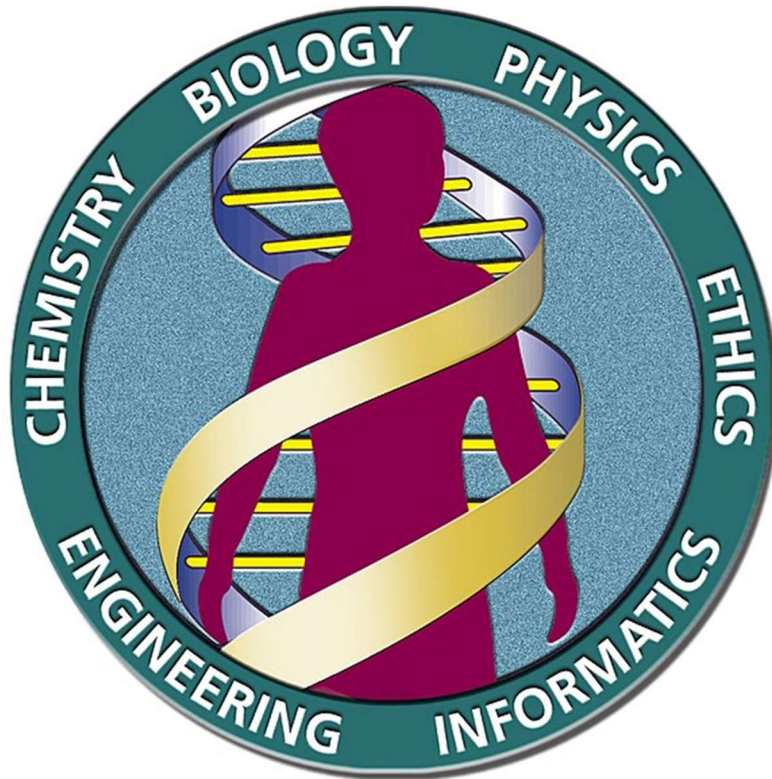


Eukaryotischer Zelle (Oben)

2.5 Wer hat DNA entdeckt?

Im Jahr 1909 hat Achibald Garrod festgestellt, dass es genetische Krankheiten gibt (Krankheiten, die vererbt werden, können.) wie die Farbenblindheit. 1953 haben James Watson und Francis Crick die Doppelhelix Struktur. Sie erhielten dafür ein Nobelpreis. 1984 wurde der genetische Fingerabdruck (DNA-Profil) entwickelt. 1990 haben Universitäten von der USA, England, Japan, Frankreich, Deutschland, Spanien und China das human Genome Project oder Human Genome

Organisation (HGP oder HUGO) gemacht. Diese Organisation wollte das ganze menschliche Erbgut entschlüsseln. Im Jahr 2000 hat HUGO den ersten Entwurf von ihrem Ziel gemacht. Und im Jahr 2003 die fertige Version, sogar vor dem Zeitplan und unter dem Budget.



Das Logo von HGP (Human Genome Project)

3 Was ist RNA?

RNA ist der Oberbegriff für mRNA, tRNA und rRNA. Diese Arten von RNA werden alle in diesem Kapitel beschrieben.

3.1 Was sind die Unterschiede und Gleichungen zwischen DNA und RNA?

Der grösste Unterschied zwischen RNA und DNA ist:

RNA ist immer eine Einfachhelix, während DNA eine Doppelhelix ist.

Die grössten Gleichungen von DNA und RNA sind:

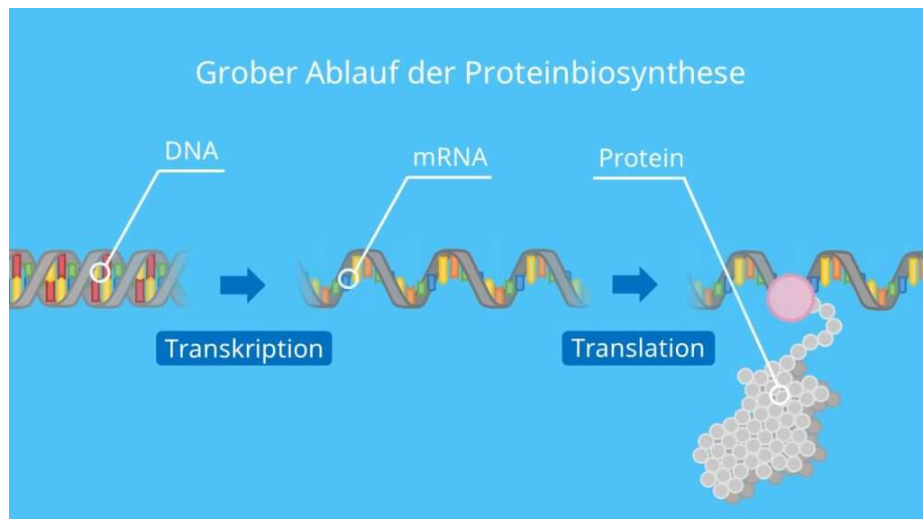
1. RNA und DNA bestehen beide aus Nukleotiden. Aber, DNA besteht aus doppelt so viel Nukleotiden als RNA, denn die DNA doppelt so gross wie die RNA ist.
2. DNA und RNA gehören in derselbe Gruppe, die Nukleinsäuren (Desoxyribonukleinsäure und Ribonukleinsäure). Diese Gruppe enthält alles, was aus Nukleotiden besteht.

3.2 Was ist mRNA

mRNA ist die Abkürzung für Messenger RNA (Boten-RNA). mRNA behält die Informationen von der Proteinherstellung die Ribosomen ablesen müssen.

3.2.1 Was ist die Transkription?

Das Wort Transkription kommt von dem Lateinischen Wort Transkribiere (umschreiben). Es heisst Transkription, weil sich DNA zu mRNA umgeschrieben wird sodass die Ribosomen die DNA nicht verletzen.



3.2.2 Was sind Ribosomen?

Ribosomen sind kleine Teilchen aus verschiedenen Proteinen. Die kommen vor in Pflanzenzellen, Tierzellen und auch noch Prokaryotische Zellen, die keinen Zellkern haben. Die Hauptaufgabe der Ribosomen ist, die Informationen in die DNA (umgewandelt zu mRNA) abzulesen, um Proteine herzustellen.

3.3 Was ist rRNA?

rRNA steht für ribosomale RNA. Einfach erklärt ist rRNA den Grundbaustein von Ribosomen. Ribosomen bestehen 90% aus rRNA.

3.4 Was ist tRNA?

tRNA ist eine spezielle Art von RNA. tRNA hat eine Kleeblattform, also besteht sie aus drei 'Ärmel'. Das t in tRNA steht für Transfer. Sie heisst Transfer RNA, weil sie eine Säure zu den Ribosomen bringt. Diese Säure heisst Aminosäure. Zuerst muss die tRNA aber aufgeladen werden. Dazu ist die Aminoacyl-tRNA-Synthetase zuständig. Eine tRNA besteht aus zwischen 73 und 95 Nukleoiden. Wenn die tRNA mit dem Aminoacyl verbunden ist, nennt man das Aminoacyl-tRNA.

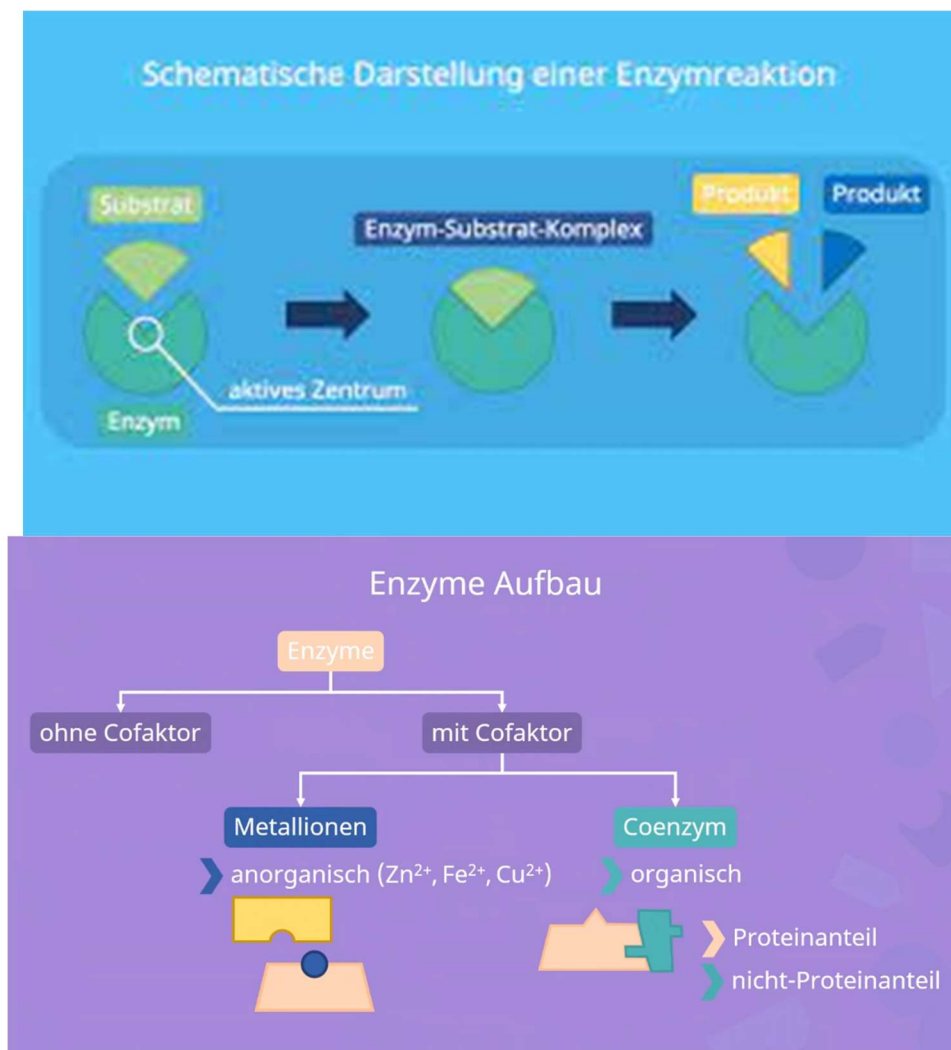
3.5 Was ist die Aminoacyl-tRNA-Synthetase?

Die Aminoacyl-tRNA-Synthetase ist ein Enzym, das die tRNA mit Aminoacyl aufladet. Nachdem die tRNA aufgeladen ist, gibt die tRNA, die Aminoacyl zu den Ribosomen ab.

3.5.1 Was sind Enzyme?

Enzyme sind Katalysatoren. Das bedeutet sie beschleunigen eine Chemische Reaktion in unserem Körper. So Funktioniert ein Enzym. Also ein Substrat geht in dem aktiven Zentrum. Als das Enzym und das

Substrat verbunden sind, nennt man das, Enzym-Substrat-Komplex. Dort wird das Substrat verändert. Danach werden aus dem Substrat zwei Produkte hergestellt mithilfe des Enzyms. Enzyme setzen aber nur spezifischen Substrate um. Es gibt zwei Arten von Enzymen: Proteine oder komplexe Eiweissmoleküle. Der Unterschied ist, dass die Proteine aus einer Proteinkette bestehen, während die komplexen Eiweissmoleküle mehr komplex sind. Es gibt aber verschiedene Wege, um Enzyme zu unterscheiden, es gibt zum Beispiel Enzyme, die mit oder ohne ein Cofaktor arbeiten. Es gibt zwei Arten von Cofaktoren: Metallionen und Coenzym. Metallionen sind anorganisch, während die Coenzyme organisch sind. Das bedeutet, dass die Coenzyme nicht aus Proteinen bestehen. Ein Coenzym besteht aus einem nicht-Proteinanteil, der sich als Cofaktor zum Enzym anschließt. Den Proteinanteil allein nennt man Apoenzym. Wenn an dem Apoenzym ein Proteinanteil liegt, nennt man das Holoenzym. Wenn kein Cofaktor an dem Apoenzym liegt, ist das das reine Enzym. Das reine Enzym besteht hauptsächlich aus Proteinen.



3.6 Was ist ein Allel?

Ein Allel ist ein Teil von einem Chromosom, der bestimmt wie wir aussehen. Ein Allel kann zum Beispiel bestimmen, was unsere Augenfarbe ist. In einem Chromosomenpaar liegt ein Chromosom von deiner Biologischer Vater, und eins von deiner Biologische Mutter. Diese zwei Chromosomen sind nicht identisch. Dafür sorgen die Allele. Wenn dein mütterliches Chromosom und deinem väterlichen Chromosom die gleiche Allele haben zum Beispiel für blaue Augen, dann ist das schon fertig, das nennt man homozygot. Wenn die zwei Allele nicht gleich sind, entsteht eine Mutation, die deine Augenfarbe bestimmt. Wenn die zwei Allele nicht dasselbe sind, nennt man das heterozygot.

3.6.1 Was ist dominant und rezessiv?

Es gibt auch dominante und rezessive Allele. Das Allel für braune Augen ist dominant. Das Allel für blaue Augen ist rezessiv. Wenn du zum Beispiel dein Vater braune Augen hat und deine Mutter blaue, dann hast du eine grössere Chance, braune Augen zu kriegen, aber wenn beide deine Elternteile blaue Augen haben. Hast du bestimmt blaue Augen.

4 Zusätzliches

4.1 Was ist genetic Fingerprinting

Genetic Fingerprinting (genetischer Fingerabdruck) ist ein Weg, um Kriminalen zu identifizieren mit ein DNA-Profil. Man braucht einfach ein Teil der DNA, zum Beispiel die Spucke. Danach schickt man die DNA zu einem Labor, wo sie die Basensequenz anschauen und rausfinden, wie du aussiehst und wer du bist.

4.2 Fakten über DNA

- 99% unsere DNA ist gleich wie die DNA von anderen Menschen, 98% ist identisch zu Schimpansen, und 50% ist gleich wie eine Banane.
- Wenn du deine ganze DNA in einer Reihe legst, reichte es für 6'000 Mondreisen.
- 8% Unsere DNA besteht aus alten Viren, die uns infiziert haben.
- Zwei Gramm von DNA, könnte alle Informationen der Welt speichern.
- DNA und RNA heissen eigentlich DNS und RNS (Desoxyribonukleinsäure und Ribonukleinsäure).

Mode



Lucas Kirchhofer

Inhaltsverzeichnis

1	Mode und ihre Designer	2
1.1	Wie wurden grosse Designer so berühmt und erfolgreich?	2
1.1.1	Coco Chanel	2
1.1.2	Yves Saint Laurent.....	3
1.1.3	Stella McCartney.....	3
2	Was sind Models?	4
2.1.1	Kendall Jenner	4
2.1.2	Gigi & Bella Hadid.....	5
2.2	Plus-Size Models.....	6
2.2.1	Ashley Graham	6
2.2.2	Jennie Runk.....	6
3	Die Schattenseite der Mode	7
3.1	Ausnutzung von und Kindern und Näher*innen.....	8

1 Mode und ihre Designer

Mode ist zum Teil sehr abstrakt und funktioniert sehr auf eine seltsame Art und Weise. Man zieht sich "Zeitgemäss" an. Anziehen tut man sich für fast schon mehr für die anderen als für sich selbst wenn man bedenkt was zum Teil heutzutage Mode ist. Meist wenn eine berühmte Person oder eine Influencer/in, wie Kim Kardashian, Lady Gaga oder Kylie Jenner sich mit teuren oder "coolen" Kleidern bekleiden, wollen in diesem Fall meistens die grössten Fans, sich genauso Kleiden wie ihre Vorbilder. Die berühmten Designer -Marken, wie: Gucci, Chanel, Prada, Fendi, Armani, Dior, Versace, Dolce&Gabbana, Valentino, Bottega Veneta, Vivienne Westwood, Salvatore Ferragamo, Balmain, Burberry, Bulgari, Cartier, Alexander McQueen, Louis Vuitton, Miu Miu, Balenciaga, Stella McCartney, Kenzo, Hermès, Givenchy, Celiné, Chloé, Yves Saint Laurent etc.



1.1 Wie wurden grosse Designer so berühmt und erfolgreich?

1.1.1 Coco Chanel

Ihr richtiger Name lautet eigentlich Gabrielle Chasnel, besser bekannt unter Coco Chanel, und sie gilt als eine der grössten Modedesignerinnen der Geschichte der Mode. Die französische Hutmacherin und Schneiderin wurde für ihre Entwürfe und Kreationen der Mode und Düfte weltbekannt! Sie ist auch sehr berühmt für ihre Zitate: "Fashion is to become unfashionable."

-Coco Chanel-



1.1.2 Yves Saint Laurent

Eines der berühmtesten Modedesigner der Welt! Seine Karriere begann an der Chambre Syndicale de la Haute Couture, bevor er als Assistent von Christian Dior arbeitete. Nach dessen Tod übernahm er die künstlerische Leitung von Dior. Mit der Unterstützung eines amerikanischen Finanziers gründet er schließlich sein eigenes Modehaus; Yves Saint Laurent.



1.1.3 Stella McCartney

Die Tochter von Paul McCartney (The Beatles) ist eine englische Designerin, die 1971 in einem Vorort von London geboren wurde. Sehr früh entdeckte sie ihr Interesse an der Welt der Mode und es wird erzählt, dass sie ihre erste Jacke nähte, als sie noch ein Teenager war. Sie war Creative Director des Modehauses Chloé in Paris, wo sie einen der aussergewöhnlichsten Designer, Karl Lagerfeld ersetzte. Markennamen unter der Gucci-Gruppe und im Jahr 2004 brachte sie ihre erste Kollektion für Adidas heraus: „Adidas by Stella McCartney“. Bei den Olympischen Spielen 2012 in London trugen die britischen Athleten Kleidung, die sie entworfen hatte.



2 Was sind Models?

Model ist ein anderes Wort für präsentative Person. Man präsentiert Kleider eines zb. Designer, oder Künstlers. Man muss möglichst neutral wirken! Das wichtigste am Beruf, «Model», ist das man sehr wandelbar sein muss. Wenn man Model ist sollte man auf gar keine Zwei Berufe gleichzeitig lernen! Denn Model zu sein bedeutet, dass man (praktisch) immer mit den Terminen offen sein muss. Sei es für ein Fotoshooting oder für eine Fashionshow alias. Catwalk etc. Ein Kleider Fitting für eine Top-designer-Marke zum Beispiel Versace dauert gute 2-3 Stunden! Wenn man dann noch ein berühmtes Model ist wird man meistens sehr oft für viele Marken eingeladen! Dann ist deine Agenda schnell mal voll mit Daten!



2.1.1 Kendall Jenner

Kendall Jenner ist die zweitjüngste Tochter des bekannten Kardashian-Clans. An der Seite von Kourtney Kardashian, Kim Kardashian, Khloé Kardashian und Kylie Jenner ist sie schon im Alter von 12 Jahren auf dem Bildschirm zu sehen. Gemeinsam mit ihren Eltern Kris Jenner und Bruce Jenner (heute Caitlyn Jenner) drehen die Geschwister die Reality-TV-Serie Keeping up with the Kardashians. Dadurch wird Kendall Jenner schon früh ein beliebtes Motiv von Paparazzi. Nur wenig von ihrem Leben bleibt wirklich privat. Im Alter von 14 Jahren beginnt Kendall mit dem Modeln. Mit einer Größe von 1,79 Meter scheint sie wie geschaffen für den Catwalk zu sein.



2.1.2 Gigi & Bella Hadid

Die Hadids haben offenbar im guten und Ganzen, gute Gene. Die Schwestern Bella und Gigi gehören zu den erfolgreichsten Models der Welt und auch ihr Bruder Anwar lief schon über viele Laufstege. Gigi Hadid war die erste des Hadid-Clans, die es in den Fashion-Olymp schaffte. Sie arbeitete bereits für Chanel oder Marc Jacobs, posierte für US Magazin «Sports Illustrated» und war kürzlich der Star auf dem Laufsteg der Tommy Hilfiger Show an der New Yorker Fashionweek.

Doch Gigi ist nicht die Einzige, die als Supermodel durchstartet. Auch Gigis jüngere Schwester Bella erobert jetzt die Modewelt. Mit ihrer grossen Schwester posierte Bella bereits für eine Geschwister-Kampagne von Balmain und lief etwa an Shows von Marc Jacobs, Topshop oder Moschino.



2.2 Plus-Size Models

Heutzutage kennt man «perfekte» Models gar nicht mehr. Diese eine Figur: Blond, 1,80m, lange dünne Beine und ein perfektes Gesicht, ist heute nicht mehr angesagt. Es gab einen riesengrossen Aufstand für die Plus-Size Models die, die Modewelt neu umschrieben. Niemand ist perfekt, niemand kann alles und niemand ist vom Himmel gefallen! Einige Plus-Size Models sind sogar ziemlich berühmt geworden! Zum Beispiel: Ashley Graham.



2.2.1 Ashley Graham



Ashley Graham, geboren am 30. Oktober 1987, ist ein amerikanisches Model, das sich zu einem der beliebtesten Gesichter in der Modelwelt entwickelt hat, besonders für Frauen, die sich selbst als kurvig einschätzen. Ashley, die für ihre Zugänglichkeit und ihr Körperbewusstsein bekannt ist, wurde sie Botschafter der "Real Beauty" -Bewegung bezeichnet! Mit ihrer zunehmenden Beliebtheit hat sie die Titelseiten der Welt geschmückt! Eines der grössten Modemagazine, darunter Mode, Elle, und Harper's Basar und hat die Landebahn für große Modemarken und Designer gelaufen. Man muss wirklich keine perfekte Figur haben!

2.2.2 Jennie Runk

Als Model wurde Jennie bereits im Alter von 13 Jahren entdeckt! Damals trug die Amerikanerin Kleidergröße 8, (in der Schweiz Medium) Jennie argumentierte: «Für ein Plus-Size Model war ich damals schon fast zu mager!» Man hat Jennie vor die Wahl gestellt: Abzumagern und dann für die internationalen High Fashion-Designer zu laufen, oder Größe 10 zuzulegen und eine Karriere als Plus-Size-Model zu starten. Jennie sagte stolz: «Ich habe nicht einmal eine Sekunde nachgedacht! Mich in eine kleine Kleidergröße zu hungern und auf Genuss zu verzichten, das kam für mich nicht in Frage!»





3 Die Schattenseite der Mode



Als Fast Fashion bezeichnet man massenhaft produzierte Kleidung oder Modeprodukte, die günstig gekauft und meist nur für kurze Zeit genutzt werden. Neue Trends werden dabei in immer kürzeren Zyklen hervorgebracht. Inzwischen bringen Fast Fashion Giganten wie Zara und H&M 12-24 Kollektionen pro

Jahr heraus! Ein Vielfaches von dem, was früher üblich war. Mit Rabattaktionen, 2 für 1 oder Sale Angeboten werden zusätzlich immer neue Reize etwas zu kaufen gesetzt, die den Kunden zur: «Schnäppchenjagt», fast schon zwingt. Kleidung ist nicht nur unglaublich günstig, sondern auch schnelllebig geworden. Die Folge: Wir kaufen immer mehr und tragen es für in kürzere Zeitspannen.

Besonders in Ländern außerhalb der Schweiz landet ungenutzte Kleidung in Abwesenheit von Alternativen zu großen Teilen auf dem Müll und damit in Verbrennungsanlagen oder auf Deponien. Dadurch landen wertvolle Stoffe auf dem Müll, die unter anderem aus synthetischen Fasern bestehen. Wie jede Form von Plastik



benötigen diese für ihre Zersetzung besonders lange und werden im Laufe der Zeit zu Mikroplastik. Auch schon während des Waschens dieser Kleidung entsteht Mikroplastik, das über das Abwasser in die Umwelt und die Meere gelangt. Recycling von Kleidung stellt für das Problem leider keine zufriedenstellende Lösung dar, da die Verfahren kostenintensiv sind und die so gewonnenen Fasern meist nur noch für minderwertiges Material wie Putzlappen oder Füllmaterial eingesetzt werden können.

3.1 Ausnutzung von und Kindern und Näher*innen



Irgendwie wissen es die meisten, ein Shirt oder eine Hose für zehn Franken, wie viel kann da eigentlich für die Näher*innen übrigbleiben? Dass es bei solchen Preisen die Näher*innen nicht fair bezahlt werden, wissen wir. Doch fehlen am Ende die Zusammenhänge. Viele Informationen sind unbekannt, genau wie die Transparenz der Produktionsketten. Man würde doch so gerne glauben, was die Firmen vermarkten, ihr grünes, gesellschaftlich freundliches Bild: Sie bringen Beschäftigungs- und

Arbeitsmöglichkeiten in Entwicklungs- und Prozessländer, bieten Chancen und helfen dort den Fortschritt zu verbreiten.

168 Millionen Kinder müssen tagtäglich arbeiten! Ein großer Teil von ihnen für die Modeindustrie. Sie arbeiten auf versteckten Baumwollfeldern, unten in einem Düsternen Keller und kriegen nicht einmal ansatzweise den Mindestlohn.

Der kalte Krieg



Luke

Inhaltsverzeichnis

1	Wie er anfang	2
1.1	Die USSR	2
1.1.1	Die Bolschewiki	2
1.2	Grossbritannien und die USA	2
1.3	Wie fing er jetzt an?	3
1.3.1	Was ist der Kommunismus?	4
2	Wie es weiterging	4
2.1	Der wirtschaftliche Kampf	4
2.2	Ein neuer Anführer	5
2.3	Berlin	6
2.4	Die Revolution von Kuba	6
2.5	Der Vietnamesische Krieg	7
2.6	Nebenkriege	8
2.7		8
3	Das Ende des Krieges	9
3.1		9
3.2	Das wirkliche Ende	9
3.2.1	Ost- und Westberlin	10
3.3	Das Ende des Kommunismus	10

1 Wie er anfang

1.1 Die USSR

Die USSR (**Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken**) begann im Jahre 1917 in der Oktoberrevolution der Bolschewiki unter Führung von Wladimir Iljitsch Lenin und endete am 21. Dezember 1991, während der Amtszeit von Michail Gorbatschow. Die Sowjetunion war mit 22'402'223km², flachen mässig das grösste Land auf Erden.

Die Einwohnerzahl war mit 290'100'000 Einwohner auch ziemlich gross. Die Hauptstadt von der Sowjetunion war, sowie die Hauptstadt von Russland, Moskau. Das ist noch die Flagge der USSR.



1.1.1 Die Bolschewiki

Die Bolschewiki (übersetzt die Mehrheitler) waren eine radikale Fraktion, die nicht nur soziale Reformen anstrebten, sondern auch den Sturz der Zaren und den Sozialismus anstrebten. Der Anführer der Bolschewiki war, wie schon öfters erwähnt, Lenin.



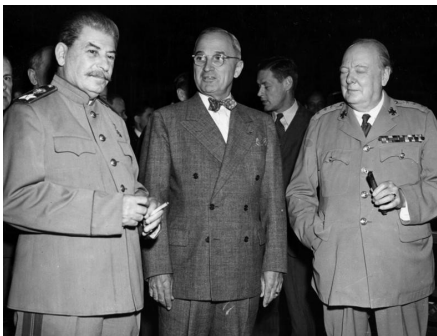
Das ist ein Foto von Lenin

1.2 Grossbritannien und die USA

Über die USA und Grossbritannien gibt es nicht viel zu berichten. Eine Frage ist aber, warum machten sie beim kalten Krieg mit? Die drei Länder Grossbritannien, USA und die Sowjetunion hatten den zweiten Weltkrieg gewonnen. Churchill (von Grossbritannien) und Truman (von der USA) hatten Angst, dass Stalin ganz Europa kommunistisch machen würde, was er mit dem Ostblock schon tat. Grossbritannien zog ungefähr 1950 aus dem kalten Krieg.

1.3 Wie fing er jetzt an?

Im ersten Weltkrieg waren Russland und Deutschland am Verlieren. Also brachten die Deutschen den damals verbannten Wladimir Iljitsch Lenin aus der Schweiz (Dort war er verbannt). Per Zug brachten sie Lenin zurück nach Russland. Sie hofften, dass Lenin mit der Bolschewiki Ärger verursachen würde. Und genau das taten sie. Die Bolschewiki stürzte im Jahr 1917 die russische Regierung in der Oktoberrevolution und machte Russland zu einem kommunistischen Land. Da er der Anführer der Bolschewiki war, wurde er auch Anführer der neuen Sowjetunion. Er war mit der Sowjetunion sofort aus dem Krieg gezogen, startete einen drei Jahre langen Bürgerkrieg, stürzte die Wirtschaft, verursachte eine Hungersnot und starb. Als er am Sterben war, warnte er seinen Leuten von Stalin und sagte dass er auf keinen Fall der neue Anführer Russlands werden sollte. Stalin hatte zufälliger Weise nur wenige Gegner die zufälliger Weise alle verschwanden oder verhaftet wurden. Also kam Stalin an die Macht. Stalin machte die zuvor landwirtschaftliche Sowjetunion zu einem industriellen Land und baute überall Fabriken hin. Wie Lenin zuvor, herrschte er mit Schrecken. Er würde jeden verhaften oder umbringen der eine Meinung gegen die Sowjetische Regierung hatte. Im zweiten Weltkrieg kam Hitler und übernahm die Sowjetunion vom Westen bis zu Moskau. Aber die Russen konnten mit Hilfe eines guten Freundes, den Winter die Deutschen bis nach Berlin zurückschlagen. Bis zu diesen Punkt waren Grossbritannien, die USA und die Sowjetunion gute *Freunde*. Sie hielten am Ende des Krieges ein paar Konferenzen



über was nach dem 2. Weltkrieg passieren würde und die Amerikaner erzählten Stalin, dass sie eine Atombombe hatten. Am 6. und 9. August wurden die ersten und bisher einzigen Atomangriffe auf die japanischen Städten Hiroshima und Nagasaki gemacht. Das war das Offizielle Ende des 2. Weltkrieges und die Briten Amerikaner und Sowjeten hatten gewonnen. Stalin wurde für Osteuropa verantwortlich und er machte alle Länder (Polen, Ostdeutschland, Tschechien, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien und Albanien) zu kommunistischen Ländern. Ein Eiserner Vorhang aus Stacheldraht war zwischen den Ost- und Westblock gefallen. Von 1946-1949 machte Grossbritannien ein wenig beim Griechischen Zivilkrieg mit, damit es nicht von der USSR übernommen und kommunistisch wird. In der Türkei wollte die USSR mehr Kontrolle über die türkische Seeachsenroute und die USA musste ihr grösstes Schlachtschiff dorthin schicken, um den Sowjeten zu vertreiben. Nach dem zweiten Weltkrieg war Iran von zwei Ländern belegt, von den Sowjeten und von den Briten. Churchill, der damalige Primärminister von Grossbritannien und Stalin hatten beide zugestimmt, dass sie nach dem zweiten Weltkrieg aus Iran ziehen würde. Churchill zog nach dem zweiten Weltkrieg aus Iran, aber Stalin blieb. Mit Druck von der UNO, (Organisation der Vereinten Nationen), musste Stalin aber mit seiner Armee raus aus Iran. Im Jahre 1949 wurde die NATO (North Atlantic Treaty Organization) gegründet und die Sowjeten hatten keinen Zweifel, dass die NATO gegründet worden ist, um die Sowjeten zu zerstören. Im Jahre 1947 kündigte Harry S. Truman, (der damalige amerikanische Präsident) die sogenannte «Truman Doktrin» an. Zusammengefasst war das eine Rede in der Truman gesagt hat, dass die Sowjeten böse sind, nicht vertraut werden können und der Kommunismus auf keinen Fall nicht verbreitet werden soll. Viele sahen diesen Moment als Anfang des kalten Krieges.

1.3.1 Was ist der Kommunismus?

Das Wort Kommunismus kommt vom Lateinischen Communis, was gemeinsam bedeutet. Im Kommunismus geht es um eine Politische Idee mit den Zielen Herrschaftsfreie Gesellschaft, also dass kein Mensch über einen anderen Menschen herrschen sollte, es gibt Klassenlose Gesellschaft, also dass die Klassen von arm und reich abgeschafft werden sollten, und als letztes alles gehört allen, also nicht dein Zeug oder mein Zeug, sondern UNSER Zeug. Wenn all diese Ziele erreicht werden, dann hat man laut Karl Marx, (der sozusagen Erfinder des Kommunismus) Kommunismus erreicht. Laut Marx sollte das durch eine Revolution passieren, nach der Revolution sollten die Arbeiter zuerst einmal regieren und alles so machen, dass der Kommunismus erreicht wird. Die Phase in der der Kommunismus noch nicht ganz erreicht wurde, nennt Marx Sozialismus

2 Wie es weiterging

2.1 Der wirtschaftliche Kampf

In Europa waren alle Menschen in Not, Städte waren wegen dem Krieg zu Schutt



und Asche verlegt die Menschen hatten nichts zu essen, es war schrecklich. Es gab aber einen der das gut fand, und zwar Stalin. Er dachte, je mehr die Menschen leiden, desto schneller werden sie kommunistisch. Die Amerikaner merkten aber was vorging und startete mit dem Marshallplan ein bedeutendes

Wirtschaftsförderungsprogramm, indem sie insgesamt 13 Milliarden Dollar (Heute 141,67

Milliarden Dollar) an westeuropäische Länder gaben, um sich wiederaufzubauen. Natürlich wollten die Menschen das Osteuropa auch Geld, um ihre Familien zu unterstützen, aber Stalin hielt sie davon ab. Im Moment war es ein purer Kampf zwischen Kommunismus und Kapitalismus. Wenn sich die Westlichen Länder schneller und besser als die Östlichen Länder entwickeln würde, wäre das eine Niederlage für Stalin. Also errichtete er seinen eigenen Plan der wirtschaftlichen Erholung, die er Comecon nannte. Aber nirgends tobte der Wirtschaftlicher Kampf fester als in der Stadt Berlin. Die Stadt war zwischen den Sowjeten und den Amerikanern und Briten aufgeteilt. Die Ostberliner wurden von den Sowjeten geherrscht und Westberlin wurde von den Briten und Amerikanern geherrscht. Ostberliner konnten normal von Ostberlin nach Westberlin gehen den wirtschaftlichen Wohlstand sehen und denken, vielleicht ist dieser Kommunismus doch nicht so gut. Aber Stalin merkte das und blockierte alle Versorgungswege (1948). Aber dann brachten die Amerikaner die Vorräte einfach per Flugzeug. (1948-1949). Es gab 277'804 Flüge und es wurden 2.3 Millionen Tonnen Vorräte geliefert, es war sehr erfolgreich. Stalin endete die Blockade aber



der Westen hatte keinen Grund zu feiern, denn die Sowjeten hatten jetzt (1949) auch ihre eigene Atombombe entwickelt und die USA hatte jetzt nicht mehr ein Nukleares Monopol.

Der Rest der Welt wusste, dass falls ein richtiger Krieg zwischen den beiden Ländern ausgebrochen wäre, wäre die Welt wahrscheinlich untergegangen. Also waren sie beruhigt als Stalin sagte, dass der es unwahrscheinlich wäre, dass ein Krieg ausbrechen würde. Amerika schaute was in China passierte. Dort war ein Bürgerkrieg zwischen der Republik von China, und die Kommunistische Partei Chinas. Die kommunistische Partei Chinas gewann 22 Jahrlangen Bürgerkrieg. Und die Republik Chinas flüchtete nach Taiwan. Die Sowjeten und die kommunistische Partei Chinas unterschrieben einen Friedensvertrag. Das waren schreckliche Nachrichten für die Amerikaner, aber es gab mehr. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde Korea in zwei Teile geteilt, im Norden wurde von den Sowjeten ein Kommunistischer teil eingerichtet. Im Süden richteten die Amerikaner einen Anti-Kommunistischen Teil ein. Beide Teile wurden von einem schonungslosen Diktator regiert, die beide träumten Korea, mit sich als Anführer, wieder zu vereinen. Mit der neuen Atombombe fühlte sich Stalin ein wenig sicherer und gab Kim Il-Sung die Erlaubnis Südkorea anzugreifen. Am 25. Juni 1950 griff Nordkorea mit einem Überraschungsangriff Südkorea an. In schon drei Tagen eroberten die Nordkoreaner Seoul und der Diktator von Südkorea (Rhee Syng-Man) wurde durch Kim Il-Sung ersetzt. Die UNO flippte komplett aus und machte schnell eine Not Kraft aus 16 verschiedenen Ländern um den Süden zu verteidigen. Der Süden half bei Pusan und machte Landungen in Incheon in der Nähe von Seoul. Sie brachten die Nordkoreaner aus Südkorea und drangen immer weiter nach oben. Die Chinesen hatten Angst, dass die Südkoreaner es schaffen würden bis nach China zu kommen also schickten sie eine halbe Million Truppen um bei Nordkorea auszuhelfen. Die Amerikaner dachten, dass sie vielleicht die Nordkoreaner und Chinesen mit Atomwaffen anzugreifen, setzten aber dann diese Idee beiseite da die Russen jetzt auch Atomwaffen hatten. Die Nordkoreaner kamen bis zur Grenze zurück und brachten dort einen Stillstand, fast genau von wo sie gestartet hatten. In Amerika wurde beschlossen, dass die Amerikaner einen neuen Präsidenten wählen würde, der härter auf Kommunismus wäre. Also wählten sie den berühmten WW2 General Dwight D. Eisenhower. Es ist 1953, Stalin starb an einer Intrazerebrale Blutung. Sein herrschen mit Schrecken kam zurück zu ihm, da er all seine besten Ärzte verhaftet hatte und keiner sich traute ihn zu helfen.

2.2 Ein neuer Anführer

Der neue Anführer von der Sowjetunion war Nikita Khrushchev. In einer Konferenz sagte er, dass Stalin eigentlich ein schlechter Anführer war und in 1956 ging Khrushchev auf eine Kampagne von Un-Stalinization. Statuen von Stalin wurden runtergerissen, Stalingrad wurde Volgograd umbenannt und Khrushchev wollte, dass die Menschen glücklich sind. Khrushchev liess ein wenig mehr kulturellen Ausdruck zu, aber fing an Sachen zu verbannen die ihm nicht passten. Den Amerikanern gefiel alles was Khrushchev machte, aber dann fingen die beiden Seiten an einander auszuspionieren. Die Sowjeten waren schneller im Weltall rennen als sie in 1961 den ersten Mann ins Weltall schicken. Es schien auch so, dass die Russen mehr Bomben als die Amerikaner hatten. Khrushchev war so selbstbewusst, dass er den Amerikanern eine Technologie Exhibition in Russland erlaubte. Es wurde noch intensiver als Beide Seiten ihre Bomben zu Wasserstoff Bomben verbesserten.

1960 wählten die Amerikaner wieder einen neuen Präsidenten der noch härter gegen Kommunismus wäre. Also wählten sie John F. Kennedy. Das sind die beiden in einer Konferenz. Kennedy ist der rechts.



2.3 Berlin

In Berlin war der wirtschaftliche Unterschied noch sehr gut zu erkennen. Ostberliner konnten immer noch ins Westberlin reisen und viele beschlossen dann dort zu bleiben. Millionen von Ostberlinern gingen dann ins Westberlin und Fabriken verloren sehr viele Arbeiter. Zuerst fragte Khrushchev ob die Amerikaner aus Westberlin gehen würde, aber das funktionierte nicht. Kennedy sagte aber, dass sie nichts mit Ostberlin machen würden. Also kam Khrushchev eine neue Idee in Sinn. Er baute zwischen Ost- und Westberlin eine Mauer, die dazu diente, die Ostberliner- und Deutsche in Ostdeutschland zu behalten. Am 13. August 1961 wachten die Berliner auf, nur um zu sehen, dass ihre Stadt in zwei geteilt war. Mit Stacheldraht und Wächter die die Grenze beschützten. Im Laufe der Zeit wurde dann die berühmte Berliner Mauer konstruiert. Tausende Familien wurden getrennt. Viele würden versuchen rüber zu kommen und dabei sterben. Amerikanische Diplomaten durften immer noch hin und zurück reisen. Aber nach einer Weile durften sie das nicht mehr. Im Oktober kamen ein paar amerikanische Panzer um ihre Macht zu zeigen. Die Sowjeten machten das gleiche. Die beiden Seiten blieben 16 Stunden lang dort und die Welt war für einen nuklearen Kampf bereit. Zum Glück rief Kennedy Khrushchev an und sie konnten den Anfang eines richtigen Krieges stoppen, indem sie die Panzer weg brachten.



2.4 Die Revolution von Kuba

In 1959 trafen sich ein bestimmter Che Guevara und Fidel Castro und starteten in Kuba auch eine Revolution. Kuba war eigentlich ein Ferienziel für die Amerikaner, darum gefiel es den Amerikanern nicht als sie lernten, dass Kuba jetzt auch ein Kommunistische Land wurde.

Mittlerweile in Russland... Die Sowjeten hatten viele Bomben die nicht bis nach Amerika zielen konnten. Also beschlossen die Sowjeten und Kubaner die sowjetischen Bomben in Kuba aufzurichten. Die Amerikaner bemerkten das und alle gerieten in Panik. Das Resultat? Eine Blockade. Die Amerikaner Blockierten alle Sowjetische Schiffe die nach Kuba gehen wollten. Dann machen die Sowjeten ihre Bomben bereit und die Amerikaner taten das gleiche. Und die Amerikaner machten sich für einen Angriff auf Kuba bereit. Alles eskalierte sehr schnell. Und beide Länder machten sich für den dritten Weltkrieg bereit. Ein Flugzeug in Kuba wurde abgeschossen und ein paar Menschen in einem Kriegs U-Boot dachten das der

Krieg schon ausgebrochen wäre. Zwei von den Offiziere waren schon bereit eine Bombe abzufeuern. Zum Glück stimmte der Dritte (Vasili Arkhipov) dagegen und sie feuerten es doch nicht ab. Am letzten Tag bevor die Amerikaner einen Angriff auf Kuba machten, alles war bereit sie hatten schon den Tag und die Zeit des Krieges eingeplant, rief Khrushchev Kennedy an und sagte, dass wenn die Amerikaner ihre Bomben von der Türkei entfernen würde, würden die Sowjeten das gleiche in Kuba machen. Es war ein wenig kompliziert, aber die Sowjeten brachten ihre Bomben aus Kuba und die Amerikaner brachten ihre aus der Türkei. Die Welt seufzte aus Erleichterung, da sie wieder einen Nuklear-Krieg vermieden hatten. Die Amerikaner und Sowjeten unterschrieben einen Vertrag über das Verbot von Kernwaffenversuchen in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser. Die Sowjeten ersetzten Khrushchev mit Leonid Brezhnev. Amerikanische Spione fanden heraus, dass die Sowjeten eher weniger Nuklear-Bomben hatten und dass die Amerikaner eigentlich mehr Bomben hatten. Die Doktrin von MAD (Mutually Assured Destruction) wurde auch gemacht, das heisst, dass beide Seiten wussten, dass sie vom Krieg komplett zerstört werden würden. Aber auch ohne den Krieg spürte die Welt die Beeinflussung der Atomwaffen. 1966 kollidierten oberhalb der Stadt Palomares in Spanien zwei amerikanische Flugzeuge die insgesamt vier Wasserstoffbomben enthielten. Es dauerte zweieinhalb Monate bis man nur eine der vier Bomben wieder fand. Das war schon das 14. Mal, dass die Amerikaner seit 1950 eine Atombombe verlor und niemand weiss wie viele Bomben die Sowjeten verloren hatten.

2.5 Der Vietnamesische Krieg

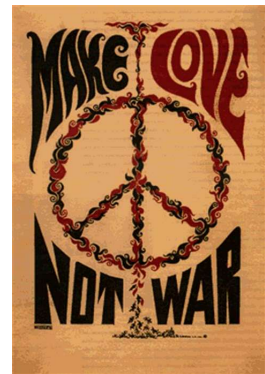
Nachdem der Präsident John F. Kennedy ermordet wurde, ersetzte ihn Vize-Präsident Lyndon B. Johnson. Und sah in Vietnam eine neue Krise. 1954 schmissen die Vietnamesen ihre französischen Kolonisatoren für immer raus. Jetzt war Vietnam in zwei Teile geteilt. Im Norden gab es einen Kommunistischen Teil. Im Süden einen anti-kommunistischen Teil, so wie Korea. Nordvietnam wurde von Ho Chi Minh geleitet und Südvietnam von Ngo Dinh Diem. Beide träumten, mit sich an der Spitze, von der Wiedervereinigung Vietnams. Darum gründete der Nord die Nationale Befreiungsfront, auch als Vietcong bekannt. Der Vietcong wurde von den Sowjeten unterstützt. Und die Südvietnamesen wurden von den Amerikanern unterstützt. Die Amerikaner schickten Berater die den Vietnamesen mit der Bedrohung helfen sollten. Aber Diems brutale Richtlinien trieben immer mehr Südvietnamesen den Vietcong zu unterstützen. Über den Jahren eskalierte es zu einem Bruchpunkt, die Amerikaner befürchteten einen Domino-Effekt. Wenn Südvietnam Kommunistisch wurde, wäre Kambodscha als nächstes? Dann Laos, Burma, Thailand und Indien? Johnson musste eine Entscheidung treffen, würde er Südvietnam verlieren oder schickt er die amerikanischen Soldaten rein. Da er den Domino-Effekt befürchtete, schickte er die amerikanischen Soldaten rein. Von 1965, waren die amerikanischen Soldaten in einem Krieg wie noch nie zuvor. Millionen von Amerikanern wurden befördert einen Gegner zu kämpfen, der einen dichten Dschungel als Schutzschild benutzte. Es war fast unmöglich zu erkennen wo der Gegner war und auch noch schlimmer, wer der Gegner war. Das Ergebnis war, dass die Zivilbevölkerung sich unter brutales Kreuzfeuer. Die Stadt von Saigon wurde regelmässig angegriffen und die Amerikaner starteten eine Kampagne im Norden, (wo sie den Norden bombardierten), mit der Operation «Rolling Thunder» Der Vietcong nutzte den Ho Chi Minh



Weg der durch Laos und Kambodscha ging, um die Krieger mit Proviant zu unterstützen. Es war ein langer brutaler Krieg. Und im Bezug vom kalten Krieg, war der Vietnamesische Krieg der grösste, von vielen anderen, Krieg der einen Wendepunkt im kalten Krieg signalisierte.

2.6 Nebenkriege

Unter der Bedrohung vom Nuklear Krieg, arbeiteten die beiden Seiten daran ihre Beziehung miteinander zu verbessern. Und folglich, kämpften die beiden Seiten nicht direkt gegeneinander, aber führten in anderen Ländern Nebenkriege. Es gab im Vietnam Krieg viele Soldaten die viel leiden mussten und all dieses leiden wurde auf dem Fernsehen übertragen. In den späten 60-er Jahren hat sich Amerika als Land verändert. Das neue Motto von der USA war: Make Love, not War, (also macht Liebe, nicht Krieg.) Viele Amerikaner stimmten nicht zu, wie Johnson mit dem Vietnam Krieg umgegangen ist, darum wählten sie in der 1968 Abstimmung Richard Nixon. Als der Vietnam Krieg immer weniger gewinnbar wurde und die Meinung der Amerikaner immer schlimmer wurde, machte Nixon die Entscheidung die Soldaten wieder nach Hause zu bringen. Und endete bis 1973, irgendwelche Beteiligung der USA im Vietnam Krieg. Und zwei Jahre später, wurde der Süden besiegt.



2.7

Der kalte Krieg war für beide Seite eher schlimm. Bei den Sowjeten ging immer noch sehr viel Geld an die Militär, Menschen waren immer noch am verhungern und sie hatten einfach nicht zugriff auf den Lebensstil des Westens. Sie gewannen nicht einmal das Weltraumrennen. Beide Seiten mussten ihr ausgeben reduzieren um ihre Wirtschaft zu retten. Und beide Seiten probierten die Spannung abzubauen, indem Nixon 1972 der erste amerikanische Präsident wurde, die Moskau besuchte. Ein Jahr später, besuchte Brezhnev auch Amerika. Viele Verträge wurden unterschrieben wie zum Beispiel SALT (Strategic Arms Limitation Talks) (Oder auf Deutsch Gespräche zur Begrenzung strategischer Rüstung). Die Amerikaner verbesserten sogar mit China ihre Beziehung. Als die Ping-Pong Mannschaft von Amerika in China auf Tour ging. 1972 besuchte Nixon sogar China. Alles ging für Nixon sehr gut, bis man herausfand, dass in Amerika eingebrochen wurde. Die Einbrecher hatten versucht, Abhörwanzen zu installieren und Dokumente zu fotografieren. Und es wurde schon frühzeitig Verbindung mit den Wahlen von 1972 gebracht. Darum resignierte Nixon und gab das Amt zum Vizepräsidenten Gerald Ford. Aber 1976 dachte das amerikanische Volk, dass sie nur einen brauchten der nichts Schlimmes machen würde. Also wählten sie Jimmy Carter. Danach trafen sich Brezhnev und Carter in Wien um wieder einen SALT Vertrag zu unterschreiben. Aber das heisst nicht das es zwischen den beiden Ländern keine Spannung gab, denn es gab viel Spannung. In 1977-1982 gab es den NATO-Doppelbeschluss. Dort gab es viele Mittelstreckenraketen die in Europa aufgestellt wurden. Dann probierten die Sowjeten ihr sozusagen eigenes Vietnam zu kriegen, indem sie Afghanistan überfielen. Die Amerikaner hatten Angst, dass die politischen Kräfte schwach wurden. Darum wählten sie



einen Präsidenten der hart an Kommunismus war. Ronald Reagan.

3 Das Ende des Krieges

3.1

Ronald Reagan kam mit lodernden Waffen (nicht wirklich). Als fand er, dass die Sowjeten Menschenrechte verletzen und hielt eine Rede indem er sie ein böses Reich nannte. Er wollte das Wettrüsten erneuern. Und er erfand das SDI (Space Defence Initiative), das war ein Schutzschild das die USA gegen Atomwaffen schützte. Viele dachten es war eine schlechte Idee da es zu teuer war. Beide Seiten bereiteten sich wieder für einen Krieg vor. Es wurde für die Sowjeten noch kritischer als ihre Beziehung mit China im Jahr 1983 zusammengebrochen war, als sie ein Koreanisches Flugzeug abschossen, dass sich im sowjetischen Luftraum verirrt hatte. Es sah aus als wäre die Welt wieder in Mitte 20. Jahrhundert kalter Krieg Spannung war. Aber dann starb Brezhnev und wurde von Yuri Andropov ersetzt der 1984 starb und wurde von Konstantin Chernenko ersetzt der 1985 starb und der wurde von Mikhail Gorbachev ersetzt.



3.2 Das wirkliche Ende

Mikhail Gorbachev kam 1985 ins Amt und er war der echte Game Changer. Gorbachev dachte anders als die anderen Russischen Anführer. Er fand, dass die Traurigkeit der Sowjeten daran lag, dass sie in ihrer Arbeit nicht zufrieden sein konnten. Sie durften nie ihre Meinung sagen und lebten in ständiger Angst. Gorbachev wollte, dass die sowjetischen werden. Aber im Gegenteil von anderen damalige Anführer, machte er das auch. Leute konnten jetzt Regierung kritisieren so viel wie sie wollten, sie durften die westliche Kultur und als aller wichtigste, konnten sie auch Pizza Hut genießen. Er wusste auch, dass das Ausgeben für Wettrüsten enden musste um die Wirtschaft zu retten und eine positive Beziehung zwischen der Sowjetunion und der USA gesichert werden muss. Der INF (Intermediate-range Nuclear Force) Vertrag wurde unterschrieben. Das hiess, dass alle Raketen mit mittlerer Reichweite nicht mehr benutzt werden durften. Mit Gorbachev als Anführer dachte Reagan, dass die Sowjeten doch nicht so böse waren wie er dachte. Aber was bedeutete das für Osteuropa? Es war ihnen nie erlaubt irgendetwas zu ändern oder z.B. Wahlen zu halten. Wäre es ihnen jetzt erlaubt? Das war die Frage die sich Ungarn gestellt hat, als der Primärminister nach Moskau flog. Gorbachev sagte dann, dass er die Reformen nicht wirklich unterstützte, aber dass er den Ungaren auch nicht davon abhalten würde etwas zu ändern. Gorbachev war bereit, dem Ostblock zu erlauben ihre eigene Zukunft zu wählen. Das waren riesige Nachrichten. Polen und Ungarn fingen 1989 schon an ihre eigenen Wahlen zu

planen. Noch besser, in Ungarn wurde der Stacheldraht des Eisernen Vorhangs zwischen dem West- und Ostblock entfernt.

3.2.1 Ost- und Westberlin

Aber nicht alle waren glücklich. Ostdeutschland war immer noch von einem kommunistischen Kerl regiert, Erich Honecker. Viele Ostdeutschen wollten immer noch in den Westblock. Also dachten sie, dass wenn sie nach Ungarn fliegen würden und die Grenze dort am Auflockern war, konnten sie jetzt in den Westen? Im Sommer, entschieden sich die Ostdeutschen, dass Ungarn das Top-Ferienziel war. Tausende kamen mit dieser Methode in den Westen rüber. Honecker war wütend und blockierte den Weg nach Ungarn. In Ostdeutschland wollten die Einwohner endlich ihre Freiheit nach Westdeutschland zu gehen. Über Zeit wurden kleine Demonstrationen zu grossen Protesten, während heimliche Polizisten probierten alles ein wenig zu stoppen. Doch alles war aus ihrer Kontrolle geraten und noch schlimmer war, dass die grösste Demonstration noch nicht gekommen ist. Honecker wollte es mit Gewalt niederschlagen, aber der Rest der Regierung bemerkte was er noch nicht bemerkte, das war grösser als sie. Darum wählten sie ihn ab. Am 4. November 1989 versammelten sich eine halbe Million Ostdeutscher auf den Strassen Ostberlins. Es gab für ihnen nur noch ein Ziel. Die Mauer. Der Druck auf die Ostdeutsche Regierung war zu stark und am 9. November 1989 machte die Regierung eine bisschen chaotische Ankündigung, dass der Reiseverbot aufgehoben werden würde. Es sollte aber erst am nächsten Tag stattfinden und die Wachen zwischen Ost- und Westberlin hatten immer noch den Auftrag jeden zu erschiessen der in die Nähe des Mauers kam. Aber an dieser Nacht versammelten sich Tausende Ostberliner an der Mauer und die Wachen wurde überwältigt. An einem astronomisch historischem Moment durften die Ostberliner, nach Jahrzehnten von Familientrennung und Reiseverbot, die Grenze überqueren. Die West- und Ostberliner feierten gemeinsam durch die Nacht. Manche kletterten sogar auf die Mauer und kippten Teile davon um. Der eiserne Vorhang war gefallen und ein Jahr später wurde Deutschland wiedervereint.



3.3 Das Ende des Kommunismus

Wahlen in Bulgarien, eine Revolution in Tschechien und Rumänien brachten das Ende zum Kommunismus im Ostblock. Die Amerikaner dachten es wäre am besten, wenn sie sich von der Änderung weghielten und wählten George H.W. Bush. Die Anti-Kommunismus Änderung kam bis nach Moskau. Gorbachev gab den Leuten die Freiheit zu demonstrieren, jetzt demonstrierten sie für das Ende des Einparteiensystems und Gorbachev musste aufgeben. Zum ersten Mal in der Geschichte der USSR, wurden Wahlen gehalten, wo die Bürger auch mitstimmen konnten. Ein grosser «Feind» von Gorbachev war Boris Yeltsin. Die Sowjetunion bestand aus vielen kleinen



Teilen, der grösste davon war Russland. Yeltsin wurde Präsident von Russland. Und Gorbachev und Yeltsin wussten nicht wirklich wer für die Sowjetunion verantwortlich war. Eine Gruppe von Leute hatten Angst, über was Gorbachev erlaubte. Darum entführten sie ihn und starteten ihre eigene kleine Regierung. Doch Yeltsin und seine Unterstützer besammelten sich alle um das weisse Haus in Moskau und konnten noch Gorbachev retten da sie Waffen vom Militär hatten. Gorbachev gab Yeltsin viel Freiheit und Yeltsin nutzte die um einen Deal mit der Ukraine und Belarus zu machen um die Sowjetunion aufzulösen und Russland zu gründen. So war Yeltsin für Russland verantwortlich und Gorbachev nicht mehr. Und so endeten Jahrzehnten von Druck und Bedrohung von Nuklearkrieg als demokratische Republiken in all den früher Sowjetischen Ländern gegründet wurden.



Yeltsin und Gorbachev in einer Konferenz. Gorbachev ist rechts.

Marc Fillistorf

Jugoslawien



Inhaltsverzeichnis

1	Kriegszeiten	2
1.1	Der 1. Weltkrieg	2
1.2	Zwischen den 2 Kriegen	2
1.3	Der 2. Weltkrieg und das neue Jugoslawien.....	0
1.4	Staatchef der Nachkriegszeit.....	0
2	Tito's Zeit	1
2.1	Wer war Tito	1
2.2	N.A.M.....	1
2.3	Was ist Kommunismus	2
2.4	Spionage und Auftragsmörder.....	2
3	Demographie von Jugoslawien.....	2
3.1	Religionen.....	2
3.2	Bewohner	3
3.3	Sprache und Schrift	3
4	Besuch im Tito Museum in Belgrad	3
4.1	Seine Geschenke	3
5	Bürgerkrieg 1991 - 2001	4
5.1	Slowenien 1991	4
5.2	Kroatien 1991 - 1995	4
5.3	Bosnien 1992 - 1995.....	5
5.4	Kosovo 1998, 2008.....	5
6	Jugoslawiens' Ruhm: Sport und Auto	5

1 Kriegszeiten

1.1 Der 1. Weltkrieg

Der erste Weltkrieg begann, da ein Serbe namens Gavrilo Princip den österreich-ungarischen Thronfolger am 28. 6. 1914 Franz Franziskus tötete. Die Österreicher wollten Rache und griffen die Serben an. Daraus entwickelte sich der erste Weltkrieg. Schlussendlich musste Österreich eine Niederlage einstecken und viele Länder wurden von dem österreich-ungarischen Reich befreit. Serbien verlor 1/3 von seinen Männern im Krieg. Kroatien und Slowenien waren geschwächt und hatten Angst von den Italienern erobert zu werden. Deshalb schlossen sie sich den Serben an und zu dritt bildeten sie den Staat: » Königreich von Serbien-Kroatien-Slowenien. «

1.2 Zwischen den 2 Kriegen



Jugoslawien war ein Königreich unter der Führung von König Alexander I. Es war eine Diktatur und viele waren dagegen. Vlado Cernosemski brachte ihn während einem Staatsbesuch in der französischen Stadt Marseille um.

Der Mord wurde von den Kroaten und Mazedoniern geplant und auch aussenstehende Mächte halfen mit (z.B. Mussolini der einen Teil Jugoslawiens an der

adriatischen Küste wollte). Ähnlich wie in 1914, eine Seite, die Kroaten und Mazedonier, sahen dieses Attentat als Heldentat, während auf der anderen Seite die Serben es als terroristischen Angriff sahen.

Der neue König war Aleksanders Sohn, König Petar II.

Zu dieser Zeit wurde das KPJ (Kommunistische Partei Jugoslawiens) gegründet. Es wurde zwar verboten, war aber trotzdem sehr aktiv.

Tito, der später Präsident wurde, kam wegen der Teilnahme an der Partei von 1928 – 1934 in Gefängnis.



1.3 Der 2. Weltkrieg und das neue Jugoslawien

Am 25 März 1941 unterschrieb der unerfahrene Sohn des Königs, Petar II, den Dreimächtepakt. Zwei Tage nachdem Petar II den Dreimächtepakt unterschrieben hatte, wurde die jugoslawische Regierung geputscht. Den Putsch leitete der General Dušan Simovic, welcher sich mit den Westmächten (Amerikaner) sympathisierte.

Der Dreimächtepakt war ein Vertrag mit Adolf Hitler, doch viele fanden die jugoslawische Abmachung mit Deutschland sehr fragwürdig. Petar II floh mit seiner Familie nach London und kehrte niemals wieder zurück.

Schon eine Woche später wurde die jugoslawische Hauptstadt (die heute die serbische Hauptstadt ist) von den Deutschen bombardiert. Nachdem Deutschland Jugoslawien am 6. April 1941 überfiel (Balkanfeldzug), lebte Tito von den Deutschen noch unbehelligt im Belgrader Villenviertel.

Er organisierte einen kommunistischen, bewaffneten Aufstand gegen die Deutschen und Italiener, die sein Land besetzten. Sie nannten sich die Partisanen.

Während des Krieges gelang es den serbischen Kommunisten unter der Führung Titos die Deutschen bis nach Kroatien zurückzutreiben. Und das noch ohne Hilfe, die erst nach der Teheran Konferenz (Amerika, England und Russland) zu ihm stiessen. Vor allem die Serben kämpften wie die Löwen gegen Hitler und waren bald eine der grössten Widerstandskräften der Welt. Sie hiess die Volksbefreiungsarmee (auf Serbisch: Narodnooslobodilačka vojska).

Während des Aufstandes wurde Tito zum Marschall (der höchstmöglichen Position im Militär) ernannt. Er stand ab dem 29. November 1943 an der Spitze des antifaschistischen Rates der nationalen Befreiung (AVNOJ) die eine provisorische Regierung bildete und immer weitere Teile des Landes kontrollierte. Im selben Jahr wurde das «neue» Jugoslawien, mit allen Teilrepubliken und zwei unabhängigen Provinzen (Vojvodina und Kosovo) gegründet.

Seit Ende 1944 übte Tito die Macht über ganz Jugoslawien aus.

Er wurde auch von den Alliierten anerkannt und vor allem der britische Premierminister Churchill unterstützte ihn, wo er nur konnte.

Bereits während des Krieges hatte Tito ein Ziel, dass ihn zu einem hervorragenden Politiker machte. Er wollte ein Gleichgewicht von der Sowjetischen Union und den Westmächten bilden.



1.4 Staatchef der Nachkriegszeit

Jugoslawien befand sich in dieser Zeit noch in einem einzigem Chaos als Tito der Präsident/Diktator wurde. Er war sehr mächtig und radikal. Dies zeigte sich auch am Massaker von Bleiburg. Da merkten die Menschen: "der meint es ernst".

Ein prominenter jugoslawischer Politiker namens Milovan Dilas sagte zum Thema Massaker von Bleiburg aus:

„Niemand weiß, ob Tito direkte Befehle gegeben hat oder nicht. Doch er war sicher für eine radikale Lösung, genau wie die Briten pragmatische Gründe hatten, diese Flüchtlinge (Kriegsgegner von Tito) zurückzuschicken. Jugoslawien befand sich im Zustand des Chaos und der Zerstörung. Eine Zivilverwaltung gab es praktisch nicht. Es gab keine ordentlichen Gerichte. Es gab keine Möglichkeit, die 20.000 bis 30.000 Fälle zuverlässig zu untersuchen. So war der einfachste Ausweg, sie alle zu erschießen und damit das Problem los zu sein.“ (Wikipedia)

Tito blieb hart mit seinen politischen Gegnern und die meisten wurden im folgenden Jahr von der Geheimpolizei verfolgt und manche gefoltert und getötet. Dies geschah vor allem auf der damaligen Gefängnisinsel in Kroatien, Goli Otok.



Tito hat alle Nationalisten hart bestraft. Doch es war unmöglich alle aufzuspüren und darum hatte er die ganze Bevölkerung dazu aufgefordert, wenn sie irgendetwas hörten gegen ihn und die Regierung sofort zur Polizei zu gehen und sie würden belohnt werden. So traute niemand niemandem mehr und sogar die Eltern trauten sich nicht etwas ihren Kindern oder sich gegenseitig gegen Tito zu sagen. Er hatte gegenseitiges Misstrauen aufgebaut und somit auch illegale Versammlungen unterbunden. Sobald jemand verpöffen wurde, wurde die Person, unabhängig ob Kind oder erwachsener Mann oder Frau, festgenommen. Alle wussten was für ein Schicksal auf sie zukam und durften sich keine grossen Feinde machen, da sie wussten, dass man bei der Polizei auch lügen konnte. Dies war ein sehr kluger Schachzug von Tito gewesen.

In den Schulen hatte jedes Klassenzimmer ein grosses Foto von ihm an der Wand und jedes Mal, wenn sein Auto vorbeifuhr, mussten alle Schüler auf den Balkon gehen und ihm zujubeln.

2 Tito's Zeit

2.1 Wer war Tito

Tito war ein sehr geheimnisvoller Mensch. Niemand wusste genaues über ihn. Seine Version lautete, dass er am 7. April 1892 geboren war. Seinen Geburtstag verschob er jedoch während seiner Regentschaft zum 25. Mai, dem Tag der Jugend.

Er schloss sich schon früh der KPJ (kommunistische Partei Jugoslawiens) an. Diese Partei war damals noch verboten und er wurde einige Male verhaftet. Das letzte Mal von 1929 – 1934. Gleich nachdem er wieder freigelassen wurde, wurde er – nach einer Parteisäuberung - zum Präsidenten gewählt. Sie nannten sich die Partisanen. Als König Petar II den Dreimächtepakt unterschrieb, war er in einer führenden Position des Putsches. Sie bildeten so eine Regierung und Tito wurde zu ihrem Präsidenten/Diktator. Seine Frau hiess Jovanka Broz und seine Söhne hiessen Mišo Broz, Zarko Broz und Hinko Broz. Er hatte eine Tochter namens Zlatica Broz.

Schliesslich starb er am 4. Mai 1980 um 15:05.



2.2 N.A.M

Während des kalten Krieges gründete Tito eine Organisation namens non-aligned-movement. (N.A.M) Viele afrikanische Länder schlossen sich der Organisation an und dazu noch Indien mit ihren 1 Billionen Einwohner. Der Zweck war, dass man keine Partei zwischen Stalin (Russland) und der USA ergriff.

2.3 Was ist Kommunismus

- Keine Rede/Pressefreiheit. Das bedeutet, dass niemand sagen konnte, was er wollte und die Zeitungen von der Regierung kontrolliert wurden.
- Es gab nur eine Partei und zwar die KPJ
- Keine Opposition zur Regierung wurde geduldet, denn die würden umgebracht werden.
- Es gab eine Geheimpolizei zur Sicherheit des Staatsoberhauptes.
- Planwirtschaft – der Staat kontrollierte über die Wirtschaft.
- Der Staat hatte absolute Kontrolle über die Bürger
- Religionen wurden verfolgt und waren verboten.



2.4 Spionage und Auftragsmörder

Vor Stalins Tod, kam Tito in einen Konflikt mit ihm und die ständige Spionage, die zwischen den beiden Ländern herrschte, war an ihrem Höhepunkt angelangt. Viele russische Auftragsmörder wurden auf Tito gehetzt, doch der fing alle ab, ohne dass sie Schaden anrichteten. Er folterte sie und schickte übriggebliebene Körperteile an Stalin, um ihn zu ermahnen.

Doch irgendwann war das Fass überlaufen. Er schickte einen Brief an Stalin in dem stand: »Sehr geehrter Stalin, wir haben alle deine Mörder gefangen. Einer mit einer Pistole und eine Menge mit Bomben. Wenn ich einen weiteren erwische, werde ich einen nach Moskau senden und ein zweiter wird nicht nötig sein.«

Seine Warnung stiess nicht auf taube Ohren und seither kamen keine Killer mehr, um ihn zu ermorden.



3 Demographie von Jugoslawien

3.1 Religionen

Die Vielfalt, die in Jugoslawien herrschte, brachte Jugoslawien etwa 50 Jahre später zum Zusammenbruch. Es gab 5 Religionen: Orthodox (41%), Katholisch (31%), Muslime (12%), Protestanten (1%) und die Konfessionslosen (12%).

Sich einer Religion anzuschliessen war in den Zeiten Titos und des Kommunismus verboten. Deshalb gab es auch viele Konfessionslose.



3.2 Bewohner

Insgesamt waren es 26 Millionen Einwohner. Am meisten hatte Serbien mit 6 Millionen. Sie machten ungefähr 36% der Bevölkerung aus. Danach kamen Kroatien, Bosnien, Montenegro und Mazedonien.

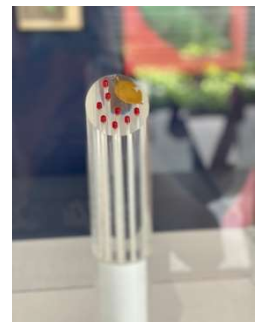
3.3 Sprache und Schrift

Sie hatten drei Sprachen: serbo-kroatisch, mazedonisch und slowenisch.

Die Schriften, die sie benutzten, waren lateinisch und kyrillisch. Noch heute ist es so, dass viele Zeitungen auf einer Seite latein und auf der anderen Seite kyrillisch geschrieben sind.

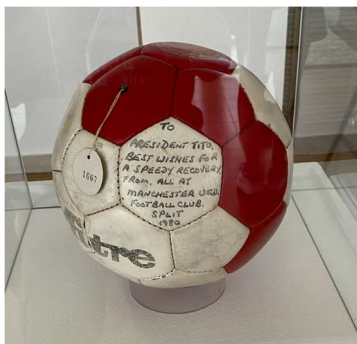
4 Besuch im Tito Museum in Belgrad

Dieses Bauwerk war einmal Titos Residenz und heute sind Tito und seine Frau Jovanka dort begraben. Hier liegt auch die letzte Stafette. Immer 11 Tage vor dem 25. Mai, rannte ein Jugendlicher 100 Meter und übergab die speziell gefertigte Stafette dem nächsten bis man in Belgrad ankam und sie Tito überreichte. Diese letzte wurde ihm jedoch nie übergeben, da er kurz davor starb.



4.1 Seine Geschenke

- Tito kriegte so viele Geschenke, dass es ein ganzes Haus einnimmt.
- Manchester United wünschte Tito eine gute Besserung während seiner Krankheit
- Tito kriegte Mondsteine von der US-Regierung und Neil Armstrong, mit der jugoslawischen Flagge als Geschenk.



5 Bürgerkrieg 1991 - 2001

Nach Titos Tod zerfiel alles in sich. Er ist gestorben und hat kein Testament hinterlassen. Alle waren verwirrt und wussten nicht wer nun regieren sollte. Mit 6 Republiken, 3 Religionen, viel Geschichte und Kriegen war es nicht einfach einen neuen Führer zu bestimmen. Die Länder haben sich auch nur aus Angst zusammengetan und nie aus Herzen. 1989 fiel die Mauer von Berlin und der kalte Krieg endete. Überall in Ost-Europa zerfielen die Länder. (z.B. Tschechoslowakei, Sowjet Union etc.)

Die Mischung der Religionen und Kulturen war nicht optimal und auch viele jugoslawische Republiken wollten nun ihre Unabhängigkeit.



5.1 Slowenien 1991

Als Slowenien nach Titos Tod und dem Zerfall der Berliner Mauer seine Unabhängigkeit Jugoslawiens erklärte, schickte Belgrad einige Truppen nach Slowenien, um dies zu verhindern. Slowenien war jedoch vorbereitet und hatte ihre Streitkräfte voll ausgerüstet. So überraschten sie die angreifenden Serben und die Kroaten der jugoslawischen Armee gaben schnell auf. Deshalb dauerte dieser Krieg auch nur 10 Tage und ist als der 10-Tage-Krieg bekannt. So wurde Slowenien unabhängig von Jugoslawien.

5.2 Kroatien 1991 - 1995

Als Kroatien im 1991 seine Unabhängigkeit erklärte, lief dies jedoch nicht so einfach. Als Serbien ihre Streitmacht schickte, entstand ein langer Krieg. Die Kroaten hielten den Jugoslawen stand und kontrollierten einige Teile des Landes. Als die Serben merkten, dass es nicht funktionierte, besetzten sie einen Teil Kroatiens, der zu 90% von Serben besiedelt war und vertrieben alle Kroaten. Diesen Teil konnten sie sichern und er gehörte nun zu Serbien.

Serben belagerten einzelne Städte für über zwei Jahre, bis die Nato sich einschaltete. Der Westen (Amerikaner) schlugen sich auf die Seite der Kroaten. Die Nato liess Bomben auf die Serben regnen. Die kroatische Armee wurde mit Waffen und Panzer ausgerüstet und machte sich auf den Feldzug, um den von den Serben besiedelten Teil zurückzuerobern. Die serbische Regierung sah, dass es ein aussichtsloser Kampf war und zog sich zurück. Die ganze Stadt wurde evakuiert, bevor die Armee eintreffen konnte.

5.3 Bosnien 1992 - 1995

Zur gleichen Zeit kamen auch die Bosnier gegen Jugoslawien auf und ihr Krieg dauerte 4 Jahre. Schliesslich war Jugoslawien nur noch ein kleiner Teil, da sie auch dort verloren. Und dies, weil sich diesmal die Russen einmischten. Die Chancen standen sehr schlecht und alles verschlimmerte sich als noch die Kosovaner kamen.

5.4 Kosovo 1998, 2008

Nachdem die Serben auch gegen die Kosovaner verloren haben, waren es nur noch sie und Montenegro. Sie nannten sich: das Reich von Serbien und Montenegro. Noch heute wollten sie Kosovo immer noch als Teil ihres Landes ansehen. 2008 erklärte sich Kosovo endgültig für unabhängig. Viele Staaten sehen sie auch so, doch die Serben noch nicht.

6 Jugoslawiens' Ruhm: Sport und Auto

Sie hatten das bestverkaufte Kleinauto in den USA und vielen anderen Ländern, da es das erste kleine und billige Kult-Auto war. Das „Yugo Auto“.



Während das Land noch existierte, war es stark im Basketball (3 Mal Weltmeister, 1 Mal Olympiameister) Wasserpolo (7 Mal Olympiameister, 9. Mal Weltmeister)

Fussball (1 Mal Olympiameister, wird wegen Stil "The Brasillians of Europe" genannt).
Und sogar heute wäre es stark im Tennis (Djokovic) und Fussball (Kroatien, Slowenien, Serbien)



Pop Musik

Mia Wentzel Raisbeck

Inhaltsverzeichnis

1	Was ist Popmusik?	2
1.1	Welche Sänger gibt es?	2
1.1.1	Michael Jackson	2
1.1.2	Ariana Grande.....	3
1.1.3	Shawn Peter Raul Mendes	3
1.1.4	Billie Eilish.....	4
1.1.5	Alicia Keys	4
1.1.6	Justin Bieber	5
2	Welche Instrumente gehören zur Pop Musik?	5
3	Welche Musikarten gibt es sonst noch?	5
3.1	Was ist Rockmusik?	5
3.1.1	Wer sind die Rolling Stones?	6
3.2	Hip Hop	6
3.2.1	Eminem.....	6
3.3	Was ist Jazz?	6
3.3.1	Instrumente für Jazz	6

1 Was ist Popmusik?

Popmusik, kurz auch Pop genannt, ist Musik, die vorwiegend seit den 1950er Jahren aus dem Rock 'n' Roll, der Beatmusik, dem Folk, aber auch dem Jazz entstand. Sie wurde von den Beatles fortgeführt, ab Beginn der 1970er Jahre von ABBA und ab den 1980er Jahren beispielsweise von Madonna oder Michael Jackson geprägt.

1.1 Welche Sänger gibt es?

Folgende Sänger sind in der Pop Musik sehr bekannt. Die Top Sänger sind:

Michael Jackson
Ariana Grande
Shawn Mendes
Billie Eilish
Alicia Keys
Justin Bieber

1.1.1 Michael Jackson

Michael Joseph Jackson war am 29 August 1958 geboren in Gary Indiana
Michael war ein Berühmter Sänger und hat den Moonwalk erfunden im Jahr 1983
Einige Jahre später, im Jahre 2009 starb er.



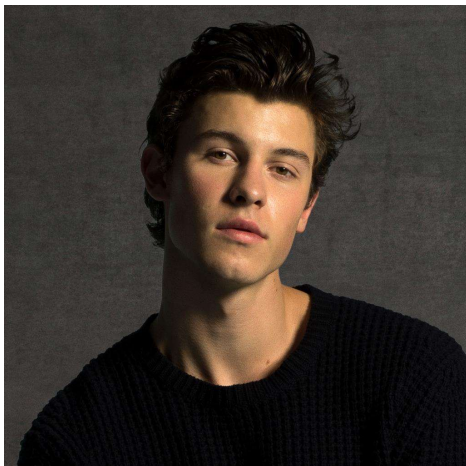
1.1.2 Ariana Grande

Ariana Grande-Butera kam am 26. Juni 1993 in Boca Raton in Florida zur Welt. Sie hat italienische Vorfahren, die unter anderem aus Sizilien stammen. Ariana Grande ist eine sehr Berühmte Sängerin, Schauspielerin und auch ein bisschen ein Model. Bei Konzerte lässt sie sich immer etwas tolles einfallen!



1.1.3 Shawn Peter Raul Mendes

Shawn Peter Raul Mendes wurde am 8. August 1998 Geboren in Kanada. ein kanadischer Popsänger und Songwriter, der vor allem über das Videoportal Vine bekannt wurde. Er ist Portugisischer und Englischer Abstammung. Sein erster Song «Live off The Party» wurde im sommer 2014 der am häufigsten geteilte Song Der Woche bei Twitter



1.1.4 Billie Eilish

Billie Eilish Pirate Baird O'Connell ist eine US-amerikanische Singer-Songwriterin. Im Januar 2020 gewann sie alle vier Hauptkategorien bei den Grammy Awards.



1.1.5 Alicia Keys

Alicia Keys ist eine US-amerikanische Soul- und R&B-Sängerin, Produzentin, Songwriterin und Schauspielerin. Sie begleitet sich selbst Auch am Piano. Im Lauf ihrer Karriere verkaufte sie mehr als 30 Millionen Alben weltweit und gewann zahlreiche Preise, darunter 15 Grammys.



1.1.6 Justin Bieber

Justin Drew Bieber ist ein kanadischer Pop- und R&B-Sänger. Seine Karriere begann mit Coverversionen bekannter Songs, die seine Mutter als Videos auf YouTube veröffentlichte.



2 Welche Instrumente gehören zur Pop Musik?

Bass, Drumcomputer , Gesang, Gitarre, Keyboard, Sequencer , Schlagzeug und Synthesizer. Gehören zur Popmusik

3 Welche Musikarten gibt es sonst noch?

Es gibt Rockmusik, Popmusik, Schlager, Elektro, House, Hip-Hop, Klassik, etc.

3.1 Was ist Rockmusik?

Rockmusik, kurz auch Rock, dient als Oberbegriff für Musikrichtungen, die sich seit Ende der 1960er Jahre aus der Vermischung des Rock 'n' Roll der späten 1950er und frühen 1960er Jahre und anderen Musikstilen wie z. B. Beatmusik und Blues entwickelt haben.

3.1.1 Wer sind die Rolling Stones?

The Rolling Stones sind eine 1962 gegründete englische Rockband. Sie zählen zu den langlebigsten und erfolgreichsten Gruppen in der Welt.

Herkunft: Großbritannien

Gesang: Mick Jagger

Gründung: 1962

3.2 Hip Hop

Hip-Hop ist eine Musikrichtung mit den Wurzeln in der afroamerikanischen Funk- und Soul-Musik. Der Rap, der aus den jamaikanischen Tradition des Toasting entstand, das Samplen und das Scratching sind weitere Merkmale dieser aus den afroamerikanischen Ghettos der USA stammenden Musik.

3.2.1 Eminem

Eminem auch bekannt als Slim Shady, ist ein Amerikanischer Rapper, Songwriter und Musikproduzent. Er ist Grammy- und Oscar- Preisträger und laut Billboard-Magazin der erfolgreichste Musiker der 2000er-Jahre in den Vereinigten Staaten.

3.3 Was ist Jazz?

Jazz ist eine ungefähr um 1900 in den Südstaaten der USA entstandene, ursprünglich überwiegend von Afroamerikanern hervorgebrachte Musikrichtung, die in vielfältiger Weise weiterentwickelt wurde, häufig im Crossover mit anderen Musiktraditionen und Genres.

3.3.1 Instrumente für Jazz

Obwohl man natürlich auf jedem Instrument Jazz spielen kann, wurden neue Jazzstile unter anderem auf diesen Instrumenten entwickelt: Bass, Schlagzeug, Klavier, Trompete und Saxophon.

Migräne



Aglaja

Inhaltsverzeichnis

1.	Kopfschmerzen	2
1.1	Symptome	2
1.1.1	Behandlungsmöglichkeiten	2
2.	Aura.....	3
2.1	Was sind die Symptome.....	3
2.2	Haben alle eine Aura	3
2.3	Lustige Sprüche und Zitate zur Aura	3
3.	Migräne Fakten	4
3.1	Die doofsten Momente, in denen eine Migräne auftauchen kann:	4
3.2	Was man einer Person mit Migräne sagen soll	4
3.3	Was man wären einer Migräne tun kann:.....	4
3.4	Was man einer Person mit Migräne besser nicht sagt:	4
3.5	Migräne Missverständnisse	5
4.	Fazit.....	6

1. Kopfschmerzen

Zusammenhang Migräne und Kopfschmerzen

1.1 Symptome

Die Symptome sind häufig: einseitige stechende Kopfschmerzen, die bei einer längeren Migräne auch Seiten wechseln können. Das ist anders als bei normalen Kopfschmerzen, dort ist der Schmerz meist auf den ganzen Kopf verteilt. Wenn man eine Migräne hat, ist einem meistens schwindelig und übel. Man ist auch licht- und geräuschempfindlich.

1.1.1 Behandlungsmöglichkeiten

Natürlich gibt es Medikamente wie normale Kopfschmerztabletten, die gegen die Schmerzen helfen. Dann gibt es aber auch Medikamente, die man beim ersten Anzeichen einnehmen muss. So zum Beispiel wurde das Medikament Stygeron eigentlich gegen Reisekrankheit entwickelt, doch man merkte bald, dass es auch gegen Migräne hilft. Seitdem empfehlen es viele Ärzte als Behandlungsmöglichkeit bei Migräne mit Aura. Zolmitriptan wird zum Beispiel zur Behandlung der akuten Migräne in die Nase gesprayt.

Allerdings gibt es auch nicht medikamentöse Methoden: vielen Leuten hilft es, sich bei einer Migräne in einen dunklen, kühlen und ruhigen Raum zu legen. Die beste Behandlungsmethode ist von Patienten zu Patienten verschieden. So muss jeder Betroffene selber herausfinden, was ihm am besten hilft. Für die meisten ist es jedoch sehr hilfreich, die Behandlung mit oder ohne Medikamente schon beim ersten Anzeichen einer auftretenden Migräne zu beginnen.



2. Aura

2.1 Was sind die Symptome

Migränen Aura ist eine visuelle Sinnesstörung, mit:

- Lichtblitze oder Flimmern im Blickfeld, wie wenn man zulange in die Sonne schaut
- Störungen in der optischen Wahrnehmung. Man sieht einen blauen Teddybären, dabei ist er braun.
- Wortfindungs- und Wortbildungsstörungen. Manchmal findet man nicht das richtige Wort.
- Eingeschränktes Auffassungsvermögen. Du nimmst viel weniger wahr wie sonst
- Kribbeln, Taubheit oder Lähmung von unterschiedlichen Körperteilen. Ähnlich wie wenn dir ein Bein einschläft
- Schwindel, alles dreht sich

Es gibt noch weitere, weniger häufige Symptome. Eine Aura ist nicht eine Sinnesschwächung, sondern eine Sinnesstärkung. Unser Gehirn ist allerdings nicht in der Lage, damit umzugehen.



2.2 Haben alle eine Aura

Migränen ohne Aura werden einfache Migränen genannt. Weniger als die Hälfte der Migränen Attacken werden mit einer Aura angekündigt. Dann spricht man von einer klassischen Migräne.

2.3 Lustige Sprüche und Zitate zur Aura

Als Migränepatientin hat es mir geholfen, an der Migräne auch etwas Humoristisches zu finden. So möchte ich ein paar lustige Zitate erwähnen:

- Ich sehe was, was du nicht siehst.
- Ich fahr Achterbahn ohne Achterbahn.
- Ich habe Migräne, was ist deine super kraft
- Arzt: «Soll ich wirklich keine Medikamente mitgeben?» Patient: «Ja, ich brauche keine Tabletten, aber eine Krankschreibung, am besten für immer!»

3. Migräne Fakten

3.1 Die doofsten Momente, in denen eine Migräne auftauchen kann:

- im Flugzeug: eingengter Platz, Leute, die dich die ganze Zeit anschauen, Triebwerke sind total laut und du kannst dich nicht hinlegen
- alleine auf der Autobahn: Stelle dir vor, du bist alleine auf der Autobahn am Autofahren, mitten auf dem Weg nachhause und dann kommt eine Migräne.
- Vor einem Vortrag oder einer Präsentation: du hast dich Wochen darauf vorbereitet und dann kannst du nicht einmal präsentieren

3.2 Was man einer Person mit Migräne sagen soll

- **Es ist ok, wenn du kurzfristig absagen musst. Gar kein Problem.** Das ist mega toll, wenn man das hört. Man macht sich nämlich selbst ein schlechtes Gewissen, auch wenn man nicht etwas dafürkann.
- **Ich finde es toll, wie du dich da reinhängst.** Alles auszuprobieren, damit du weniger Migräne hast, ist ganz schön anstrengend. Da tut es gut, wenn dir mal jemand auf die Schulter klopft.
- **Es tut mir leid, was du durchmachen musst.** Mitgefühl ist Gold wert

3.3 Was man wären einer Migräne tun kann:

- Radio leiser drehen
- Licht dämpfen
- Düfte oder Parfüm weglassen
- immer mal wieder Nachfragen wie es der Person geht

3.4 Was man einer Person mit Migräne besser nicht sagt:

- **Das gibt es doch nicht! Kann man wirklich so oft Migräne haben? Ist das normal? Und dann über mehrere Tage?** Ja, ist es. Migräne tritt bei vielen zwischen ein – drei Mal im Monat auf; ist die Migräne sogar chronisch, kann es häufiger passieren. Eine typische Migräne dauert zwischen mehreren Stunden bis zu drei Tagen.

- **Ich würde an deiner Stelle mal zum Heilpraktiker, Zahnarzt, Physiotherapeuten ... gehen.** Glaub mir, im Zweifelsfall sind wir selbst darauf gekommen. Man muss uns keine Ratschläge geben. Wir rennen von selbst von Arzt zu Arzt in der Hoffnung auf ein Wunderheilmittel.
- **Das ist doch alles nur psychosomatisch. Dein Körper hat wohl eine Erfragung noch nicht verarbeitet.** Nein, weil Migräne eben nicht psychosomatisch ist! Es ist eine neurologische Erkrankung, die derzeit noch nicht heilbar ist. Stress kann jedoch Migränen auslösen oder verschlimmern.
- **Stelle dich wegen ein bisschen Kopfschmerzen doch nicht so an! Oder nimm einfach eine Tablette!** Migränen sind leider nicht normale Kopfschmerzen, welche man mit klassischen Kopfschmerztabletten lindern kann. Migräne sind viel mehr als nur Kopfschmerzen. Man wird von einer Sekunde auf die andere völlig ausser Betrieb genommen – ohne Vorwarnung!

3.5 Migräne Missverständnisse

- **Migräne sind nur Kopfschmerzen - nein,** eine Migräne ist aus Sicht des Patienten viel schlimmer, und aus Sicht der Neurologen nicht mit normalen Kopfschmerzen vergleichbar. Migräneattacken kann man auch neurologisch nachweisen.
- **Migräne ist heilbar -** leider nein. Bis heute hat die Forschung noch keine allgemeine Heilungsmethode gefunden. Eine Basistherapie mit Magnesium und Vitamin B2 kann aber helfen.
- **Was einem Patienten hilft, muss bei anderen Betroffenen auch funktionieren -** leider nein, jede Migräne ist verschieden und jeder Patient reagiert auf eine andere Behandlungsmethode. Da hilft nur ausprobieren und leiden, bis man sein Wunderheilmittel gefunden hat.

4. Fazit

Seit Januar werde ich regelmässig von prolongierten Migräneattacken überrascht. Aus heiterem Himmel schleicht sich ein kleines Monster in meinen Kopf, trübt meinen Blick, stört mein Gleichgewicht, hindert mich am Sprechen und schlägt mir mit einem Bolzenhammer in Sekundentakt auf meine Schläfe. Ich nenne mein Monster Gertrud. Gertrud hindert mich daran, meinem gewohnten Tagesablauf nachzukommen. Ich kann meine Hobbies nicht mehr wie gewohnt ausleben, meine schulischen Leistungen werden beeinträchtigt und meine Freunde vermissen mich. Gertrud scheint sich sehr wohl zu fühlen in meinem Kopf und kommt mich sehr oft besuchen. Dabei habe ich sie nie eingeladen! Im Gegenteil – ich mag sie nicht. Sie macht mir Angst und ich verstehe sie nicht. Damit ich mich besser gegen sie wappnen kann, habe ich mich intensiv mit ihr beschäftigt. Dabei ist dieses Dossier entstanden.



Die Römer

Alexander Musch

**Ihre grosse und historische Geschichte, wie sie
begann und endete.**

Inhaltsverzeichnis

1	Wer waren die Römer und warum sind sie so bekannt?	2
1.1	<i>Was war das beeindruckendste Bauwerk der Römer?.....</i>	2
2	Warum waren die Römer damals so gut wie unbesiegbar.	3
3	Die Ausrüstung der Römer.	4
3.1	<i>Das wichtigste Merkmal der Römischen Ausrüstung.</i>	4
4	Wer war Julius Caesar?	5
4.1	<i>1.Julius Caesars grösster Erfolg.</i>	5
5	Die Ermordung von Julius Caesar.	5
6	Wer war Nero? Und warum war er so schlimm?	7
6.1	<i>Was war Neros schlimmste Tat?.....</i>	7
6.2	<i>Warum Tat Nero das?.....</i>	7
7	Wer waren die grössten Römischen Götter?	8
7.1	<i>Wie hiess der wohl bekanntste und Bedeutendste Römische Gott?</i>	8
7.2	<i>Wer waren die wichtigsten Römischen Götter?.....</i>	8
8	Wie war es, mitten in einer Römischen Schlacht?.....	9
8.1	<i>Wie war das Gefühl, wen alles um dich herum starb?.....</i>	9
8.2	<i>Wie viele Römer kamen nie wieder zurück?</i>	9
9	Das Weltreich der Römer.	10
9.1	<i>Wie viele Länder wurden erobert?</i>	10
9.2	<i>Wie hiessen ein paar der bekanntesten, Eroberten, Römischen Länder?</i>	10
9.3	<i>Bilder vom Römischen Weltreich.....</i>	10
10	Wer waren die grössten Römischen Kaiser Römischen Kaiser?	11
10.1	<i>Wie hiessen die Zehn grössten und bekanntesten Römischen Kaiser?... ..</i>	11
10.2	<i>Welcher Kaiser Regierte laut der Wissenschaft am längsten die Stadt Rom und ihr Weltreich?</i>	11
10.3	<i>Was war Neros grosses Bauwerk?</i>	11
11	Der Untergang Roms.....	12
11.1	<i>Warum zerbrach das Römische Reich?.....</i>	12
11.2	<i>Weshalb wurde, das Römische Reich auch noch zerstört?</i>	12
11.3	<i>Weitere Infos</i>	13

1 Wer waren die Römer und warum sind sie so bekannt?

Die Römer waren, (Wie man sie heutzutage nennt) die Italiener.

1.1.1 Ihre Bekanntheit verdanken sie ihren Eroberungen, aber auch ihrer Bauwerke und ihrer Genialität bei allen möglichen Situationen wie zum Beispiel: Krieg



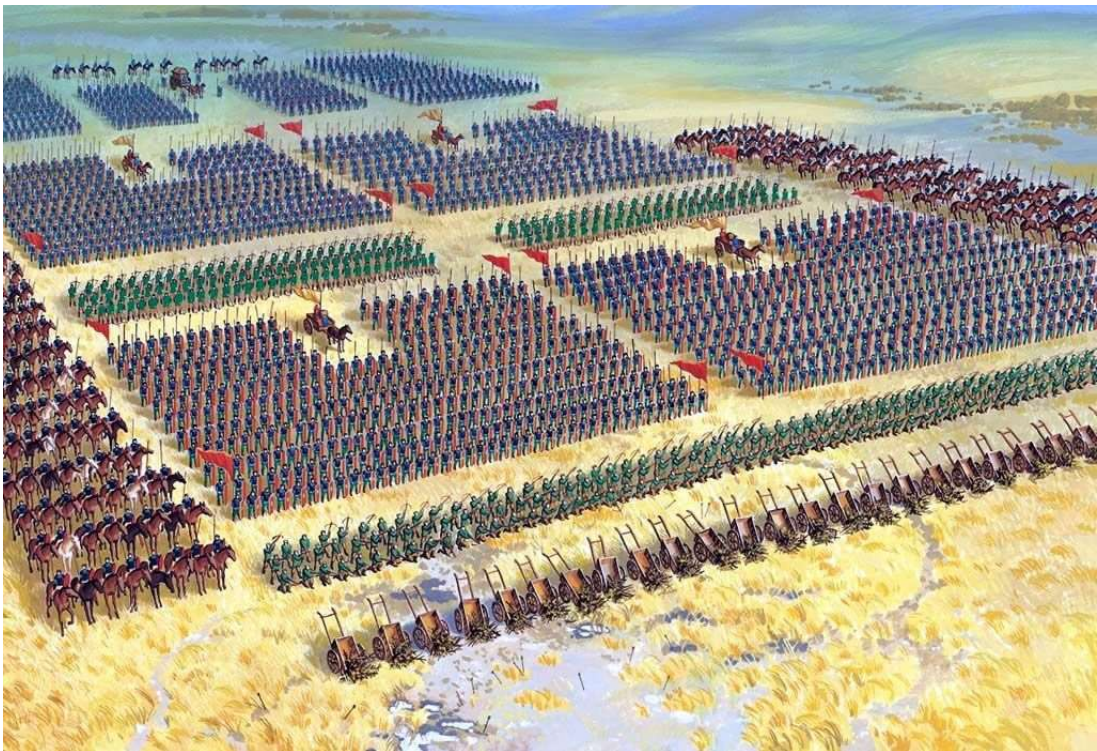
Das hier ist der Pont du Gard, eines der Bekanntesten Bauwerke der Römer.

1.2 Was war das beeindruckendste Bauwerk der Römer?

Das beeindruckendste Bauwerk der Römer waren die Wasserleitungen. Der Pont du Gard war zum Beispiel so eine Wasserleitung. Ein Römischen Architekt sagte mal: Was sind schon diese Alte Pyramiden oder diese nutzlosen Bauwerke der Griechen im Vergleich zu unsren Wasserleitungen. Die Wasserleitungen brachten pro Tag Neunhundertmillionen Liter in die Stadt Rom.

2 Warum waren die Römer damals so gut wie unbesiegbar.

Dass die Römer so gut wie unbesiegbar waren, lag an ihrer unglaubliche Ausrüstung, an ihrer guten Ausbildung und an ihren damals schon sehr Modernen Kriegsmaschinen.



Hier seht ihr eine ganze Römische Legion auf dem Weg zur Schlacht. Hier seht ihr, in welcher Formation und wie perfekt die Römer Marschieren. Eine Legion sind etwa Fünftausend Mann.

3 Die Ausrüstung der Römer.

Wie schon gesagt liegt der Erfolg der Römer teilweise auch an ihrer Ausrüstung.

3.1 Das wichtigste Merkmal der Römischen Ausrüstung.



Das wichtigste Merkmal an ihrer Ausrüstung ist der Schild.

Dieser Schild war fast für keine Waffe durchdringbar und sie brauchten ihn für ihre Formationen.

4 Wer war Julius Caesar?

Julius Caesar (auch bekannt als Gaius Julius Caesar) War und ist wohl der bekannteste Römer. Seine Bekanntheit verdankt er seinen grossen Eroberungen, seinen Unglaublichen Verdiensten und seiner grossen Ermordung.

4.1 1. Julius Caesars grösster Erfolg.

Julius Caesar war schon in Jungen Jahren ein sehr organisierter Römer. Er brachte die Römer dazu ihm zu Folgen. Schlussendlich Schafte er es, mit einem Acht Jahre langen Feldzug, ganz Gallien einzunehmen.



5 Die Ermordung von Julius Caesar

Julius hatte so viel erreicht, das Gesamte Folk wollte ihn als Kaiser was er ablehnte. Sein Stiefsohn Brutus und ein grosser teil des Senats fingen an, sich gegen ihn zu verschwören. Schlussendlich war es so weit, sie planten seine Ermordung. Mitten während einem Senats treffen, vielen Brutus und die Senatoren mit Messern über Julius Caesar her. Kurz darauf Stab dieser auch an einem Fünfzehnten März an 32 Messerstichen.



6 Wer war Nero? Und warum war er so schlimm?

Nero war einer der Zahlreichen Kaiser von Rom. Aber er war nicht irgendein Kaiser, er galt als der Schlimmste Kaiser den Rom je hatte.

5.1 Was war Neros schlimmste Tat?

Neros schlimmste Tat war ohne Frage die Zerstörung von halb Rom. Laut Zeugen gab er seinen Soldaten den Befehl, Fackeln in die Häuser zu werfen.

5.2 Warum Tat Nero das?

Er sagte selber, dass er mit dieser Zerstörung ein Neues Rom aufbauen wollte.



Es heisst, das Nero an dem Abend des Brand Sang.

7 Wer waren die grössten Römischen Götter?

Wie hiess der wohl bekanntste und Bedeutendste Römische Gott?

Der Bedeutendste Römische Gott war Jupiter. Für die Römer war er der Grösste. Das Wort Jupiter kam oft in einem ihrer Sätze vor. Z.B: Beim Jupiter.

5.3 Wer waren die wichtigsten Römischen Götter?

12 **Götter** wurden zu den wichtigsten gezählt. Der

oberste Gott war Jupiter. Die übrigen waren Juno, Neptun, Minerva, Mars, Venus, Apollo, Diana, Vulcanus, Vesta (bzw. später Bacchus), Merkur und Ceres.



6 Wie war es, mitten in einer Römischen Schlacht?

6.1 Wie war das Gefühl, wenn alles um dich herum starb?

So etwas mitzerleben lässt sich nur mit einem Wort beschreiben, schrecklich. Manche Soldaten schrieben im Krieg ihre Erlebnisse auf und wie sie sich füllten. Ich versetze mich in diese Soldaten mitten in einer Schlacht. Mann steht in seiner ganzen Ausrüstung da, die Waffe gehoben und sieht das Leiden, das die anderen gerade zu

spüren bekommen. Du weißt das du jede Sekunde niedergestochen werden könntest. Überall um dich herum siehst du, wie Blut umherfliegt, wie deine Kollegen und Freunde sterben, wie du selbst töten musst, um zu überleben. Es wurden viele solcher Botschaften gefunden, die von Römischen Soldaten während ihrer Kriegszeit geschrieben worden. Immer wenn ich so eine Botschaft lese, frage ich mich, was diese Römer wohl genau in dem Moment gefühlt haben, in dem sie ihre Botschaft geschrieben haben.

6.2 Wie viele Römer kamen nie wieder zurück?

Die Römer griffen oft mit einer Legion an. Also Fünftausend Mann. Es kam auch oft vor, dass die Römer sogar in der Unterzahl waren. Aber dank ihrer guten Ausrüstung und ihrer, guten Ausbildung, verloren sie meistens nur Tausend bis Zweitausend Mann.

7 Das Weltreich der Römer

Was die Römer sehr bekannt machte, waren ihre zahlreichen Eroberungen.

7.1 Wie viele Länder wurden erobert?

Es ist nicht ganz klar, wie viele Länder die Römer besetzt haben. Aber man weiss das es sehr viele waren. Man weiss die genaue Zahl der Länder nicht, weil die Römer immer wieder neue Länder eingenommen und verloren haben.

7.2 Wie hiessen ein paar der bekanntesten, Eroberten, Römischen Länder?

Ägypten, Spanien, Germanien, Frankreich, Serbien, Griechenland, Vatikan, England und noch viele mehr.

7.3 Bilder vom Römischen Weltreich.



8 Wer waren die grössten Römischen Kaiser Römischen Kaiser?

Im Verlaufe der Jahre gab es viele Römische Kaiser. Jeder von ihnen hatte eine Erfolgsgeschichte, und eine schlechte Seite. Aber es gab auch besondere Kaiser mit ihren besonderen Geschichten.

8.1 Wie hiessen die Zehn grössten und bekanntesten Römischen Kaiser?

Julius Caesar, Augustus, Tiberius, Germanicus, Theodosius, Claudius, Konstantin, Domitian, Hadrian und Nero.

8.2 Welcher Kaiser Regierte laut der Wissenschaft am längsten die Stadt Rom und ihr Weltreich?

Es gibt viele Gerüchte, die sagen, dass Kaiser Augustus am längsten Rom Regierte, aber laut der Wissenschaft und den Medien Regierte scheinbar Kaiser Theodosius das Weltreich am längsten. Es gibt aber auch Gerüchte das Theodosius der bekannteste und grösste Römer war, solche Gerüchte stimmen ganz bestimmt nicht.

8.3 Was war Neros grosses Bauwerk?

Nero war sehr selbstverliebt. Deshalb liess er Eine Statur von sich selbst errichten, (Der Koloss von Rhodos. Nero nannte sich selbst Apollo. Der Koloss von Rhodos gehört sogar zu den Sieben Weltwundern.

9 Der Untergang Roms

476 endete das weströmische Reich mit der Absetzung des letzten Römischen Kaisers Romulus Augustus, den seine Feinde Augustulus, (Kaiserlein) nannten, durch den Germanischen Heerführer Odoaker. Dieser wurde zum König von Italien ernannt und stellte Italien unter die Herrschaft von König von Ostrom.

9.1 Warum zerbrach das Römische Reich?

Der Zusammenbruch des Römischen Imperiums hatte viele Ursachen. Der Unmittelbare Auslöser war die Völkerwanderung: Die Hunnen drangen aus Asien nach Ostmitteleuropa ein. Andere Völker zogen daraufhin nach Westen und Süden und bedrängten wiederum das Römische Reich.

9.2 Weshalb wurde, das Römische Reich auch noch zerstört?

Es gab viele äussere Probleme kurz vor dem Zusammenbruch Roms. Dazu gehörten: Strukturelle Probleme, angebliche Dekadenz, religiöse und soziale Umbrüche, Bürgerkriege) der Druck durch äussere Angriffe, (Germanen, Hunnen, Perser) für die Entwicklung in der Spätantike verantwortlich zu machen sind.

9.3 Weitere Infos

An alle die dieses Thema noch mehr interessiert ich habe im Internet einen recht alten aber guten Film zum Thema (Der Untergang Roms) gefunden. In diesem Film spielen auch alte, aber noch heutzutage sehr bekannte Schauspieler mit. Wie zum Beispiel Audrey Hepburn.



Regenwald

Andrin

Inhaltsverzeichnis

.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1 Regenwald.....	1
1.1.1 Regenwald in der Schweiz.....	2
1.2 Wo gibt es sonst noch Regenwald?	3
1.2.1 Amazonas Regenwald	3
2 Tiere im Regenwald.....	5
2.1 Wirbeltiere im Regenwald.....	5
2.2 Wirbellose/Insekten im Regenwald.....	6
2.3 Pflanzen im Regenwald.....	7
3 Palmöl	9
3.1 Wo wird Palmöl angebaut.....	9
3.2 Wieso ist Palmöl überhaupt schlimm?.....	10
3.3 Worin steckt Palmöl.....	10

1 Regenwald

1.1 Was ist ein Regenwald?

Was macht eigentlich einen Regenwald aus?

Zuerst einmal ist gut zu wissen das es tropische Regenwälder und subtropische Regenwälder gibt. In diesem Dossier wird es hauptsächlich um den tropischen Regenwald gehen, den wir kennen.

Nun, der tropische Regenwald ist wie der Name schon sagt ein Wald mit sehr grossen Regenmengen. Mit 1500 bis 4500 mm Regen pro Jahr (der sehr verteilt auf die zwölf Monate ist) ist es der regenreichste Lebensraum der Erde. Um das Ausmass dieser grossen Regengüsse einzuordnen nehmen wir ein Beispiel des Amazonas. Pro Jahr würden im Amazonas auf jedem Quadratmeter 14 Badewannen mit Wasser vollwerden. Besonders ist auch die sehr hohe Artenvielfalt, über die wir später noch was erfahren und dass fast keine Jahreszeiten bemerkbar sind



Der subtropische Regenwald grenzt an die enden, des tropischen Regenwaldes an und verläuft in die subtropischen Lorbeerwaldzonen. Manchmal unterscheidet man diese zwei Wälder aber nicht mal voneinander, obwohl sie doch ein paar

Unterschiede haben. Die Regenmenge im Subtropischen Regenwald beträgt etwa 1500 bis 2500 mm. Die Regenmenge der Lorbeerwaldzonen fällt manchmal auch als Frost und Schnee. Im subtropischen Regenwald nicht. Das Verbreitungsgebiet ist sehr klein.



1.1.1 Regenwald in der Schweiz

Bevor wir uns die Karte mit allen tropischen Regenwäldern anschauen sehen wir uns das kleine tropische Regenwaldstück der Schweiz an. Denkst du wir haben keinen Regenwald in der Schweiz. Nun ja, immerhin haben wir einen Regenwald von gut 11'000 m² wobei der Regenwald noch 30 Meter hoch ist. Und er liegt gleich oben an Zürich am Zürichberg.

Der Masoala Regenwald



Die Masoala Halle ist die grösste Tropenhalle Europas und beherbergt über 100 Pflanzenarten aus 92 Familien und über 50 Tierarten wie das Pantherchamäleon, Madagaskar Taggeckos Rote Varis andere Affen und eine Grosszahl an Vögel. Alle laufen frei herum. Insgesamt gibt 200'000 Pflanzen zu bestaunen. Die Regenwald-Halle wird selbstverständlich genauso gepflegt als wäre es eine die in der Natur gewachsen ist. Die Luftfeuchtigkeit beträgt etwa 80% wozu im Sommer 140'000 Liter pro Tag verwendet werden muss. Dafür wird Regenwasser mit 2 500 Kubikmeter grossen, Zisternen, aufgefangen. Im Winter reichen 40'000 Liter pro Woche. Auch die Wärme ist speziell. Im Winter ist es etwa 20 Grad und im Sommer 30 Grad durchschnittlich. Auf dem Baumkronen-Weg weit oben ist es natürlich noch ein bisschen wärmer. Der Zoo Zürich hat diese Halle natürlich nicht einfach 2003 gebaut, um damit anzugeben. Es soll den Masoala Rainforest darstellen in Madagaskar. Der Zoo Zürich arbeitet seit 1995 mit denen von Madagaskar, um den Erhalt dieses wunderbaren Regenwaldes zu sichern. Und auch Fans des Zoo Zürichs und dem Artenschutz helfen mit. Weit mehr als 6 mio. Franken wurden bereits von Besuchern, unter anderem mir, Gespendet. Davon profitierten schon 41'000 Leute in Madagaskar. (Es ist das grösste Naturschutzprojekt des Zoos) Doch bereits sind 90% des Regenwaldes abgeholzt. Der Zoo möchte mit dieser Halle auf die Schönheit der einzigartigen Regenwälder von Madagaskar aufmerksam machen. Doch billig war das Ganze nicht. 52 mio. Franken kostete es. Erstaunlicher Weise wurde alles mit Spenden abgedeckt.

Hier noch ein paar Impressionen zur Halle:



1.2 Wo gibt es sonst noch Regenwald?

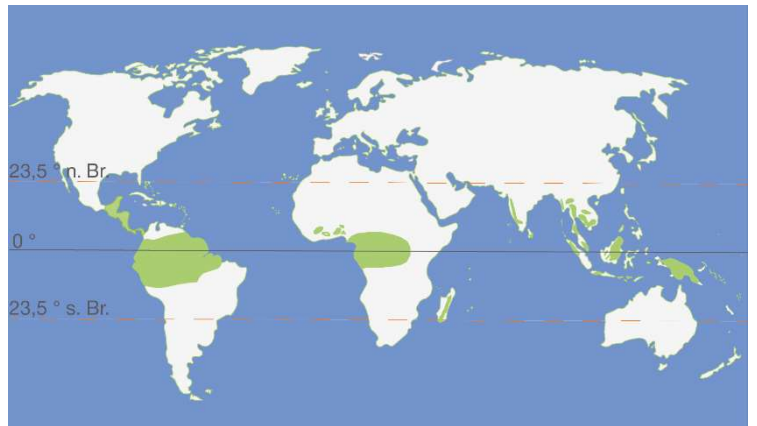
Kommen wir nun zu den richtigen Regenwäldern der Erde

Es geht hier spezifisch um den tropischen

Regenwald. Wie man gut erkennen kann gibt es den tropischen Regen nur um den Äquator. Denn es muss warm sein und feuchte wird von den umliegenden Meeren produziert. Das grösste aneinander liegende Regenwaldstück der Welt ist der Amazonas Regenwald, über den ihr später noch mehr erfahren werdet.

Er ist das grosse grüne Stück in Südamerika. Das Stück auf Madagaskar, der Insel neben Afrika, ist der eben erzählte Masoala Regenwald und die Waldstücke in Indonesien und Java sind wichtige Lebensräume für viele von Aussterben bedrohte Tierarten wie das Java-Nashorn und den Sumatra Orang-Utan. Besonders ist auch der Taman Negara Rain Forest in Malaysia. Er ist der älteste tropische Regenwald mit einem Alter von etwa 130 mio. Jahren. An vielen Orten rund um den Äquator gibt es faszinierende Regenwälder.

Natürlich gibt es auch noch an anderen Orten Regenwälder wie in Australien etc., jedoch sind das sind keine tropischen Regenwälder.



1.2.1 Amazonas Regenwald

Nachdem wir oberflächlich alle Regenwälder der Erde im Bild sahen erzähle ich euch nun etwas über einen der beeindrucktesten Regenwälder der Erde.

Der Amazonas Regenwald!

Er ist das grösste aneinander liegende Waldstück der Erde. und liegt in Südamerika. Durch seine Grösse bedeckt er grosse Teile des Amazonasbeckens. Seine immense Grösse liegt bei ca. 6 mio. km² und erstreckt sich über neun Länder. Zum Vergleich, die Schweiz hat eine Fläche von 41'000 km². Der grösste Teil vom Amazonas liegt in Brasilien mit etwa 60%



darauf folgen Peru mit etwa 13%, 10% in Kolumbien und kleinere Teile in anderen Ländern.



Ein Markenzeichen des Amazonas Regenwald ist der Amazonas.

Dieser Fluss ist der zweit längste Fluss der Welt mit knapp 6'500 Kilometer. Er entspringt in Peru an drei Quellflüssen in den Anden und fließt dann durch ganz Peru und Brasilien bis er bei Brasilien in einem 100 Kilometer breiten Delta mündet und in den Atlantik fließt. Wenn man seine



Nebenflüsse auch anschaut fließt er sogar noch durch Kolumbien, Venezuela und Bolivien. Durch seine Länge ist er somit nur knapp hinter dem Nil, dem längsten Fluss der Erde! Forscher zweifeln jedoch ob er sogar noch länger ist. Denn der Amazonas ist nicht ein normaler Fluss. Er ist ein riesiges Flussnetz mit vielen Nebenflüssen usw. neuere Messungen ergaben das er vielleicht sogar über 6,9 Kilometer ist. Dann wäre es der grösste Fluss der Welt!

Was klar ist, ist das er der Fluss mit dem grössten Wasservolumen der Welt ist. Pro Sekunde fließen 220 Millionen Liter Wasser durch ihn. Somit transportiert er ein Fünftel des gesamten Süßwasservorkommen der Erde. Dank seiner üppigen



Umgebung ist der Amazonas auch ein Hotspot der Tierarten. In ihm leben tausende Fische und andere Tiere. Piranhas und Rochen. Fische die Strom produzieren und viele verschiedene Kaimane. Sogar Delfine die rosa sind gibt es.

Alles ist wunderschön im Regenwald aber wir haben im Amazonas gerade ein riesiges Problem. Und einer der dafür unter anderem sehr verantwortlich ist sitzt in seinem dummen

Haus in Brasilia und lässt die Regenwälder so schnell schrumpfen wie nie zuvor.

Jair Bolsonaro

Jair Bolsonaro ist der Präsident von Brasilien. Seit dem 1 Januar ist er im Amt. Bolsonaro ist ein rechtsextremistischer Politiker, der wegen frauenfeindlichen rassistischen und sonstigen Äusserungen im negativen Sinn berühmt wurde. Unter ihm, der vor allem an die Wirtschaft denkt, schrumpfen die Regenwälder massiv. Im Schnitt werden alle drei Sekunden eine Fläche von einem Fussballfeld



abgeholzt. Auch bei Waldbränden, die immer mehr zunehmen tut er sichtlich wenig unternehmen. Alleine Juni 2020 wurden 2248 Waldbrände entdeckt die verheerenden Folgen haben auf die grüne Lunge der Erde. Ohne Sie hätten wir keine Chance gegen den Klimawandel. Der Amazonas schluckt jährlich 2 Milliarden Tonnen Co2 und ist somit immens wichtig für die Erde. Aber auch die Tierwelt leidet extrem. Millionen von Arten leben im Regenwald, aber pro Tag sterben über hundert

Arten aus.

2 Tiere im Regenwald

Der Regenwald hat eine unfassbar hohe Vielzahl an Tier und Pflanzenarten. In den nächsten Seiten werden wir die Tier und Pflanzenwelt der Regenwälder etwas genauer unter die Lupe nehmen

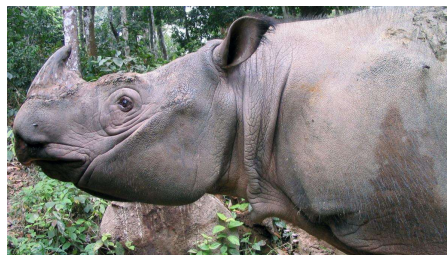
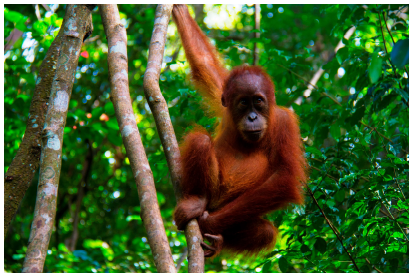
2.1 Wirbeltiere im Regenwald

Zu den Wirbeltierarten gehören die meisten Tierarten, die wir kennen. Säugetiere, Amphibien, Reptilien, Vögel und Fische. Tausende Arten von diesen Wirbeltieren gibt es in Regenwäldern zu bestaunen. Aber Regenwald ist nicht gleich Regenwald. Je nach dem wo der Regenwald liegt gibt es verschiedene Arten zu bestaunen. Ein sehr gutes Beispiel ist der Regenwald in Madagaskar. Weil Madagaskar komplett abgeschieden von allem anderen ist, leben dort ganz eigenartige Wesen, die es nur dort gibt. Wenn man es auf die Wirbeltiere bezieht fallen einem vor allem die Lemuren auf wie Indris, Rote Varis etc. Aber auch ganz spezielle Echsen usw.



die Regenwälder von Indonesien Papua und Java sind eine der artenreichsten Orte der Welt. Jedes Jahr werden mehrere tausend neue Tierarten entdeckt. Viele Wirbellose aber auch Reptilien, und Säugetiere.

Aber Indonesien hat vor allem auch zwei sehr bekannte vom Aussterben bedrohte Tiere, die nur dort zu finden sind. Zum einen der Sumatra Orang-Utan, dem der Regenwald weggenommen wird, und zum anderen die Nashörner wie das Sumatra-Nashorn und das Borneo-Nashorn von denen es bei keine 100 mehr gibt.



Die Regenwälder von Afrika sind wieder komplett anders. Die bekanntesten Tiere dort sind wohl die Schimpansen, Flachland-Gorillas und Waldelefanten. Aber auch viele kleinere Tiere, die sehr faszinierend sind, gibt es hier.



Und dann kommen noch die Regenwälder von Mittelamerika und Südamerika.

Im Unterholz des kolumbianischen Regenwaldes gibt es so viele Frösche wie an keinem anderem Ort. Unmengen an Pfeilgiftfröschen, Baumsteiger usw. Die meisten davon sind von Aussterben bedroht. Aber auch fast 400 Reptilien wie die schwerste Schlange der Welt (Gelbe

Anakonda), etwa 3000 Fische die in den Seen und Flüssen herumschwimmen und ca. 500 Säugetierarten wie der bekannte Jaguar oder viele verschiedene Affen. Und nicht zu vergessen sind all die tausend Vogelarten wie der Hyazint-Ara oder dem Gelbbrustara.



2.2 Wirbellose/Insekten im Regenwald

Auch wenn wir beim Regenwald sofort an Jaguare, Papageien und Affen denken ist die grosse Menge der Tierarten die Insekten. Allein in den Wäldern des Amazonas-Gebiet leben geschätzte 2,5 mio. Arten von Insekten. Dabei gibt es sehr spezielle Arten wie die Zwergwespe, die nicht mal 0.15 Millimeter wird und daher erst vor wenigen Jahren entdeckt wurde aber auch richtige Riesen wie den grössten Schmetterling der Welt, der Vogelfalter oder Königin-Alexandra-Vogelfalter, der eine bis zu 27 cm Spannweite hat. Oder den grössten Käfer. Den gibt es auch in Regenwäldern zu bestaunen. der Goliathkäfer! Er ist in weiten Teilen Afrikas verbreitet (Unter anderem im Tropischen Regenwald in Zentralafrika). Er wiegt etwa 60 Gramm, wobei er als Larve sogar 90 Gramm wiegen kann, und hat eine Länge von über 25 Zentimeter.



2 FUN FACTS

Ein gutes Beispiel ist der enormen Artenvielfalt findet man auch in Kolumbien. Dort wurden auf einem einzigen Baum über 25 Ameisenarten gefunden.

Wenn man jedes einzelne Insekt auf dieser Erde zählen würde, kämen auf jeden der knapp 8 Milliarden Menschen der Welt 2 Milliarden Insekten. Natürlich sind das nicht nur Insekten des Regenwaldes, aber der Regenwald beherbergt die mit Abstand grösste Artenvielfalt der Welt

2.3 Pflanzen im Regenwald

Kommen wir zu den Pflanzen in den Regenwäldern. Das ist eigentlich das wichtigste,



denn ohne Pflanzen gäbe es ja auch keinen Regenwald. Deshalb ist die Pflanzenvielfalt auch so enorm. Allein im Amazonas wachsen 40'000 Pflanzenarten die Wissenschaftlich aufgenommen. Wahrscheinlich gibt es noch viel mehr, denn weite Teile des Amazonas wurden noch nicht erforscht. Ausserdem wachsen in anderen Regionen wieder andere Pflanzen. Im Regenwald gibt es verschiedene Etagen, oder auch Stockwerke genannt, wo unterschiedliche Pflanzen und dadurch auch unterschiedliche Tiere leben. Es gibt fünf verschiedene Etagen.

Die unterste Etage ist die Boden und Krautschicht. Diese geht bis nur etwa ein Meter über dem Boden. Es ist dort etwa durchschnittlich 20-25 Grad und es hat eine Luftfeuchtigkeit von 90 bis 100%. Es leben dort vor allem Moose und Farne. Bis an den Boden des Regenwaldes kommt nur noch etwa 1% des Lichtes. Deshalb haben die meisten Pflanzen die dort leben riesige Blätter gebildet, um das wenige Sonnenlicht aufzufangen und damit Photosynthese zu machen. In der ersten Etage leben eigentlich alle Tiere die nicht fliegen oder hoch oben in den Bäumen leben. Von tausenden kleinen Insekten über flugunfähige Vögel zu all den Säugetieren wie Jaguare, Tapire, Nagetiere und allen anderen Geschöpfen.



Die zweite Etage ist die Strauchschicht. Die ist immer noch sehr dunkel, denn diese reicht von etwa einen bis etwa acht Meter. Es ist ein bisschen wärmer als die erste Schicht mit etwa 25 Grad. Das fehlende Licht hat die Konsequenzen, dass es eine weniger üppige Vegetation als die oberen Etagen hat. Deshalb wachsen hier vor allem kleine Palmenarten, Büsche und Sträucher mit grossen Blättern. Tiere, die in diesem Abschnitt leben sind Insekten und Schlangen. Sie mögen die hohe Luftfeuchtigkeit. Aber auch Kolibri- Arten und Ameisenbären fühlen sich hier wohl.



Bei der dritten Etage geht es dann schon etwas höher hinaus. Die Untere Baumschicht geht von etwa acht bis 20 Meter. Bei dieser Etage liegt die durchschnittliche Temperatur bei 25-30 Grad und auch die Luftfeuchtigkeit wird erheblich geringer. Bei Diesem Klima wachsen kleine Bäume wie der Gummibaum oder Kakaobäume. Weil durch das Kronendach nicht so viel Licht hindurch geht, bilden die Bäume schmale Kronen mit kegelförmiger Form, um das vorhandene Licht perfekt auszunutzen. Tiere, die hier leben sind Nasenbären, Schmetterlinge und Pfeilgiftfröschen



Die vierte Etage ist die Baumkrone. Bei einer Höhe von 25-40 Meter kann es 30-35 Grad werden. Auch die Luftfeuchtigkeit ist beachtlich. 80-90%. Die Bäume der Baumkrone sind sehr nahe bei einander, denn hier grenzt Baum an Baum. Vielleicht ist das auch einer der Gründe warum die Baumkrone, die am dichtesten besiedelte Etage ist. Hier leben Faultiere, Fledermäuse, Baumschlange, Tukane viele Affenarten, Frösche Papageien und noch viel mehr. Man sagt das die Baumkrone neben der Tiefsee einer der am wenigsten erforschten Orten ist, weil man nur so schlecht dort hingelangt.



Die oberste Etage sind die Baumriesen. Das sind vereinzelte Bäume, die über die die Baumkrone emporstehen. Die können bis 80 Meter hoch werden. Da alles Sonnenlicht auf sie herabpreschen kann es bis 35 Grad werden. Die Luftfeuchtigkeit

schwankt dort zwischen 70-100%. In dieser Etage leben vor allem Vögel wie Papageien und Kolibris.



3 Palmöl

Palmöl ist ein verheerendes Problem für den Regenwald. Wir essen es dauernd, ohne zu ahnen was gerade in den Regenwäldern, die wir so brauchen passiert.

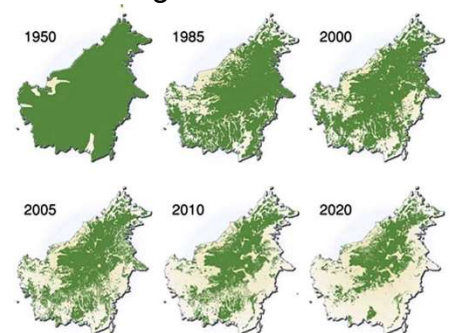


3.1 Wo wird Palmöl angebaut.

Der Grossteil der Palmölvorräte ist auf den abgeholzten Flächen des Regenwaldes bei den Indonesischen Inseln wie Sumatra und Borneo.

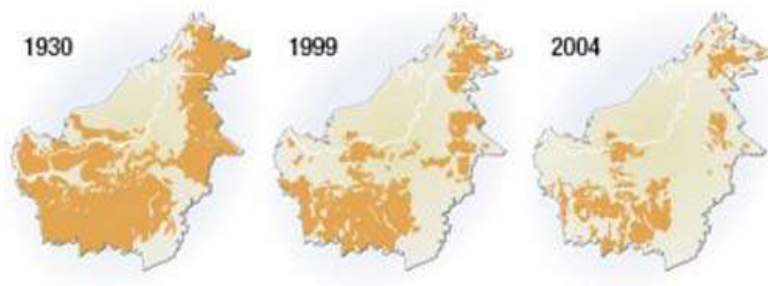
Etwa 80% des Palmöls kommt von dort. Wenn sich die Palmölplantagen weiterhin so schnell ausbreiten werden die Insel weiter unten wie Papua und Papua- Neuguinea, die bisher noch ziemlich verschont blieben und in denen es noch riesige unberührte Natur hat, innert kürzester Zeit auch komplett verwüstet sein. Erschreckende Zahlen deuten darauf hin wie schnell die illegale Palmölproduktion voranstrebt. Jeden einzelnen Tag wird eine Fläche von etwa

670 Fussballfelder abgeholzt. Heute beträgt die Waldfläche, die für Palmöl abgerodet wurde, weltweit über 27 mio. Hektaren. (Ein Hektar ist 100 mal 100 Meter.) Und an allem ist der Mensch schuld.



3.2 Wieso ist Palmöl überhaupt schlimm?

Die Palmölpflanze von selbst ist eigentlich nicht das Problem es ist nur eine Pflanze. Das Problem ist der illegale Palmölanbau der stark zu nimmt. Da die Pflanze dort am besten gedeiht wo auch der Regenwald steht wird immer mehr, leider viel illegal auf geschützten Flächen und ohne Erlaubnis, der Regenwald abgeholzt. Bei der Rodung des Regenwaldes wird alles Co2 das die Bäume lagerten freigesetzt. Ausserdem leiden die Tierarten sehr darunter. Die Regenwälder in Indonesien zum Beispiel, die noch nicht abgerodet sind, sind die einzigen noch vorhandenen Lebensräume für vom Aussterben bedrohte Tierarten wie dem Orang-Utan, dem Sumatra Tiger oder den Zwergelofanten. Diese finden fast keine Plätze zum Leben. Das sieht man auch ganz klar in diesem Bild wo die Orang-Utans noch leben. Seit 1930 sterben die Orang-Utans in immer grösser werdenden Gebieten aus.



Aber auch die Menschen, die im Regenwald leben haben ein Problem. Diese werden von den Arbeitern der Plantagen gewaltsam von ihren Häusern vertrieben.

3.3 Worin steckt Palmöl

Palmöl steckt in fast allen Lebensmitteln drin. In etwa jedem zweiten Produkt kommt Palmöl vor. In vielen sehr bekannten Produkten wie Nutella, Toffifee, M&Ms oder Käfigret aber auch in Lippenstiften usw. Palmöl ist wirklich fast überall drin was echt nervig ist, wenn man möglichst auf Palmöl verzichten möchte. Mittlerweile gibt es aber Apps wo den Strich-Code eines Produkts scannen und einem davor warnen, wenn es Palmöl hat. Und zum Glück steigen immer mehr Marken auf «Palmölfrei» oder umweltfreundlich angebautes Palmöl um. Gemeinsam stoppen wir das illegal angebaute Palmöl.



Gehirn

Catharina Lüthy

Inhaltsverzeichnis

1 Die Gehirnhälften

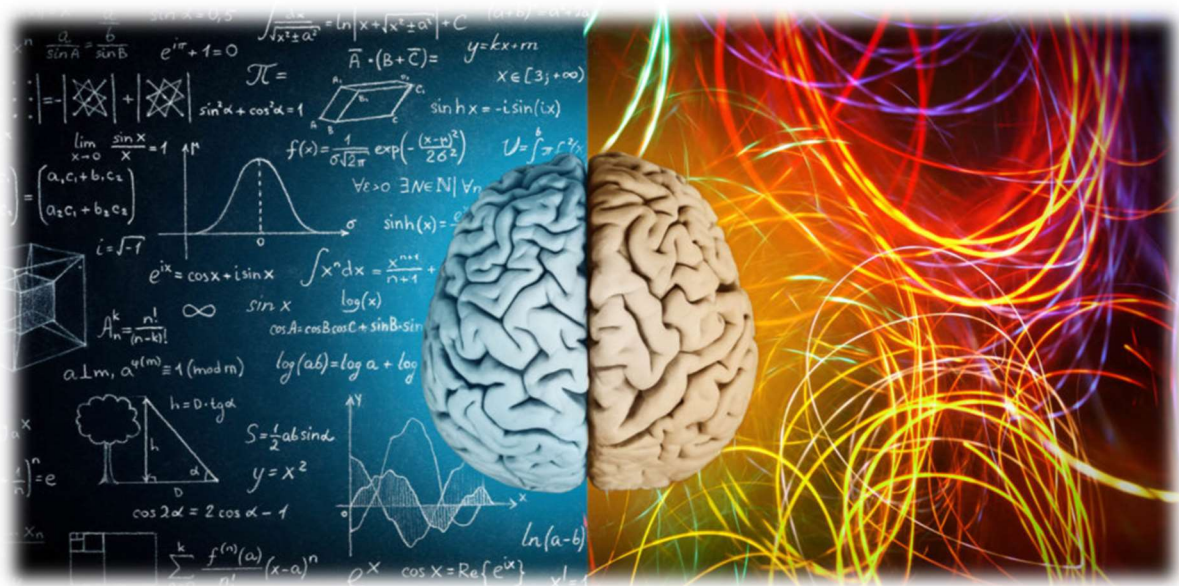
1.1 Umschalten auf die andere Gehirnhälfte.....	2
2 Aufbau des Gehirns	2
2.1 Grosshirn (Cerebrum)	2
2.2 Kleinhirn (Cerebellum)	3
2.3 Hirnstamm (truncus cerebri).....	3
2.4 Zwischenhirn (Diencephalon).....	3
3 Hirnkrankheiten	4
3.1 Die tödlichsten Hirnkrankheiten	4
3.2 Gehirnaneurysma.....	4
3.3 Alzheimer Krankheit/ Demenz.....	4
3.4 Schlaganfall	5
4 IQ.....	5
5 Entwicklung	6
5.1 Entwicklung als Kind/Baby	6
6 Bewegungen.....	7
6.1 Plan.....	7
6.3 Bewegung	7

1 Die Gehirnhälften

Bei Rechtshändern steuert die linke Gehirnhälfte meistens überwiegend. In der linken Gehirnhälfte findet auch das Rechnen und das logische Denken statt. Die rechte Gehirnhälfte ist für die Verarbeitung von Bildern, Musik und räumliches Denken. Auch ist die rechte Hälfte für Emotionen und Kreativität zuständig.

1.1 Umschalten auf die andere Gehirnhälfte

Dafür muss man die linke Gehirnhälfte langweilen. Z.B. mit einer langen Aufgabe, oder einer Aufgabe der man nicht gewachsen ist.



2 Aufbau des Gehirns

Das menschliche Gehirn ist cremefarbig, faltig und hat eine Konsistenz ähnlich wie ein gekochtes Ei. Es besteht zu 70% aus Wasser.

2.1 Grosshirn (Cerebrum)

Das Grosshirn liegt direkt unter der Schädeldecke und ist der grösste und oberste Teil unseres Gehirns. Es ist für das Sprechen und das Denken zuständig'



2.2 Kleinhirn (Cerebellum)

Das Kleinhirn steuert die Bewegungen des Körpers, z.B. das Gleichgewicht oder Koordination.

Auch ist es da um Bewegungsabläufe zu lernen.

Es sorgt dafür, dass die Muskelspannung des Körpers erhalten bleibt

2.3 Hirnstamm (truncus cerebri)

Der Hirnstamm ist für die Atmung und den Blutdruck zuständig.

Zudem steuert er wichtige Reflexe wie zwinkern, schlucken, husten und gähnen.

Der Hirnstamm ist etwa so gross wie ein daumen.



2.4 Zwischenhirn (Diencephalon)

Im Zwischenhirn werden z.B. Durst Hunger oder Schlaf gesteuert.

Bei der Verarbeitung von Seh-, hör- und Tastendrücken ist das Zwischenhirn auch beteiligt.

3 Hirnkrankheiten

Es gibt viele verschiedene Hirnkrankheiten. Die meisten sind heilbar, doch leider kann man an vielen immer noch sterben. Es gibt psychische Erkrankungen und Körperliche Erkrankungen im Hirn.

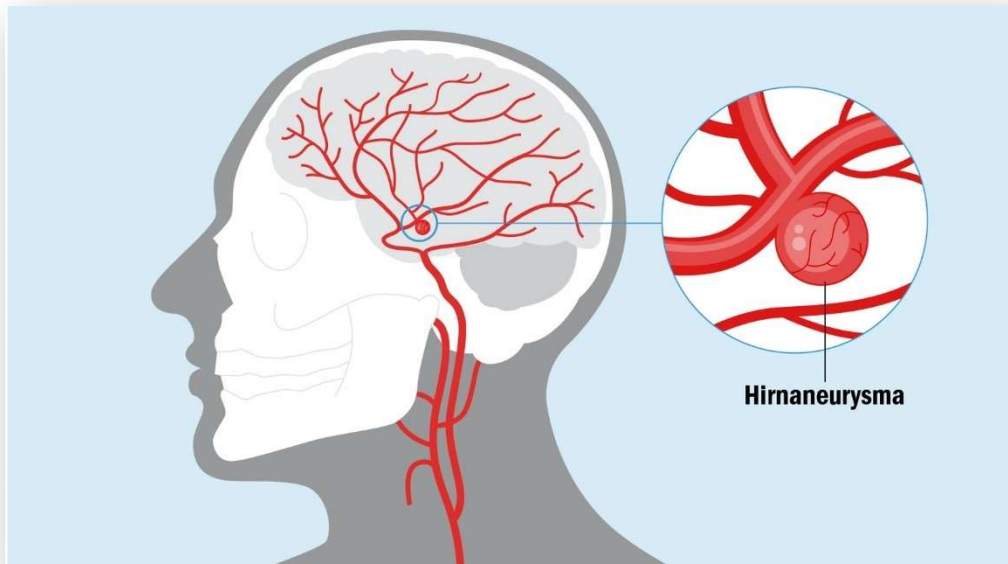
3.1 Die tödlichsten Hirnkrankheiten

- Gehirnaneurysma
- Alzheimer Krankheit/ Demenz
- Schlaganfall

3.2 Gehirnaneurysma

Ein Aneurysma im Kopf kann das Risiko für eine lebensgefährliche Hirnblutung erhöhen. Oft muss man dann die Gefäßausstülpungen mit Operationen verschliessen.

Diese Eingriffe sind aber oftmals gefährlicher als die Krankheit selbst, denn wenn ein Hirnaneurysma platzt, ist das lebensgefährlich.



3.3 Alzheimer Krankheit/ Demenz

Alzheimer tritt in der Regel ab dem 65 Lebensjahr auf und ist eine Alterskrankheit. Es gibt aber auch Menschen, welche sie im Alter von 50 Jahren bekommen können.

Es fängt meistens damit an, dass man Sachen, die erst gerade passiert sind, vergisst.

Es entstehen oft Verwirrung und Orientierungsschwierigkeiten.

Oft führt diese Krankheit zu Stimmungsschwankungen, bis hin zu Depressionen.

Das liegt an der Unsicherheit, da man nicht weiss was passieren wird.

Nach einiger Zeit lässt auch die Selbstständigkeit nach und es kann zu sprach- und Erkennungsschwierigkeiten führen.

Schlussendlich verliert man auch das Langzeitgedächtnis und oft führt dies zu Krampfanfällen, Muskelzucken und Schluckstörungen.

3.4 Schlaganfall

Schlaganfälle kündigen sich meistens erst an. Z.B mit Schwäche, Taubheit einer Körperhälfte, Kurzzeitige Sprachstörungen und nur kurz andauernde Lähmungen.

In 80% der Fälle wird ein Blutgefäss zum Hirn verschlossen. So wird der stetige Blutstrom ins Hirn gestoppt. Da das Blut den Sauerstoff ins Gehirn bringt kommt so kein Sauerstoff mehr rein. Jeder 2. der so einen Schlaganfall überlebt ist pflegebedürftig und schwerstbehindert. 20% der Betroffenen sterben in den ersten 4 Wochen nach dem Schlaganfall.



4 IQ

Menschen mit einem grösseren Gehirn sind oft intelligenter. Das Volumen des Gehirns spielt aber trotzdem nur eine kleine Rolle.

Oft ist man weniger gefährdet Drogen zu nehmen oder von etwas anderem süchtig zu werden, wenn man einen hohen IQ hat.

Der IQ kann weitervererbt werden, also wenn 2 intelligente Menschen ein Kind haben, dann ist das Kind meistens auch relativ intelligent.

Der Durchschnitts IQ in der Schweiz beträgt etwa 100%.

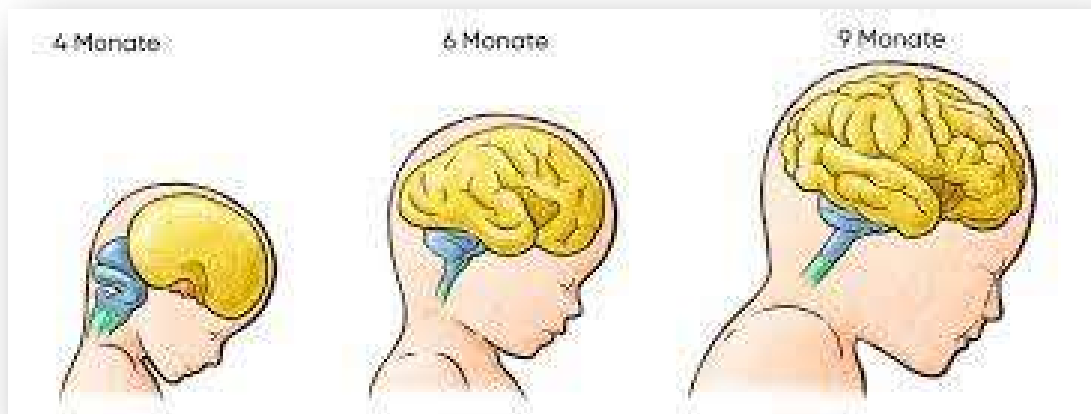
5 Entwicklung

Bis unser Gehirn ausgereift ist, dauert es Jahre. Das Gehirn entwickelt sich aber immer weiter. Wirklich fertig ist es nie.

5.1 Entwicklung als Kind/Baby

Die Entwicklung des Gehirns fängt als Embryo mit der 3 Schwangerschaftswoche an. Mit 6 Monaten kann man sich als Baby zwar schon erinnern, aber nur 24 Stunden. Sobald man 9 Monate alt ist, steigt das Erinnerungsvermögen auf 1 Monat. In den nächsten Monaten und Jahren vergrößern sich diese Erinnerungszeiträume. Die Entwicklung des Langzeitgedächtnisses dauert aber noch einige Zeit. Deshalb können wir uns nicht an unsere ersten 3-4 Lebensjahre erinnern und haben nur wenige Erinnerungen an unser 5-6.

In den ersten 3 Lebensjahren verbindet sich Nervenzellen rasant. Mit 3 Jahren sollte das Kind zum Beispiel schon einfache Puzzle lösen, einen Turm aus 8-10 Klötzen bauen, eine Flasche mit Drehverschluss öffnen und beim Malen den Stift nichtmehr mit der ganzen Faust. Ausserdem kann die Zeichnung schon Form annehmen. Mit 6 Jahren entwickelt sich die Fähigkeit zu logischem Denken, rechnen und sozusagen vernünftigen Verhalten bzw. soziales Verhalten. Auch die sprachlichen Fähigkeiten und das räumliche Vorstellungsvermögen werden besser.



6 Bewegungen

6.1 Plan

Geplant wird die Bewegung von motorischen Zentren.

6.3 Bewegung

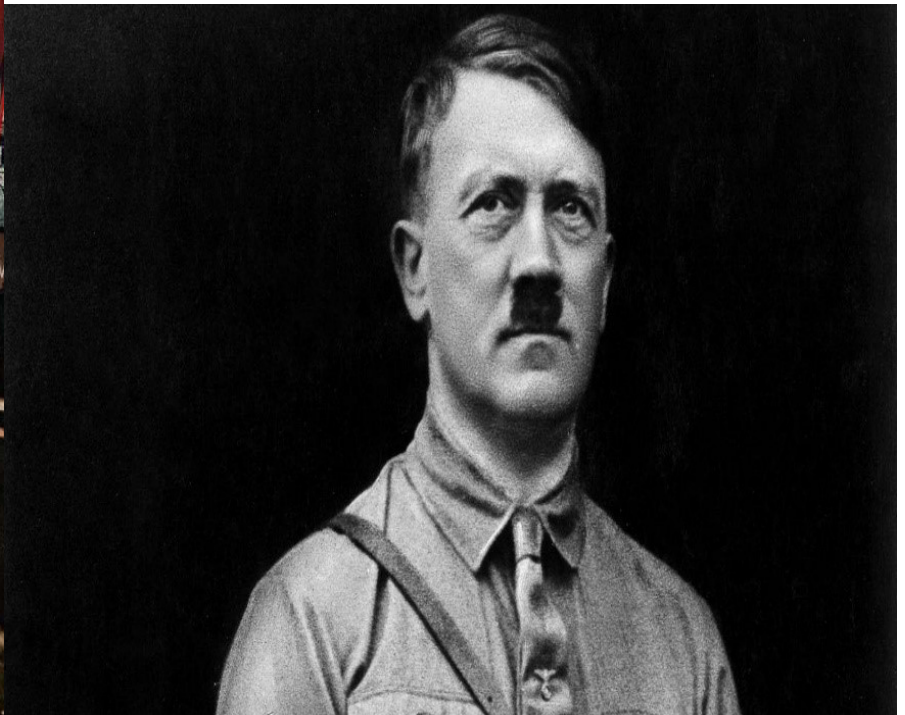
Die Motorischen Zentren kommen über motorische Leitungsbahnen ins Rückenmark und von dort schicken sie Motorische Signale in die einzelnen Körperteile.

Das passiert aber nicht bei Reflexen.

Also wenn man sich das Rückenmark verletzt, kann man Querschnittsgelähmt werden.

2. Weltkrieg

Federico



Inhaltsverzeichnis

1 Adolf Hitler	2
1.1 Wer war Adolf Hitler.....	2
1.2 Eine Sage	2
2 Zweiter Weltkrieg.....	3
2.1 Wieso gab es den zweiten Weltkrieg?	3
2.2 Wie viele Menschen starben im zweiten Weltkrieg?	3
2.3 Wie sah es vor und nach dem 2. Weltkrieg aus?	3
3 BRD und DDR.	4
3.1 Die berühmte deutsche Mauer.	4
4 Waffen	5
4.1 Maschinengewehre	5
4.1.1 MG 42	5
5 Konzentrationslager.....	6
5.1 Shoah	6
6 Hitlerjugend	7
6.1 Justus	7
6.2 Die Welle	8
6.2.1 Die Geschichte.....	8
7 Weisse Rose	10

1 Adolf Hitler

1.1 Wer war Adolf Hitler

Adolf Hitler auch bekannt als den Auslöser des zweiten Weltkrieges lebte von 1889-1945. Am 20. April wurde Adolf Hitler auf die Welt gebracht in Braunau am Inn ein kleines Dorf im Norden Österreichs. Er nahm sich das Leben, da ihm klar wurde, dass er den zweiten Weltkrieg verlor, indem er sich drei Mal in den Kopf schoss. Er war ein nationalsozialistischer deutscher Politiker von österreichischer Herkunft. 1933 wurde er zum Diktator des deutschen Reiches ernannt, dieser war er bis zu seinem Lebensende.



1.2 Eine Sage

Es heisst, dass einst ein Mann das Leben eines Jungen rettete, jedoch ohne es zu wissen das Leben Millionen anderer Menschen zu beenden. Dieser Junge war nämlich Adolf Hitler.

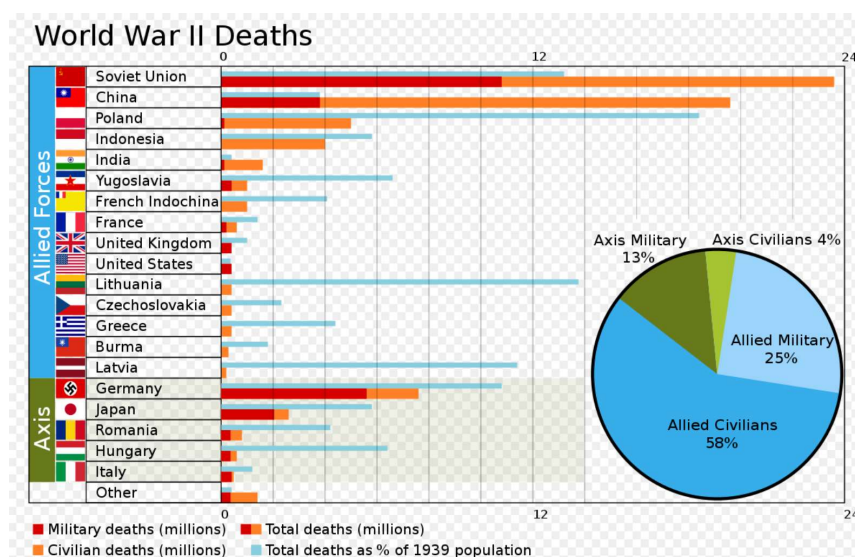
2 Zweiter Weltkrieg

2.1 Wieso gab es den zweiten Weltkrieg?

Als Adolf Hitler Diktator des deutschen Reiches wurde dauerte es nicht lange bis er den deutschen weiss gemacht hat, dass die Juden, dunkelhäutige Menschen... Böses anrichteten und noch anrichten werden. Also haben die Nationalsozialisten einen Weltkrieg begonnen.

2.2 Wie viele Menschen starben im zweiten Weltkrieg?

Vom Jahr 1939-1945 starben viele Menschen, die meisten davon an Krieg. Die Anzahl Tote am Krieg liegt ungefähr bei 140 Millionen. Die Soviet Union litt am meisten an den Folgen des zweiten Weltkrieges. Für genauere Information könnte man das untere Bild betrachten.



2.3 Wie sah es vor und nach dem 2. Weltkrieg aus?

Nach dem ersten Weltkrieg lief in Deutschland, abgesehen von den ersten Jahren, alles normal aus. Doch Adolf Hitler gab sich nicht geschlagen er beschuldigte viele Juden, dunkelhäutige Menschen..., dass sie angeblich Böses vollbrachten und noch vollbringen werden, so begann der zweite Weltkrieg. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde Deutschland in zwei Teile geteilt in die BRD und die DDR Westdeutschland und Ostdeutschland.

3 BRD und DDR.

BRD und DDR waren die zwei Staaten im West und Ostdeutschland. Vom Jahr 1949 bis zum Jahr 1990 galten die zwei Staaten als Deutschland. Am Ende des zweiten Weltkrieges, als Deutschland schon viel erobert hat wurden sie angegriffen, den Westen attackierten USA, Frankreich und England, den Osten hingegen machte die Soviet Union ganz allein. Heute heissen die Länder nicht mehr Soviet Union, stattdessen hat jedes Land einen eigenen Namen darunter sind Belarus/Weissrussland, Lettland, Litauen und viele mehr. Die Westangreifer übernahmen den Westen, während die Soviet Union den Osten übernahm.



3.1 Die berühmte deutsche Mauer.

Die deutsche Mauer trennte nicht nur Ost und Westdeutschland, sondern umrandete auch Berlin. 1949 als die DDR und die BRD gegründet wurden geschah in der DDR etwas Schlimmes, denn die Politiker waren streng wie keine anderen. Es war verboten ein Artikel oder eine Schlagzeile von einem anderen Land öffentlich zu machen, Kinder wurden bereits mit einem Jahr in die Krippe geschickt, es war verboten Kritik an öffentlichen Systemen machen und das Schlimmste war, dass man mit 18 bereits arbeiten musste. Als die DDR herausfand, dass viele Menschen in den Westen flüchteten bauten sie 1961 am 13. August eine Mauer, damit es für die Ostdeutschen unmöglich war zu verschwinden, die Mauer wurde sogar bewacht. All dies machten sie, um ihre Macht nicht zu verlieren, doch viele Menschen litten darunter. Am 9. November begann der Anfang des Endes der BRD und der DDR, als in der Nacht des 13. Novembers der Politiker Walter Ulbricht der DDR den Befehl die Mauer fallen zu lassen, was auch geschah. Es dauerte kein Jahr bis sich die BRD (Bundes Republik Deutschlands) und die DDR (Deutsches Demokratisches Reich) sich wieder zu einem Deutschland vereinten.

4 Waffen

Der zweite Weltkrieg war ein schlimmer, da man vom ersten bis zum zweiten Weltkrieg viel Zeit hatte neue Waffen zu erfinden. Viele Panzer waren stärker als frühere Maschinenpistolen, Handgranaten und vieles mehr wurden viel zu stark.

4.1 Maschinengewehre

Maschinengewehre sind wie Italiener, wenn sie reden solange man den Abzug unten hat feuert man 19 mm lange Projektile ab. Entweder wird der Mechanismus des automatischen Ladens durch den Gasdruck der sich entspannten Pulvergase, oder durch die Rückstosskraft oder durch einen extremen Antrieb wie zum Beispiel ein Elektromotor betätigt.

4.1.1 MG 42

Das MG 42 (eigentlich: Universal-Maschinengewehr Modell) ist ein Maschinengewehr der fast nur im zweiten Weltkrieg eingesetzt wurde. Es schießt 1200-1500 Patronen pro min.



5 Konzentrationslager

Ein Konzentrationslager war ein Lager indem die Nationalsozialisten viele gefangen hielten, die meisten davon waren Juden. In einem Konzentrationslager benutzte man Menschen mit anderem Glauben, Meinungen usw. verschiedene Sachen für die Nazis herzustellen. Sobald sie genug Arbeit getan haben wurden sie in Kabinen getötet. Man vermutet, dass rund Zwei Drittel der 6 Millionen Juden so den Nationalsozialisten zum Opfer fielen. Später nannte man diese 6 Millionen Opfer Shoah oder Holocaust dies bedeutet Katastrophe.

5.1 Shoah

Vom Jahr 1939 bis zum Jahr 1945 wurden ca. 6 Millionen Juden ermordet, 4 Millionen davon erschoss man, wenn sie nicht richtig arbeiteten oder versucht haben zu flüchten, oder man brachte sie in eine Kammer, in der man giftigen Gas hineinpumpte. Später verbrannte man die Leichen der Juden. Ein irischer Schriftsteller machte daraus einst einen sehr traurigen Film namens «der Junge im gestreiften Pyjama». Die anderen 2 Millionen Juden erschoss man auf einem Schlachtfeld.



6 Hitlerjugend

Die Hitlerjugend waren Teenager, die trainiert wurden zu kämpfen, um irgendwann mal Deutschland zu beschützen. Bei der Hitlerjugend dabei zu sein war eine Pflicht. 98 Prozent aller Jugendlichen hielten diese auch ein, ungefähr waren das 8,7 Millionen Kinder. Die anderen bekamen es hin von Deutschland zu fliehen oder sich zu verstecken.

6.1 Justus

In kurzen Filmen erklärte ein Autor wie es früher für Kinder von verschiedenen Blickwinkeln war. Einer der Kinder hiess Justus, er war wie sein Vater ein stolzer Nazi, der aber noch bei der Hitlerjugend Mitglied war. Im Jahr 1945 begann seine furchtbare Erfahrung an. Er und sein Freund Thomas wurden zu echten Soldaten trainiert. Justus war der Anführer seiner Truppe. Alle schworen das deutsche für das Vaterland lieber zu sterben als aufzugeben.

Am Ende des Jahres 1944 überfielen die Amerikaner die Deutschen an der Front. Dies taten sie mit überwältigen Tricks. Mit einem der Tricks überlisteten sie die Deutschen, indem sie Panzer und verschiedene Fortbewegungen aus Plastik bauten, so lockten sie die Deutschen in falsche Richtungen und besiegten sie, da sie sich von hinten anschlichen. Auf dem Weg zur deutschen Grenzlinie erblickten die jungausgebildeten Soldaten wie viele deutsche Völker weisse Flaggen auf ihre Fenster legten, so gaben sie aus, dass sie aufgaben. Als Justus mit seiner Truppe an der Grenze ankam, machte sich der General vom Acker, weil ihm klar wurde, dass sie nichts gegen die Amerikaner machen konnten. Jedoch log er sie an und gab Justus das Kommando. Eine alte Frau versuchte den Kindern Weiss zu machen, dass sie noch viel zu jung waren, um kämpfen zu dürfen. Sie ignorierten die Ratschläge der Frau, stattdessen benutzten sie ihr Hof als Kriegsplatz.

Ohne die Erlaubnis bekommen zu haben, schoss ein Junge und gab den Amerikanern so ihren Standort frei. Nach einigen Schüssen ergaben sie sich. Die Amerikaner konnten es nicht fassen, dass deutsche Kinder in Kriegs Angelegenheiten eingemischt wurden. In dieser Geschichte war alles was der Autor erzählte wahr. Kinder schrieben in Tagebüchern was sie für schlimme Sachen erlebten Justus war bloss einer von vielen Kindern die Tragödien mitbekamen.



6.2 Die Welle

Die Welle ist ein deutscher Film, der 2008 gedreht wurde. Ein bekannter deutscher Schauspieler namens Jürgen Vogle spielt einen Lehrer, der seinen Schülern einen von ihm gemachten Sozialexperiment vorführen. Er lässt ihnen an einer Bewegung namens «die Welle» mitmachen, bei der er selbst mitwirkt. Dieser Film basiert auf eine wahre Geschichte.

6.2.1 Die Geschichte

In diesem Film geht es um eine Klasse, bei der der Lehrer ein Experiment durchführt, um Manipulation. Mit dabei sind im Film Ben Ross ein junger Geschichtslehrer an der Golden High School. Seine Frau Christi, Lori Sonders ist die beste Schülerin der Klasse, da sie so gut aussieht, hat sie den Footballspieler David als Freund. Ihre Freundin Aimy ist eifersüchtig darauf, was Lori alles hat. Wie auch in fast allen Klassen hat es den Klassennerd Robert. Natürlich gibt es noch viel mehr Schüler, Lehrer und Eltern. Der Lehrer zeigte ihnen einen Film, was im Jahre 1933-1945 geschah, da das die Zeit war in der Adolf Hitler viele Juden umbrachte. Dies war der grösste Massenmord der Geschichte. Viele Fragen stellten sich bei den Schülern auf wie: «Waren den alle deutschen Nazis?» Darauf antwortete er: «Nein, nur eine Minderheit.»

Am nächsten Tag kamen die Schüler wieder zurück. Ohne die Schüler zu begrüßen befahl er ihnen auf ihren Tisch zu stehen und ihm zuhören. Er fragt ihnen, ob sie Erfolg haben wollen. Sie antworten: «Na klar!», doch da sagt er für diese Macht braucht ihr Disziplin und Kontrolle. Er forderte ihnen auf zu machen, was er sagt. Er befiehlt der Klasse zu sitzen, was sie auch tun, er befiehlt der Klasse zu laufen, was sie ebenfalls machen. Das gefiel den Schülern sehr. Plötzlich stellt er neue Regeln auf, nämlich immer das Notizblock parat haben oder immer, wenn man redet, muss man aufstehen. Er stellt ihnen eine Frage wer der Premierminister von Churchill war. Ein Schüler antwortete: «Ich glaube...» und ohne ihn fertig reden zu lassen sagte Ben: «Falsch!». Aimy sagte: «Chamberlain», «Richtig» erwiderte der Lehrer. Kurz darauf nannte er sie die Klassenbeste.

Als er am nächsten Morgen in das Klassenzimmer hereinkam, erstaunte ihn etwas, weil alle seine Schüler, bereits auf ihren Stühlen standen. Sogar ihr Notizblock lag aufgelegt auf dem Pult. Heute ist das Thema Macht durch Gemeinschaft. Heute mussten alle gemeinsam arbeiten genau wie beim Football. Auf seine Wandtafel malt er ein Zeichen. Jede Gemeinsamkeit braucht ihr Symbol er machte einen Schritt nach links, damit die Schüler ihr Logo betrachten konnten. Es war eine Welle in einem Kreis.

Am selben Nachmittag besprechen David und sein Kumpel Erik das Prinzip der Welle. Das Spiel gegen das Team Clarkson stand vor der Tür. David war sich sicher das heutige Spiel zu gewinnen und er schreite: «Macht durch Disziplin, Macht durch Gemeinschaft!»

Lori erzählt, was sie heute in der Schule alles gemacht hat. Ihrer Mutter gefiel all das gar nicht, denn der Lehrer versucht sie zu manipulieren. Lori hört nicht auf ihre Mutter.

Der nächste Schultag wurde noch besser, weil Ben mit einem Anzug in die Schule kam. Er sagt ihnen, dass das Symbol nicht nur ein Zeichen war, sondern ein Wahrzeichen für eine Gruppe, bei der Herr Ross anscheinend schon seit langem Mitglied war. Die Schüler wollten da unbedingt mitmachen. Sein neues Thema war

Macht durch Handeln. Er sagte ihnen sie seien Teil der Gemeinschaft Welle, was den Schülern eine grosse Freude bereitete. Noch am gleichen Tag meint Lori, dass ihr alles ein Bisschen blöd wird. Erik gefiel das gar nicht und sagte: «Wenn du nicht mehr das Prinzesschen bist», da erwiderte sie: «Pass auf was du sagst.», er wiederrum labbert, dass er nix auf fürchten soll, da er ein Teil eines Geheimdienstes ist. Lori glaubt nicht was er da gerade gesagt hat.

Plötzlich erwidert der Klassenstreber: «Wer nicht mit uns ist, ist gegen uns.» Alle waren sprachlos. Diese Welle wird so sehr herumgesprochen, dass es sogar der Direktor erfährt, also wollte er mit dem Geschichtslehrer sprechen.

Ben erzählt dem Direktor, dass er mit einem Fingerschnippsen alles wieder normal machen kann. Das überzeugte den Schuldirektor.

Danach macht Ben eine seltsame Entdeckung und fragt Robert wieso er ihm ständig Schritt auf Tritt verfolgte. Robert erwiderte er sei sein Leibwächter. Herr Ross brachte es nicht über das Herz ihm zu sagen er bräuchte keinen, also liess er ihn sein. Eric und sein Teamkollege, hatten eine Schlägerei, da sie auf der gleichen Position spielten. Lori und David bekommen das mit und wollten zusammen auf die Mitgliedsversammlung der Welle. David gefällt die Idee gar nicht und sagte zu ihr, dass sie wirklich ein Prinzesschen sei. Nach einem langen Streit machten sie Schluss.

Am Abend kommt der Vater von Lori in ihr Zimmer und erzählt, dass ein Junge von der Welle verprügelt wurde und er war Jude. Lori war schockiert, denn jetzt ist es zu weit gegangen. Sie hat sich viel Gedanken darüber gemacht.

Als sie sich das Footballspiel sehen wollte hat sie ein Wellen Mitglied nicht reingelassen, wenn sie nicht den Wellengruss machte. Sie weigerte sich den Gruss zu machen und ging lieber nach Hause.

Obwohl sie wusste, dass das Folgen haben würde, schrieb sie einen Artikel gegen die Welle. Als sie es ihrer Freundin Amy zeigte war sie ganz und gar nicht damit einverstanden sie sagte, dass sie sich zu etwas grossem fühlte.

Lori ignorierte sie und veröffentlichte die Schlagzeile.

David befiehlt ihr sie solle aufhören so einen Quatsch herumzuerzählen. Er wurde so wütend, dass er sie auf den Boden schmiss. Die Frau des Lehrers fordert ihn ebenfalls auf damit aufzuhören.

Kurze Zeit später kamen David und Lori zu ihnen und erzählten ihm, dass David Lori deswegen auf den Boden schupste. Er versprach ihnen er hörte damit morgen auf der Stelle auf. Damit waren sie einverstanden.

Am nächsten Schultag sagt er den Kindern, dass der Chef aller Mitglieder der Wellen eine Rede hielt. Alle Kinder waren sehr aufgeregt endlich einmal ihren Führer zu sehen.

Es hätte eine Live Rede sein sollen aber auf den Fernseher in der Aula erschien nichts. Er sagt, dass er gelogen hätte und es hätte gar keinen Führer, doch wenn es einen geben würde wäre es Adolf Hitler.

Die Schüler waren schockiert und er erwiderte, dass alle seine Schüler ein Nazi hätte sein können. Ein paar Kinder wie der Klassenstreber waren so traurig, dass sie weinen mussten.

Das aller schlimmste an diesem Film ist, dass diese Geschichte in der realen Welt abspielte.

7 Weisse Rose

Die weisse Rose war eine deutsche Gruppe von Freunden, die zusammen ein Widerstand gegen den Nationalsozialismus machten. Im Jahre 1943 zwischen dem Februar und dem April wurden sie enttarnt, verhaftet, und schliesslich hingerichtet von den Nazis. Wieso taten die Nationalsozialisten so etwas?

Diese Gruppe verbreitete Zettel, auf denen man herausfinden konnte, was die Nazis Schlimmes machen. Sie wollten sich mit so vielen Leuten wie möglich verbünden, um etwas gegen die Nazis zu machen. Anfänglich taten sie dies nur in München, doch sie wurden sehr erfolgreich, dass sie auch Blätter in anderen Städten zu zeigen. Bevor sie ums Leben kamen schafften sie es 9000 Exemplare zu verbreiten.



Bruno Manser



Gina

Inhaltsverzeichnis

Wer war Bruno Manser?	2
Steckbrief	2
Was wollte er erreichen?	2
Urwald	3
Der Kampf um den Regenwald	3
Wanted !	4
Was sind Kopfgeldjäger?	4
Wanted: Bruno Manser	4
Aufenthalt Schweiz	4
Mit viel Engagement	4
Zurück in den Regenwald	5
Frauen im Reservat	6
Mysteriöses verschwinden	6
Letzter Hinweis	7
Brunos Tagebücher	7

Wer war Bruno Manser?

Steckbrief

Bruno Manser ist am 25 August 1954 in der Schweiz (Basel) geboren. Nach seinem Abschluss im Gymnasium arbeitete er auf verschiedenen Schweizer Alpen.

Er interessierte sich an Heilkunde und Höhlenforschung.

Sein Wunsch war ein Leben ohne Geld zu führen.

Mit 30 Jahren suchte er in Borneo den Regenwald auf.

Dort wollte er von einem Volk lernen, das noch nahe an seinem Ursprung lebt.

Am 10 März 2005 in Malaysia (Sarawak) als verschollen erklärt.

Mehr über sein Verschwinden auf Seite.....



Was wollte er erreichen?

Bruno Manser wollte den Ursprung des Lebens entdecken und wollte so leben wie wir es früher getan haben.

Also suchte er die australische Insel Malaysia auf und schloss sich an einem Indianerstamm an.

Er lebte 6 Jahre (1984-1990) dort und lebte sehr bescheiden. Nun war er ein richtiger Penan. Die Penanen sind die Bewohner des Regenwaldes.



Urwald

Der Kampf um den Regenwald

Bruno Mansers neue Welt war in Bedrohung, lokale Holzfirmer begannen rücksichtslos billiges Holz aus dem Regenwald zu kaufen.

So zerstörten sie den Regenwald und die Heimat der Penan immer weiter.

Die Abholzung reduzierte den Lebensraum massiv, sie war die Ursache an verschmutztem Trinkwasser, vertrieb sämtliche Tiere und vernichtete kulturelle Stätten der Penan.

Die Panan wollten sich gegen die Holzfäller wehren.

Jedoch wollten sie kriegerische Ereignisse vermeiden und bauten also auf allen Strassen eine Blockade sodass die Holzfäller keinen Zugang mehr zu ihren Gebieten hatten.

Jeder Stamm wurde informiert und hielt an einer der Blockaden Wache.

Als die Polizei ins Spiel kam, drohten sie die Blockade mit dem Stamm der Penan umzufahren (inklusive Kinder).

Die Polizei führte die Drohung schlussendlich nicht durch da die Presse aller Welt davon Wind bekam.

So konnten die Holzfäller nicht mehr tun was sie wollten da nun alles an der Öffentlichkeit zu sehen war.

Dadurch wurde Bruno Manser Weltbekannt.



Wanted !

Was sind Kopfgeldjäger?

Kopfgeldjäger haben den Auftrag jemanden zu ermorden.

Wenn sie die gewünschte Person vernichten werden sie gut bezahlt.

Mehrere Leute bekommen diesen Auftrag, und jeder will das Geld verdienen.

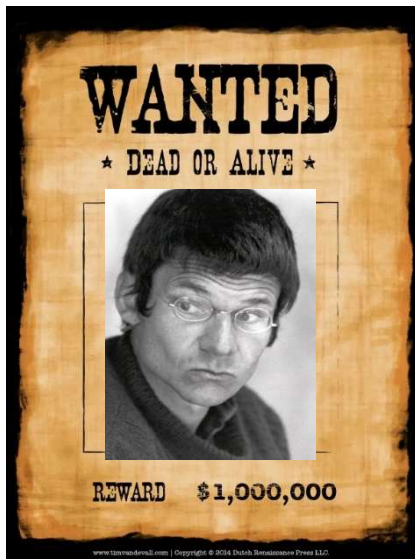
Wanted: Bruno Manser

Bruno Manser stand den Holzfällern und dessen Auftragsgeber im Weg, er verzog die Zeit des Abfällungstermin und erregte Aufmerksamkeit aller Welt.

Deshalb wurde Bruno Manser von den Arbeitern und weiteren Beauftragten gesucht.

Derjenige der ihn hinrichtet, dem wird eine grosse Belohnung an Geld versprochen.

Bruno rettete sich also in die Schweiz.



Aufenthalt Schweiz

Mit viel Engagement

Als Bruno wieder sein Heimatland besiedelte kämpfte er von dort aus weiter für den Regenwald.

Er gründete 1991 mit Hilfe seiner Freunde ein Buch namens «Stimmen aus dem Regenwald».

Zahlreiche Vorträge über die Rechte und den Schutz des Regenwaldes, hielt er im Jahre 1992.

Mit spektakulären Protestaktionen sorgte er für grosses Aufsehen.

Er veranstaltete einen 60 tagelangen Hungerstreik vor dem Parlamentsgebäude der Schweiz.

Bruno Manser hatte während seinem Hungerstreik nicht viel zu tun, also strickte er für alle Bundesräte einen Pullover.
Eine Bundesrätin setzte sich dazu und half beim Stricken.



Zurück in den Regenwald

Als Bruno Manser in sein Paradies (das um sein Überleben kämpfte mit Hilfe der Penan) zurückkehrte wohnten die meisten Penan in Reservaten, die für sie gebaut wurden.

Sie gaben also langsam auf zu Kämpfen.

Auch die Berichte der Zeitung schliefen langsam ein.

Die Leute wollten nicht immer das gleiche Lesen.

Während Brunos Aufenthalt in der Schweiz wurden mehrere Penan von den Arbeitern umgebracht als Zeichen, das die Arbeiter und Arbeitsgeber nicht von ihren Stämmen und Blockaden zurückschrecken würden.

Nur noch ein paar wenige blieben im Regenwald zurück, es war an der prallen Sonne zu heiss da es kaum mehr Bäume übrig hatte.

Es hatte auch praktisch keine Tiere mehr, weil sie alle verscheucht wurden.

Gründe weshalb die meisten in die Reservate einzogen.

Alle dachten, dass es sehr nett sei, den Penan Häuser mit Strom, Leitungswasser e.c.t zu spenden.

Die Mehrheit aller Penan wurden in diesen Reservaten depressiv oder alkoholsüchtig.

Für viele war das unverständlich, aber wenn man sich überleget, dass ihnen das zu Hause und ihre Freiheit genommen wurde.

Sie wollten gar nicht in solchen Reservaten leben, sie waren sehr unglücklich, dies haben Aussenstehende als undankbar vernommen.

Reservate:



Frauen im Reservat

Weil die Frauen in den reservaten nicht arbeiteten (nur die Männer), flechteten sie Körbe und Hüte, um auch etwas Geld zu verdienen.



Mysteriöses verschwinden

Nach der Rückkehr in den Regenwald, ist er spurlos verschwunden. Viele Fragen bleiben bis Heute unbeantwortet, wurde er von den Kopfgeldjägern erwischt?

Ist er im Urwald verunglückt? (Sein Penan Volk behauptete er kannte sich im Regenwald zu gut aus, um verunglückt zu sein).

Ist er an einer Krankheit gestorben?

Oder hatte er sich zurückgezogen in die tiefen des Waldes und lebt da heute noch? Es fanden mehrere Suchaktionen statt nach seinem Verschwinden, es wurde jedoch nie eine Leiche oder einen sonstigen Hinweis (abgesehen von seinen Tagebüchern, Seite 7) von ihm gefunden.

Also wurde er offiziell für verschollen erklärt.

Wobei es viele Webseiten gibt in denen beschrieben wird wann er gestorben sei.

Über sein verschwinden gibt es mengen an Theorien (viele davon sehr unglaublich) die man auch im Internet zu sehen bekommt.

Bruno ist nun verschollen, aber noch lange nicht vergessen.

Er inspiriert heute noch Menschen auf der ganzen Welt.

Bruno Manser muss man sich vorstellen wie Greta Thunberg von damals.



Letzter Hinweis

Brunos Tagebücher

Während seines Aufenthaltes in Malaysia schrieb er Tagebücher, in denen er alles Dokumentierte und mit vielen Zeichnungen ausschmückte.

Dort sind die meisten Hinweise über ihn zu finden.

Im totalen sind es sechs Bücher, heute sind die Kopien davon erhältlich.

Diese Bücher sind alles was er hinterliess.

Er berichtete über die Jagt, Kultur und noch vieles mehr.



1 Mai

Giulia. Liberi

Inhaltsverzeichnis

1	Industrialisierung	2
1.1	England – das Mutterland der Industrialisierung	2
1.1.1	Arbeiterbewegung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2	Tag der Arbeit, wie alles begann	5
2.1	Arbeiterrechte	6
2.2	Tag der Arbeit in der Schweiz	6



1 Industrialisierung

Die Industrialisierung ist ein Prozess in dem sich ein Staat von einem Agrarstaat also einem Staat dessen Wissenschaft sich auf Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei bezieht, zu einem Industriestaat entwickelt. In der Welt gab es zunächst nur Agrarstaaten, die sich dann, im Laufe der Zeit, zu Industriestaaten entwickelten. Der erste Staat, der diesen Sprung wagte, war England. Diesen aufstieg hatte das Land mit Kohle und Eisen erzielt.

1.1 England – das Mutterland der Industrialisierung

England Ende des 18. Jahrhundert – Die Engländer waren die ersten die vom Agrarstaat zum Industrie Staat wechselten. Aber warum eigentlich die Engländer?

Zum einen hatten die Engländer eine Ertragreiche Landwirtschaft. Das heisst was früher drei Bauern an Essen Produzierte konnte jetzt ein Bauer produzieren. Das bedeutete das es für alle genug Nahrung gab. Die Leute die jetzt also nicht mehr als Bauern arbeiteten, konnten jetzt in der Industrie arbeiten. Dazu wechselten die Engländer ihre landwirtschaftliche «Taktik» Viele Felder wurden zu einem grossen Feld. Die mittelalterliche drei Feld Wirtschaft (Eine bewirtschaftungsform in der Landwirtschaft) wird «über Bord» geworfen und durch bessere Systeme ersetzt. Ausserdem gibt es bessere landwirtschaftliche Techniken, also sowas wie Pflüge. Durch die besseren Erträge in der Landwirtschaft kann auch die wachsende Bevölkerung ernährt werden. Das Bevölkerungswachstum sorgt so für ausreichend Arbeitskräfte, die in der Industrie tätig sein können. Jetzt kommt die frage auf warum die Bevölkerung wächst. Zum einen gibt es eine bessere Ernährung. Ausserdem weniger kriegten und Suchen. Dazu fallen Heiratsbeschränkungen weg. So werden mehr Kinder geboren. Für die Industrialisierung hatte England dazu gute Geografische Bedingungen. Zum einen ist England eine Insel. Das heisst, es gibt viele Hafenstädte. Zwischen denen ist es sehr einfach Ware hin und her zu transportieren. England ist sehr flach und man kann gut Strassen und Kanäle bauen. Dazu kommt das England eine gute Infrastruktur hat. Die Engländer haben sehr schnell verstanden, wie wichtig Kanäle sind. Da England nicht so bergig war, hat

1.2 Arbeiter Bedingungen

Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit arbeiten die Menschen als Handwerker oder Landarbeiter. Nun ist das anders. Gearbeitet wird nun in der Fabrik. Die Männer und zunehmend auch Frauen und Kinder bedienen die Maschinen in der Fabrik. Das Bedienen kann man Wörtlich nehmen denn die Maschinen geben den «Takt» vor. Die Maschinen bestimmen wie schnell gearbeitet wird und wann eine Pause ist. Zwar übernehmen die Maschinen jetzt die schwerste Arbeit, aber plötzlich muss man immer dieselben Handgriffe machen. Das ist sehr eintönig und wenn wer mal nicht aufpasst bei dem kann schnell mal eine Hand oder ein Bein drauf gehen. Gearbeitet wird 12 oder mehr stunden lang. Sechs tage die Woche ohne Ferien. Dazu stinkt es, es ist staubig und irgendwelche schädlichen Dämpfe sind auch vorhanden. Und es kommt noch schlimmer: Wenn die Arbeiterinnen und Arbeiter zu Hause ankommen, kommen sie in sehr sehr kleinen Wohnungen unter. Ausserdem wohnen oft mehr als eine Familie in einer Wohnung und damals waren die Familien viel grösser als heute. Denn als die Fabriken die Arbeiter förmlich anziehen, kommen alle möglichen Leute mit ihren Familien her. Und da die Leute irgendwo untergebracht werden sollen werden ihnen oft nur kleine sogenannte Arbeiterwohnungen angeboten. Diese bestehen aber nur aus 2 Zimmern. Und darin leben 8-köpfige Familien. Plus 2 Untermieter. Fliessend Wasser und ein Bad geschweige denn eine Toilette gibt es nicht. Oft ist auch kein Strom vorhanden, also kein Licht. Und Trotzdem kosten diese zwei Zimmer Wohnungen eine Unverschämtheit. Nebenbei Kinder ab sechs Jahren arbeiten genauso hart wie die Erwachsenen in den Fabriken und in den Bergwerken. Oft kommen diese Kinder wochenlang nicht an die Oberflächen. Und trotzdem bekommen die Kinder sehr viel

weniger Lohn als die Erwachsenen. Da die Arbeiter ihren ganzen verdienst wieder für Essen, und andere lebenswichtige Sachen, ausgeben müssen können sie auch nichts ansparen. Das bedeutet das sie immer auf der Messers klinge leben. Wenn sie ihren Job verlieren gibt es keine Versicherung oder sonst ein kleines Ersparnis, das sie mindestens für kurze Zeit über Wasser hält. Meistens reicht das Geld nicht mal aus um die familie richtig zu ernähren.



2 Tag der Arbeit, wie alles begann

Anfang 1886 rief die Nordamerikanische Arbeiterbewegung zu Massenstreiks auf, um den Achtstundentag durch zu setzten.

Darauf kam es zu Massenstreiks in den Industriegebieten.

Auch in einer Chicagoer Fabrik waren die Arbeiter unzufrieden mit dem 12 Stunden tag bei einem Tageslohn von 3 US-Dollar, und drohten mit Streiks.

Die Arbeitnehmer reagierten mit massen Aussperrungen und versuchten die 800-1000 freien arbeitsplätze mit Einwanderern zu füllen.

Es meldeten sich jedoch nur 300 neue Arbeiter

Am Samstag dem 1 Mai 1886 demonstrierten Tausende Arbeiter, welche in den Streik traten, die inzwischen überall in den Vereinigten Staaten stattfanden.

Am Abend des 3 Mai hielt August Spies, Chef Redakteur der Arbeiter Zeitung, auf dem Haymarket in Chicago eine Rede.

Diese Rede führte zu Massenstreiks und zu einer heftigen Auseinandersetzung zwischen der Polizei und den Demonstranten, bei der zwei Demonstranten ums Leben kamen. Bei einer Protestkundgebung am Tag drauf eskalierte die Situation: Nachdem die friedliche Versammlung der Demonstranten durch die Polizei gestürmt wurde warf jemand eine Bombe. Ein Polizist starb sofort. Viele Polizisten, sowie Demonstranten wurden verletzt. Sechs weitere Polizisten starben an Folgen der Bombe. Nach dem anschließenden Gefecht wurden 200 Arbeiter verletzt.

Die Zahl der Toten wird auf 7 Polizisten und 21 Arbeiter geschätzt.

Acht Gesetzlose wurden festgenommen und der Verschwörung angeklagt.

Vier von ihnen darunter August Spiess wurden erhängt. Einer beging in seiner Zelle einen Selbstmord. Die drei verbliebenen wurden sechs Jahre später wieder freigesprochen.

2.1 Arbeiterrechte

Arbeiterrechte sind die Rechte eines Arbeiters. Es gibt viele verschiedene Rechte zum Beispiel: Wie vorher schon erwähnt, dass wir nur 8 h arbeiten müssen oder dass wir ein Monats Salär haben. Ein weiteres errungenes Recht der Tag der Arbeit ist, dass wir legal demonstrieren gehen können. Viele Länder dürfen das nicht. Zu den Arbeitsrechten gehören aber auch Dinge wie Ferien. In der Schweiz hat jeder Arbeiter ein Anrecht auf 4 Wochen bezahlte Ferien. Zusätzlich Mutterschafts, Vaterschafts und Schwangerschaftsferien. Auch das wir alle Versichert sind ist eine Errungenschaft von diesem Feiertag. Viele Menschen vergessen, dass wir so hart für bessere Arbeitsbedingungen gekämpft haben und wünschen sich alte Zeiten zurück, wo der Arbeitgeber alles mit dem Arbeitnehmer machen kann. Diese Menschen vergessen auch, dass sie so weniger Lohn haben, noch härter als zuvor arbeiten müssten und dass sie dann auch keine Ferien mehr haben würden. Es ist sehr wichtig, dass wir nicht vergessen, dass Arbeiter auch Menschen sind und sie eine Pause brauchen.

2.2 Tag der Arbeit in der Schweiz

In der Schweiz wird der 1. Mai in nur in ein paar Kantonen als gesetzlicher Feiertag anerkannt.

In den Kantonen Basel, Jura, Zürich und Neuenburg haben alle frei.

In den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Tessin gilt der Tag als Ruhetag.

In den Kantonen Freiburg und St. Gallen haben alle Arbeiter des öffentlichen Diensts ab 12 Uhr mittags frei.

Im Kanton Aargau wird der Tag zwar nicht gefeiert, trotzdem arbeitet man dort höchstens bis 12.

Im Kanton Bern hat man in den Städten Biel und Bern frei. Alle anderen Städte haben normale Arbeitszeiten.

